



Sondershäuser

HEIMATECHO

Amtsblatt der Stadt Sondershausen einschließlich der Ortsteile Berka, Großfurra, Oberspier, Schernberg, Hohenebra, Thalebra, Großberndten, Kleinberndten, Immenrode, Himmelsberg, Straußberg

IN DIESER AUSGABE UNTER ANDEREM

Aus dem Rathaus

Belästigung durch Lärm
Seite 12

Residenzfest war ein voller Erfolg
Seite 13

Kulturelles Leben / Veranstaltungskalender

Das schwarze Viertel
in der Cruciskirche
Seite 20

Kulturdenkmal des Jahres –
Historische Keller
Seite 21

Sondershäuser Geschichte und Geschichten

Plädoyer für Johann Karl Wezel
Seite 31

Sondershäuser Märkte

Trödelmarkt am 7. Juli
Seite 32

Wissenswertes

E-Mobilität in Sondershausen –
Schnell mal Strom tanken?
Seite 34



www.sondershausen.de

JOACHIM KREYER

verabschiedet sich

Nach 28 Jahren geht
Bürgermeister
Joachim Kreyer
in den Ruhestand.
Der dienstälteste
Bürgermeister Thüringens
sagt Auf Wiedersehen.



Spendenprojekt für St.-Trinitatis- Glocken nimmt Fahrt auf



In letzter Zeit sind wiederum viele Spenden und Zuwendungen für die Vervollständigung des Geläuts unserer Stadt- und Hauptkirche im Rahmen des „Glockenprojektes St. Trinitatis“ eingegangen. Es kann weiter gespendet werden. So sind an ausgewählten Orten der Stadt Sammeldosen in Form einer Glocke zu finden.

VERANSTALTUNGSTIPP

Professor Dr. Eckart Lange im Gespräch mit dem Künstler Jens Wolf

Der Künstler Jens Wolf ist am Sonntag, **8. Juli 2018, um 15.00 Uhr** beim KulturCafé der Landesmusikakademie Sondershausen im Café des Gästehauses zu Gast. Akademiedirektor Prof. Dr. Eckart Lange wird sich mit ihm über dessen Werke und dessen Lebensweg unterhalten.



Loh-Orchester Sondershausen / Theater Nordhausen

Erinnerungen und Bilder rund um das Loh-Orchester gesucht

„400 Jahre Loh-Orchester Sondershausen“ – unter diesem Motto steht die kommende Spielzeit 2018/2019. Im Jahr 1619 wurde die Hofkapelle der Grafen von Schwarzburg-Sondershausen erstmals in einem Dokument erwähnt. Somit kann das Orchester auf eine mindestens 400-jährige Geschichte zurückblicken. Das ist ein Grund zum Feiern! In der zweiten Hälfte der Spielzeit 2018/19 begeht die Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH das Jubiläum mit einer ganzen Reihe von Sonderveranstaltungen.

Darüber hinaus wird eine Festschrift erscheinen, für die Konzertdramaturgin Juliane Hirschmann Beiträge von Konzert- und Theaterbesuchern sucht. Willkommen sind heitere, ergreifende oder spannende Anekdoten und Erinnerungen. Auch Fotos von Konzertveranstaltungen oder anderen Ereignissen mit dem Loh-Orchester werden gesammelt.

Texte und Bilder können entweder per Post (Loh-Orchester Sondershausen, z.Hd. Dr. Juliane Hirschmann, Im Loh 1c, 99706 Sondershausen) oder per E-Mail an hirschmann@loh-orchester-sondershausen.de geschickt werden. Originale werden selbstverständlich zurückgeschickt.



La Traviata Oper von Giuseppe Verdi

Verdis Klassiker über eine unmögliche Liebe ist genau das Richtige für einen wunderbaren Abend am Schloss Sondershausen!

Die Kurtisane Violetta Valéry gibt ein rauschendes Fest. Vor allem Herren der besseren Gesellschaft sind ihre Gäste. Doch der äußere Glanz trägt: Violetta leidet an Tuberkulose. Und so schwebt über der Liebe zwischen ihr und Alfredo Germont, dem sie während dieses Festes in Leidenschaft verfällt, von Anfang an Unheil. Alfredos Vater fürchtet um die Familienehre und verlangt von Violetta die Trennung. Sie nimmt das Opfer auf sich, und als sich doch noch ein Happy End anbahnt, ist es zu spät. Violetta stirbt in Alfredos Armen.

Verdi nahm sich für seine Oper „La Traviata“ („Die vom Weg Abgekommene“) ein historisches Vorbild. Violetta hatte als Rose Alphon sine Plessis tatsächlich gelebt, die Luxuskurtisane starb 1847 an Tuberkulose. Mit seinem Bühnenwerk hielt Verdi der italienischen Gesellschaft, die ihre leidenschaftliche Vergnügungssucht hinter einer scheinbar rechtschaffenen Fassade verbarg, einen Spiegel vor. Dass seine „La Traviata“ zu einer der größten Erfolgsgeschichten der Oper wurde, ist nicht zuletzt ihrer leidenschaftlichen Musik zu verdanken. Schon zu Verdis Lebzeiten wurde sie überall auf den Straßen nachgesungen und -gespielt.

Musikalische Leitung Michael Helmraht

Inszenierung Anette Leistenschneider

Ausstattung Michael Zimmermann

*Mit Festspielensemble, Festspielchor,
Loh-Orchester Sondershausen*

Vorstellungen:

30.06., 05.07., 06.07., 12.07., 14.07.2018,

20.00 Uhr, Schloss Sondershausen, Lustgarten

01.07.2018, 18.00 Uhr, Schloss Sondershausen, Lustgarten

DIE COMEDIAN HARMONISTS Musical

Buch von Gottfried Greiffenhagen

Musikalische Einrichtung von Franz Wittenbrink „Achtung! Selten! Tenor, Bass (Berufssänger nicht über 24), sehr musikalisch, schön klingende Stimmen, für einzig dastehendes Ensemble unter Angabe der täglich verfügbaren Zeit gesucht.“ So lautete die Anzeige, die der Schauspieler Harry Frommermann im Jahr 1927 im Berliner Lokal-Anzeiger schaltete. Ob er geahnt hat, dass daraus unter dem Namen „Comedian Harmonists“ eines der erfolgreichsten Vokalensembles werden würde? Mit flotten und witzigen Songs wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „In der Bar zum Krokodil“ machte die Formation schnell Karriere, gab eine Vielzahl von Konzerten und produzierte erfolgreiche Schallplattenaufnahmen. Doch der Aufstieg der Nationalsozialisten hatte auch für diese Gruppe, in der drei jüdische Künstler mitwirkten, gravierende Folgen.

1997 ließen sich Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink zu dem Musical „Die Comedian Harmonists“ inspirieren. Das Autoren-duo schuf für sein Stück eine frei erfundene Handlung, die sich an authentischen Szenen orientiert und von vielen bekannten Songs der Gruppe lebt.

Mit einem Pianisten, fünf Sängern und einem Schauspieler geben wir in diesem Jahr zu den Thüringer Schlossfestspielen den Comedian Harmonists einen glanzvollen Auftritt.

Musikalische Leitung Henning Ehlert

Inszenierung Ivan Alboresi

Ausstattung Michael Zimmermann

Vorstellungen:

29.06., 04.07., 07.07., 11.07., 13.07.2018,

20.00 Uhr, Schloss Sondershausen, Lustgarten

08.07.2018, 18.00 Uhr, Schloss Sondershausen, Lustgarten

501 Euro für den Förderverein des Loh-Orchesters

Eine Spende in Höhe von 501 Euro haben die drei professionellen Sondershäuser Wohnungsunternehmen – die „Wippertal“ WBG mbH, die Wohnungsgenossenschaft „Glückauf“ eG und die Wohnungsbaugenossenschaft „Fortschritt“ eG – heute am Spielort der diesjährigen Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen an den Förderverein Loh-Orchester Sondershausen e. V. übergeben.

Insgesamt 351 Euro Spenden wurden im Rahmen des mittlerweile 19. Konzerts für die Wohnungswirtschaft gesammelt, zu dem die Unternehmen traditionell ihre langjährigen Mieter einladen. Die drei Unternehmen haben die Summe um je 50 Euro aufgestockt.

Gemeinsam übergaben Eckhard Wehmeier, Geschäftsführer der „Wippertal“ WBG mbH, Vera Jaroschewsky und Eric Trute vom Vorstand der WG „Glückauf“ eG und Volker Kämmerer, Vorstand der WBG „Fortschritt“ eG einen Scheck an Wolfgang Wytrieckus, den Vorsitzenden des Fördervereins Loh-Orchester Sondershausen e. V., und den Intendanten Daniel Klajner.

Das jährliche Konzert für die Wohnungswirtschaft soll ein Dankeschön für die langjährigen Mieter sein und ihnen gleichzeitig die Musikkultur Sondershausens nahebringen. Der Förderverein des Loh-Orchesters unterstützt das traditionsreiche Orchester in vielerlei Hinsicht. Er finanziert den für Konzertbesucher kostenlosen Konzertbus im Sondershäuser Stadtgebiet, beteiligt sich an der Finanzierung der Konzertbusse aus der Region, übernimmt für Schüler den Eintritt für die Sinfoniekonzerte und unterstützt die „Kammermusik in Schulen“ sowie die Orchesterwerkstätten.



Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Inhalt:

1. Beschlussfassungen anlässlich der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 03. Mai 2018
2. 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sondershausen
3. Öffentliche Bekanntmachung - 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Sondershausen für den Zeitraum 2015 bis 2024
4. Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes/Gärtnerei der Stadt Sondershausen für 2016
5. Information gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung für meldepflichtige Personen
6. Öffentliche Bekanntmachung nach § 36 Abs. 2 BMG und § 58c Abs. 1 Soldatengesetz

Öffentliche Bekanntmachung

Beschlussfassungen anlässlich der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 03. Mai 2018

öffentlicher Teil:

- | | |
|---|---|
| <p>SR 294-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Heike Mehner in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 295-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Denise Preiß-Möller in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 296-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Herrn Markus Hesse in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 297-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Viktoria Kraft in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 298-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Nadja Seiferling in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 299-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Helga Polle in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 300-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Eileen Fischer in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 301-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Herrn Dirk Molis in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 302-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Marlis Spieß in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 303-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Simone Büttner in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 304-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Evelyn Schunke in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 305-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Anna-Renate Herzog in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 306-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Herrn Uwe Herzog in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 307-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Herrn Wolfgang Risch in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> | <p>SR 308-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Herrn Rene Degenhart in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 309-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Herrn Jan Nebert in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 310-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Mandy Gepel in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 311-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Herrn Enrico Göttlich in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 312-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Maren Kühn in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 313-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Susanne Tomaszek in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 314-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Silke Kitscha in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 315-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Herrn Jérôme Janke in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 316-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Herrn Lutz Wechsung in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 317-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Herrn Frank Etzel in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 318-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Herrn Maik Steinmetz in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 319-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Herrn Dietmar Jülicher in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 320-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Anja Schwarzer in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 321-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Herrn Tobias Strohmeyer in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> <p>SR 322-28/2018 Beschluss über die Aufnahme von Frau Jaqueline Fuls in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023</p> |
|---|---|

SR 323-28/2018	Beschluss über die Aufnahme von Frau Petra Steuerwald in die Vorschlagsliste der Stadt Sondershausen zur Wahl der Schöffen – Wahlperiode 2019 bis 2023	nichtöffentlicher Teil:	
SR 324-28/2018	Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Freiwillige Feuerwehr und den Wasserwehrdienst der Stadt Sondershausen vom 13. Mai 2009 gemäß der als Anlage beigefügten Fassung	SR 334-28/2018	Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen zum Neubau des Gehweges in der Frankenhäuser Straße
SR 325-28/2018	Beschluss über die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sondershausen vom 28. Mai 2015	SR 335-28/2018	Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen zum grundhaften Ausbau des Gehweges und der Straßenbeleuchtung im Wiesenweg (Ortsteil Großfurra)
SR 326-28/2018	Beschluss über das Leitbild der Stadt Sondershausen 2030	SR 336-28/2018	Beschluss über die Vergabe von Generalplanungsleistungen für die Sanierung und den Umbau des Sportzentrum „Am Göldner“
SR 327-28/2018	Beschluss über Baumaßnahmen mit geringer finanzieller Bedeutung	SR 337-28/2018	Beschluss über den Verkauf eines Grundstückes zu den Wohngrundstücken Teichbornweg 15-17, Gemarkung Schernberg, Flur 12, Flurstück 491/54 mit 2.919 m ²
SR 328-28/2018	Beschluss über die Haushaltssatzung 2018 der Stadt Sondershausen	SR 338-28/2018	Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses Nr.: SR 281-26/2017 der Sitzung des Stadtrates vom 30. November 2017 sowie gleichzeitig folgenden Neubeschluss über den Verkauf des Gewerbegrundstückes Am Schacht (Ortsteil Berka), Gemarkung Berka, Flur 9, Flurstück 201/311 mit 1.475 m ²
SR 329-28/2018	Beschluss über den Finanzplan mit Investitionsprogramm 2018 der Stadt Sondershausen einschließlich der Finanzpläne des Versorgungsbetriebes der Stadt Sondershausen (VBS) 2018 sowie des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei 2018	SR 339-28/2018	Beschluss über den Verkauf eines Grundstückes An der Wiese, Gemarkung Berka, Flur 9, Flurstück 245/63, vorbehaltlich der Vermessung ca. 510 m ²
SR 330-28/2018	Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei für das Geschäftsjahr 2016 mit einem Gesamtgewinn in Höhe von 142.591,52 €	SR 340-28/2018	Beschluss über den Verkauf des Grundstückes Schersental 122, Gemarkung Sondershausen, Flur 39, diverse Flurstücke
SR 331-28/2018	Beschluss über die Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei der Stadt Sondershausen für das Geschäftsjahr 2016	SR 341-28/2018	Beschluss über die Aufhebung des Beschlusses Nr.: SR 191-18/2016 der Sitzung des Stadtrates vom 06. Oktober 2016 sowie gleichzeitig folgenden Neubeschluss über den Verkauf des derzeit über Erbbaurecht vergebenen Grundstückes A.-P.-Promenade 10 (ehem. Volkssolidarität), Gemarkung Sondershausen, Flur 4, Flurstück 460/2 mit 1.453 m ² über die Kyffhäusersparkasse als Grundstücksverwalter der Volkssolidarität e.V.
SR 332-28/2018	Beschluss über den Vorentwurf zur 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 06: „Windpark Hainleite“ der Stadt Sondershausen für die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)	SR 342-28/2018	Beschluss über den Verkauf des Gewerbegrundstückes Hauptstraße 33/35, Gemarkung Sondershausen, Flur 5, diverse Flurstücke
SR 333-28/2018	Beschluss über den 2. Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4: „Windpark Großberndten (SO)“ der Stadt Sondershausen zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch	SR 343-28/2018	Beschluss über die unbefristete Einstellung einer Leiterin des Bereiches Gärtnerei im Eigenbetrieb Bauhof/Gärtnerei

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sondershausen

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74), der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2017 (GVBl. S. 150), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I

S. 3618), der §§ 21 Abs. 1, 29 und 30 des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch (Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetz – ThürKitaG) vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 276), sowie des § 10 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Sondershausen vom 08. April 2011, hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 03. Mai 2018 die folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sondershausen beschlossen:

(Beschluss-Nr.: SR 325-28/2018)

Artikel 1 Entstehen und Ende der Gebührenschuld

Der § 4 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sondershausen wird wie folgt ergänzt:

- (1) Die Gebührenschuld für die Benutzung der Kindertageseinrichtung entsteht mit der Aufnahme des Kindes in eine Kindertageseinrichtung und endet mit dem Wirksamwerden der Abmeldung oder dem Ausschluss des Kindes.
- (2) Für die Betreuung eines Kindes mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen im Zeitraum der letzten zwölf Monate vor dessen regulärem Schuleintritt (jeweils erster Schultag für alle nach § 18 Abs. 1 Thüringer Schulgesetz schulpflichtigen Kinder) wird kein Elternbeitrag erhoben. Für ein Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen, welches nach § 18 Abs. 3 des Thüringer Schulgesetzes von der Schulpflicht zurückgestellt wurde, verlängert sich die Elternbeitragsfreiheit bis zum Tag vor dessen ersten Schultag.

Artikel 2 Fälligkeit und Zahlung des Elternbeitrages

Der § 5 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sondershausen wird wie folgt ergänzt:

- (1) Der Elternbeitrag ist grundsätzlich als Monatsbetrag zu entrichten. Sofern die Betreuung in dem Monat, in dem die Elternbeitragsfreiheit beginnt, keinen vollen Monat mehr umfasst, wird ein Elternbeitrag nur bis zum Tage vor Beginn der jeweiligen Elternbeitragsfreiheit erhoben. Hierzu wird der jeweils zu zahlende Monatsbeitrag durch 30 Tage dividiert und mit der Anzahl der Tage im jeweiligen Monat vom 01. des Monats bis einschließlich des Tages vor Beginn der Elternbeitragsfreiheit multipliziert.

Artikel 3 Inkrafttreten

- (2) Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Sondershausen tritt rückwirkend zum 01. Januar 2018 in Kraft.

ausgefertigt: Sondershausen, den 18. Juni 2018

gez. Kreyer
Bürgermeister

- Siegel -

Vermerk:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung nach §21 Abs. 4 ThürKO unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Anzeige, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Öffentliche Bekanntmachung

2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Sondershausen für den Zeitraum 2015 bis 2024

Die vom Stadtrat der Stadt Sondershausen in seiner Sitzung am 28.09.2017 unter der Beschluss-Nr.: SR 259-25/2017 auf der Grundlage des § 53 a der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501 ff.) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74) beschlossene 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Sondershausen wurde gemäß § 53 a Abs. 2 Satz 1 ThürKO der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Die 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Sondershausen wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 28.05.2018 (AZ. L.4.1-2040-GV067-01/17) wie folgt genehmigt:

„Sehr geehrter Herr Kreyer,
das Landratsamt Kyffhäuserkreis erlässt folgenden

Bescheid:

1. Die vom Stadtrat der Stadt Sondershausen am 28.09.2017 unter der Beschluss-Nr. SR 259-25/2017 beschlossene 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2015 bis 2024 wird rechtsaufsichtlich genehmigt.
2. Die Genehmigung der 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes ergeht unter der Auflage, dass, sofern die Stadt Sondershausen auch im Haushaltsjahr 2018 den rechtlichen Vorschriften der Haushaltskonsolidierung unterliegt, eine der VV Haushaltssicherung entsprechende 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes im Haushaltsjahr 2018 der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt wird. Diese Fortschreibung hat anhand der aktuellen Formulare gemäß Rundschreiben R 33 4/2017 des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 07.12.2017 zu erfolgen. In der 3. Fortschreibung sind insbesondere folgende Punkte umfassend zu berücksichtigen:
 - Die Formulare III., IV., VI., VII. und XVI. sind inhaltlich dahingehend zu korrigieren, dass diese ausführlicher zu begründen und zu vervollständigen sind sowie dass sie mit den Werten der jeweiligen Haushaltssatzung übereinstimmen.
 - Die Höhe der freiwilligen Leistungen ist entsprechend der Vorgaben der VV Haushaltssicherung (Ziffer B 1.2.2.1) weiterhin zu reduzieren.
 - Die Hebesätze der Stadt Sondershausen sind entsprechend Buchstabe C. Nummer 1.2.2.2.1 der VV-Haushaltssicherung in der Fassung der Änderung vom 09.06.2016 anzupassen.
 - Im Rahmen der 3. Fortschreibung ist der Nachweis der im Formblatt XIX. der 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes dargestellten Konsolidierungsmaßnahmen zu erbringen.
3. Die genehmigte 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes ist bis zum Ende des Konsolidierungszeitraumes öffentlich zugänglich zu machen. In einer vorausgehenden öffentlichen Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, wo diese eingesehen werden kann.
4. Der Bescheid ergeht kostenfrei.

Gründe ...“

Hiermit wird gemäß § 53 a Abs. 4 Satz 1 und 2 ThürKO bekannt gemacht, dass die 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes Stadt Sondershausen öffentlich zugänglich gemacht und eingesehen werden kann.

Die Einsichtnahme ist im Fachgebiet Finanzwirtschaft der Stadtverwaltung Sondershausen, Carl-Schroeder-Straße 10, 99706 Sondershausen, 1. Etage während der Dienststunden:

Dienstag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

möglich.
gez. Kreyer
Bürgermeister

- Siegel -

Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes/Gärtnerei der Stadt Sondershausen für 2016

Anlässlich der Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen am 03.05.2018 wurde nachfolgender Beschluss gefasst:

„Der Stadtrat fasste den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Bauhof/Gärtnerei der Stadt Sondershausen zum 31. Dezember 2016 mit einem Gesamtgewinn in Höhe von 142.591,52 € in der vorliegenden Fassung und die Entlastung der Werkleitung. Der Gewinn ist auf das Jahr 2017 vorzutragen.“

Der Jahresabschluss 2016 wurde von der Jakob Wirtschaftsprüfungs AG, Baunatal, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt bestätigt:

Der Jahresabschluss 2016 schließt mit einer Bilanzsumme von EUR 2.728.292,56 und mit einem Jahresgewinn von 142.591,52 € ab.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang -unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebs Bauhof-Gärtnerei/ Krematorium, Eigenbetrieb der Stadt Sondershausen, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsatzung liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Betriebsatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Baunatal, den 20. Dezember 2017

Jakob Wirtschaftsprüfungs AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hans-Günter Jakob
Wirtschaftsprüfer

Der Bericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2016 des Eigenbetriebes Bauhof /Gärtnerei des Stadt Sondershausen ist im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Sondershausen **vom 09.07.2018 bis zum 18.07.2018** während der Dienststunde,

Montag	8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	8:00 - 18:00 Uhr
Freitag	8:00 - 13:00 Uhr
Samstag	9:00 - 12:00 Uhr

gemäß § 25 (4) der Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) zur Einsichtnahme ausgelegt.

gez. Kreyer
Bürgermeister

- Siegel -

Information gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung für meldepflichtige Personen

Vorbemerkung

Wer eine Wohnung bezieht, ist grundsätzlich verpflichtet, sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden (§ 17 Absatz 1 Bundesmeldegesetz - BMG) und die zur ordnungsgemäßen Führung des Melderegisters erforderlichen Auskünfte zu geben (§ 25 Nummer 1 BMG). Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland bezieht hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug abzumelden (§ 17 Absatz 2 BMG) und die zur ordnungsgemäßen Führung des Melderegisters erforderlichen Auskünfte zu geben (§ 25 Nummer 1 BMG). Wer Einzugsmeldungen nicht, nicht richtig oder verspätet abgibt, sich nicht oder verspätet abmeldet oder eine Mitwirkungspflicht verletzt, handelt ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro belegt werden.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

- Stadt Sondershausen Meldebehörde
- Markt 7
- 99706 Sondershausen
- 03632 622580
- buergerbuer@sondershausen.de

2. Beauftragte oder Beauftragter für den Datenschutz:

- M. Strunck Datenschutzbeauftragter der Stadt Sondershausen
- Markt 7
- 99706 Sondershausen
- 03632 6220
- strunck@sondershausen.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Meldebehörde hat nach § 2 Absatz 1 BMG personenbezogene Daten über die in ihrem Zuständigkeitsbereich wohnhaften Personen (Einwohner) zu registrieren, um deren Identität und Wohnungen feststellen und nachweisen zu können. Die in den Melderegistern gespeicherten personenbezogenen Daten werden von der Meldebehörde genutzt, um nach Maßgabe der Vorschriften über Melderegisterauskünfte (§§ 44 ff. BMG) und Datenübermittlungen (§§ 33 ff. BMG) den berechtigten Informationsbedürfnissen sowohl nicht-öffentlicher Stellen und Privatpersonen als auch öffentlicher Stellen Rechnung zu tragen sowie bei der Durchführung von Aufgaben anderer öffentlicher Stellen mitzuwirken (§ 2 Absatz 3 BMG). Zu bestimmten Anlässen erfolgen regelmäßige Datenübermittlungen (§§ 36, 43 BMG; 1. und 2. Bundesmeldedatenübermittlungsverordnung) an andere öffentliche Stellen sowie nach § 42 BMG an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften. Darüber hinausgehende, auch regelmäßige Datenübermittlungen erfolgen aufgrund der Bestimmung durch Bundes- oder Landesrecht, in dem die jeweiligen zugrunde liegenden Anlässe und Zwecke der Datenübermittlung, die Empfänger und die zu übermittelnden Daten benannt werden.

4. Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

- a) Die Meldebehörde darf an andere öffentliche Stellen im Inland (siehe § 2 Bundesdatenschutzgesetz), öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften und den Suchdienste aus dem Melderegister Daten übermitteln, oder Daten innerhalb der Verwaltungseinheit (Gemeinde) weitergeben, soweit dies zur Erfüllung ihrer eigenen oder in der Zuständigkeit des Empfängers liegenden Aufgaben erforderlich ist.
- b) Privatpersonen und nicht-öffentliche Stellen erhalten auf Antrag eine gebührenpflichtige Auskunft über einzelne personenbezogene Daten unter der Voraussetzung, dass die betroffene Person von der Meldebehörde aufgrund der Angaben des Antragstellers eindeutig identifiziert werden kann. Über eine Vielzahl nicht namentlich bezeichneter Personen kann Privatpersonen und nicht-öffentlichen Stellen auf Antrag Auskunft über die Zugehörigkeit zu einer Gruppe (z.B. ein bestimmter Geburtsjahrgang) und über bestimmte personenbezogene Daten erteilt werden, wenn ein öffentliches Interesse festgestellt werden kann.
Ausländische Stellen außerhalb der Europäischen Union werden nicht-öffentlichen Stellen gleichgesetzt.
- c) Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen können im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene Meldedaten erhalten.
- d) Mandatsträger, Presse und Rundfunk dürfen bei Alters- und Ehejubiläen die mit diesem besonderen Zweck in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Daten erhalten.
- e) Adressbuchverlage dürfen zum Zwecke der Veröffentlichung in gedruckten Adressbüchern lediglich einzelne abschließend aufgezählte Daten aller volljährigen Einwohner von der Meldebehörde erhalten.
- e) Der Wohnungseigentümer/ Wohnungsgeber hat einen Anspruch auf Auskunft über die in seiner Wohnung gemeldeten Einwohner, soweit er ein rechtliches Interesse glaubhaft macht. Er kann sich darüber hinaus durch Rückfrage bei der Meldebehörde davon überzeugen, dass sich die Person, deren Einzug er bestätigt hat, bei der Meldebehörde angemeldet hat.
- f) An öffentliche Stellen in anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie an Organe und Einrichtungen der Europäischen Union oder der Europäischen Atomgemeinschaft ist eine Datenübermittlung im Rahmen von Tätigkeiten, die ganz oder teilweise in den Anwendungsbereich des Rechts der Europäischen Union fallen, zulässig, soweit dies zur Erfüllung der in der Zuständigkeit der Meldebehörde oder in der Zuständigkeit des Empfängers liegenden öffentlichen Aufgaben erforderlich ist. Voraussetzung für die Übermittlung innerhalb des EWR ist, dass die EWR-Staaten den Inhalt der Datenschutz-Grundverordnung übernehmen.

5. Dauer der Speicherung

Nach dem Wegzug oder Tod des Einwohners hat die Meldebehörde alle Daten, die nicht der Feststellung der Identität und dem Nachweis der Wohnung dienen sowie nicht für Wahl- und Lohnsteuerzwecke oder zur Durchführung von staatsangehörigkeitsrechtlichen Verfahren erforderlich sind, unverzüglich zu löschen. Nach Ablauf von fünf Jahren seit Wegzug oder Tod des Einwohners werden die zur Erfüllung der Aufgaben der Meldebehörden gespeicherten Daten für die Dauer von 50 Jahren aufbewahrt und durch technische und organisatorische Maßnahmen gesichert. Während dieser Zeit dürfen die Daten mit Ausnahme des Familiennamens und der Vornamen sowie früheren Namen, des Geburtsdatums, des Geburtsortes sowie bei Geburt im Ausland auch des Staates, der derzeitigen und früheren Anschriften, des Auszugsdatums sowie des Sterbedatums, des Sterbeortes sowie bei Versterben im Ausland auch des Staates nicht mehr verarbeitet werden. Für die in § 13 Abs. 2 Satz 3 BMG bestimmten Fälle gilt das Verbot der Verarbeitung nicht. Für bestimmte Daten gelten nach § 14 Absatz 2 BMG kürzere Lösungsfristen.

6. Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) insbesondere folgende Rechte:

- a) Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DS-GVO).
- b) Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DS-GVO).
- c) Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Artikel 17 DS-GVO zutrifft.
Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 DS-GVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DS-GVO.
- d) Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen der Meldebehörde gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Absatz 1 lit. b, c und d DS-GVO).
Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.
- e) Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Artikel 21 DS-GVO).
Nähere Informationen zum Widerspruchsrecht nach dem Bundesmeldegesetz können den Hinweisen auf dem Meldeschein entnommen werden.

7. Widerrufsrecht bei Einwilligungen

Die Übermittlung personenbezogener Daten für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels ist nur zulässig, wenn die betroffene Person eingewilligt hat (Artikel 6 Absatz 1 lit. a DS-GVO). Die Einwilligung kann nach Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO jederzeit gegenüber der Stelle widerrufen werden, gegenüber der die Einwilligung zuvor erteilt wurde.

8. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häßlerstr. 8, 99096 Erfurt, Telefon: 0361/5731129-00, mail : poststelle@datenschutz.thueringen.de), wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Öfftl. Bekanntmachung nach § 36 Abs. 2 BMG und § 58c Abs. 1 Soldatengesetz

§ 58c Übermittlung personenbezogener Daten durch die Meldebehörden

- (1) Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial nach Absatz 2 Satz 1 übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:
 1. Familienname,
 2. Vornamen,
 3. gegenwärtige Anschrift.Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes widersprochen haben.
- (2) Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr darf die Daten nur dazu verwenden, Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften zu versenden.
- (3) Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr hat die Daten zu löschen, wenn die Betroffenen dies verlangen, spätestens jedoch nach Ablauf eines Jahres nach der erstmaligen Speicherung der Daten beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

§ 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz

- (2) **Eine Datenübermittlung nach § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes ist nur zulässig, soweit die betroffene Person nicht widersprochen hat.** Die betroffene Person ist auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und spätestens im Oktober eines jeden Jahres durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen

Hinweise zum Widerspruchsrecht

Die Meldebehörde ist bei der Anmeldung einer Person nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) verpflichtet, auf die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne Datenübermittlungen der Meldebehörde erheben zu können, hinzuweisen. Sofern Sie Widerspruch erheben, gilt dieser jeweils bis zum Widerruf.

A) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit (i.V.m) § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

Erklärung der meldepflichtigen Person:

Datum, Unterschrift der meldepflichtigen Person oder einer Person mit Betreuungsvollmacht



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute wende ich mich letztmalig als Bürgermeister in dieser Kolumne an Sie. Nach 28 Dienstjahren als Bürgermeister der Stadt Sondershausen habe ich mich entschlossen, nicht noch einmal anzutreten und einem Jüngeren das Feld zu überlassen. Der Wähler hat eine Entscheidung getroffen, und ich möchte an dieser Stelle Herrn Steffen Grimm gratulieren und ihm für seine Tätigkeit als Bürgermeister alles Gute und immer eine glückliche Hand wünschen.

Die 28 Jahre lassen sich rückblickend leicht in drei Abschnitte einteilen, eine turbulente, aber interessante Aufbauphase, ein mittlerer Abschnitt mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten und die jüngere Zeit in der Haushaltskonsolidierung verbunden mit Einschränkungen, aber auch mit der Hoffnung, bald wieder uneingeschränkt handlungsfähig zu sein. Unsere Stadt hat sich in der Zeit sehr verändert, vieles konnte erhalten und ausgebaut werden, neues kam hinzu, aber auch Rückschläge mussten hingenommen werden.

Jeder einzelne Arbeitstag war dadurch interessant und auch immer von großen und kleinen Entscheidungen geprägt, in Summe habe ich die Entscheidung, 1990 als Bürgermeister zu kandidieren, nicht bereut. Freude und manchmal auch ein wenig Stolz, wenn Fördermittelbescheide eintrafen oder Bauwerke fertig wurden, aber auch Trauer, wenn schlimme Dinge eintraten, wechselten sich ab, wie im wirklichen Leben.

Danken möchte ich für das Vertrauen, das die Bürger mir über diese Zeit entgegenbrachten, für die gute Zusammenarbeit mit dem Stadtrat, seinen Gremien und anderen Behörden und Institutionen und allen, die in einer Funktion oder im Ehrenamt geholfen haben, unsere Stadt zu entwickeln. Danken möchte ich selbstverständlich auch allen Mitarbeitern.

Danken möchte ich aber auch meiner Familie und meiner Frau – ohne euch hätte mir die Kraft für dieses Amt gefehlt.

Ich wünsche unserer Stadt Sondershausen weiter eine gute Entwicklung und Ihnen allen Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Ihr Joachim Kreyer

Nichtamtlicher Teil

AUS DEM RATHAUS

Touristinformation Sondershausen



NEU im Sortiment:

Die Geschenkboxen Kyffhäuser Spezialitäten ab sofort bei uns in der „Alten Wache“

Getreu dem Motto „Hier steckt Heimat drin...“ bieten wir nun auch die Geschenkbox mit einer großen Vielfalt von Spezialitäten aus der Kyffhäuserregion an. Vom heimischen Imkerhonig, bis hin zu Brotaufstrichen, Fruchtwein oder handgefertigten Gebäck. Die Sommerbox ist mit einer bunten Mischung an Leckereien bereits für Sie gepackt.



Alternativ können Sie sich auch Ihre persönliche Geschenkbox aus einer Vielzahl von Spezialitäten regionaler Erzeuger individuell zusammenstellen.

Übrigens: Entstanden sind die Geschenkboxen aus einem Projekt des Landratsamtes Kyffhäuserkreis gemeinsam mit der RAG Kyffhäuser, Tourismusverband Südharz-Kyffhäuser und weiteren Akteuren der Region.

Für folgende Veranstaltungen erhalten Sie bei uns Karten:

- „La Traviata“ & „Die Comedian Harmonists“ im Rahmen der Thüringer Schlossfestspiele 15.06.-14.07.2018 open air im Lustgarten
- Romantikkonzert „Ihr sollt genießen...“ mit dem Duo Con Emozione am 22.09.2018 um 16.00 Uhr in der Cruciskirche
- R=Mode The Music of Depeche Mode am 29.9.2018 um 19.00 Uhr im Erlebnisbergwerk
- GENESIS Classic - Ray Wilson am 19.10.2018 um 20.00 Uhr im Klubhaus Stock'sen
- „Sommer auf der Krim“ Dia-Ton Vortrag von W. Mücke, am 24.10.2018 um 19.00 Uhr im C.-Schroeder-Saal
- Simon & Garfunkel Revival am 14.12.2018 um 20.00 Uhr im Stock'sen
- Simon & Garfunkel am 15.12.2018 um 19.00 Uhr im Erlebnisbergwerk SDH
- Weihnachtskonzert mit ANNRED am 26.12.2018 um 20.00 Uhr im Stock'sen
- Zauber der Travestie am 29.03.2019 um 20.00 Uhr im Haus der Kunst

Im Juli haben wir wieder interessante Stadtführungen für Sie:

Sonntag, den 01.07.2018 allgemeiner geschichtlicher Stadtrundgang

Unsere Gästeführerin Rosi Wilzer erwartet Sie

auf dem Marktplatz unterhalb des Residenzschlosses und führt Sie innerhalb der nächsten 1,5 Stunden durch die Innenstadt von Sondershausen. Lauschen Sie einer mit geschichtlichen Fakten gespickten Führung und lernen Sie u. a. die historische Altstadt und die Stadtkirche St. Trinitatis kennen.

Treffpunkt: 14.00 Uhr Alte Wache

Sonntag, den 15.07.2018 thematischer Rundgang „Hinter der Stadtmauer“

Was gibt es hinter der Stadtmauer für Geheimnisse? Kommen Sie diesem Rätsel gemeinsam mit unserer Gästeführerin Edith Baars auf die Spur bei dem Rundgang durch den Schlosspark bis zur Cruciskirche. Lernen Sie deren bewegte Geschichte vom Mittelalter bis in die heutige Zeit kennen. Genießen Sie vom neu gestalteten Turm der Kirche den herrlichen Ausblick auf die Stadt und das Schloß. Entdecken Sie verborgene Winkel und hören schaurige Geschichten aus einer vergangenen Zeit. Erfahren Sie auf dem Rückweg über den Gottesacker mehr über Sondershäuser Persönlichkeiten und Anekdoten über Wasserwege und „die Schwarzvertler“.

Treffpunkt: 14.00 Uhr Alte Wache

Es gibt noch freie Plätze für unseren nächsten Kulinarischen Rundgang am 25.07.2018

Am Mittwoch, dem 25. Juli 2018 um 17.30 Uhr bietet die Touristinformation wieder den beliebten Stadtrundgang an.

Besucht werden diesmal nicht nur historische Stätten und Plätze, sondern auch verschiedene Lokalitäten in der Musikstadt. Wie immer erwartet die Gästeführerin Heike Günther, die Teilnehmer am Treffpunkt „Alte Wache“ zur Erkundungstour durch die Stadt und in zwei verschiedene Gaststätten, in denen jeweils ein Gang des Abendmenüs eingenommen wird. Nach der Vorspeise im Stadtcafé werden Hauptgang und die Nachspeise im Restaurant „Thüringer Hof“ serviert.

Dazwischen gibt es während des Rundgangs immer spannende und interessante Informationen zur Geschichte der Stadt. Die kulinarische Führung kostet 25,00 € pro Person inklusive Drei-Gänge-Menü.

Verbindliche Anmeldungen nimmt die Touristinformation in der „Alten Wache“ (Tel. 03632-788111) bis einschließlich 20.07.2018 entgegen.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Team der Touristinformation
Sondershausen*

Auf Wiedersehen Joachim Kreyer

Seit dem 1. Juni 1990 ist Joachim Kreyer nun im Amt und geht nach 28 Jahren als dienstältester Bürgermeister Ende Juni in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Von Anfang an prägte das Sondershäuser Stadtoberhaupt die Entwicklung Sondershausens entscheidend mit.

Seine Weggefährten, Kollegen, ehemalige und aktuelle Mitarbeiter sagen ihm an dieser Stelle „Auf Wiedersehen und Danke“.



Seine offene, ehrliche und kollegiale Art wurde von jedem geschätzt. Dabei war Joachim Kreyer

er in all den Jahren ein sehr anspruchsvoller, aber auch äußerst entgegenkommender und zuverlässiger Chef, auf dessen Wort sich jeder verlassen konnte.

Kaum eine Begegnung verging ohne einen humorvollen Spruch auf den Lippen, kaum ein Zusammentreffen ohne ein entgegenkommendes Wort.

Joachim Kreyer arbeitete mit Überlegung und Motivation an seinen Aufgaben. In unzähligen Gremien, Vereinen, Institutionen und Gesellschaften wurde auf die Meinung des Sondershäuser Bürgermeisters großer Wert gelegt.

So erwarb sich Bürgermeister Kreyer über die Stadtgrenzen Sondershausens hinaus enormes Ansehen, was in der Folge auch „seiner“ Stadt immer wieder zugute kam.

In Erinnerung bleibt dabei seine Credo: „Wir haben unsere Arbeit für die Bürger der Stadt zu erledigen und nicht umgekehrt.“ Diese Einstellung und seine engagierte Arbeitsweise machten Joachim Kreyer über die Jahre sowohl

zu einem sehr beliebten als auch geachteten Stadtoberhaupt.

Mit Dank und großer Anerkennung verabschieden wir Joachim Kreyer in eine Zeit, die für ihn erholsam und entspannend, aber auch erlebnisreich und voller Freude sein möge.

Mit dem gleichen Spaß und Enthusiasmus wie er das Amt als Bürgermeister bekleidete, soll er in der kommenden Zeit im Ruhestand im Kreise seiner Familie und Freunde viele schöne Stunden erleben. Herzlichen Dank und auf Wiedersehen!

Die ehemaligen und aktuellen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Sondershausen

In einer kleinen Bilderauswahl soll an die Dienstzeit von Joachim Kreyer erinnert werden.



Abschiedsbesuch in den Partnerstädten

Nach 28 Dienstjahren hat sich Bürgermeister Joachim Kreyer auch von seinen Amtskollegen in den europäischen Partnerstädten Pecquencourt, Kazlu Ruda und Klucze verabschiedet und für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit bedankt. Die Städtepartnerschaften werden auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung leisten.



Pecquencourt/Frankreich – Bürgermeister Joachim Kreyer mit Bürgermeister Patrick Vanandrewelt und Vertretern des Förderkreises Pecquencourt - Sondershausen



Joachim Kreyer am Grab des langjährigen Bürgermeisters von Pecquencourt Patrick Vanandrewelt



Kazlu Ruda/Litauen – Sozialamtsleiterin Judita Simonaviciene, Bürgermeister Kreyer, Verwaltungsdirektor Valdas Kazlas, stellvertretender Bürgermeister Justinas Kazla



Klucze/Polen – ehemaliger Bürgermeister Kazimierz Sciazko, Bürgermeister Kreyer, Bürgermeister Norbert Bien

JETZT NEU!

BOBATAG

INDOOR LASERTAG FUNARENA

LASERTAG - GAMES FÜR BIS ZU 10 PERSONEN IN MEGASTARKER INDOOR - SCHWARZLICHT - ARENA

SPECIALS:
JUNGGESELLENABSCHIEDE, KINDERGEBURTSTAGE, FIRMENEVENTS, TEAMSPIELE FÜR SCHULKLASSEN, NERF - DAYS FÜR NERF - FANS, OFFENE SPIELTAGE, UVM. ...

OFFNUNGSZEITEN: **DIENSTAG - SONNTAG & AUF ANFRAGE**

RESERVIERUNG UNTER: **RESERVIERUNG@BOBA-SDH.COM**
TEL: 0 36 32 60 38 77

WWW.BOBA-SDH.COM

Neuer Bürgermeister übernimmt Amtsgeschäfte



Mit dem 1. Juli 2018 übernimmt Sondershausens neuer Bürgermeister Steffen Grimm die Amtsgeschäfte seines Vorgängers. Im Rahmen der kommenden Stadtratssitzung am Donnerstag, dem 5. Juli 2018 wird er als Bürgermeister der Stadt Sondershausen vereidigt.

Belästigungen durch Lärm

Wer hat sich nicht schon einmal über den Lärm, den andere verursachen, geärgert. Sei es der Nachbar, der Rasen mäht, sei es die Baustelle nebenan mit ihren vielen unterschiedlichen Geräuschquellen, sei es die Gaststätte mit Außengastronomie nebenan, ein Feuerwerk oder das lautstarke Feiern in der Nachbarschaft. Die Ruhe und Entspannung nach dem Feierabend, der erholsame Schlaf in der Nacht oder ein konzentriertes Arbeiten am Tag ist durch den Lärm in solchen Fällen sehr schnell beeinträchtigt. Diese Erfahrung machen leider etwa 20 Prozent aller Bürgerinnen und Bürger in Deutschland regelmäßig.

In den letzten Jahren hat sich daher die Erkenntnis immer mehr durchgesetzt, dass Lärm eine ernst zu nehmende Umweltbelastung ist. Durch den Lärm kann es direkt und indirekt zu Wirkungen auf das Wohlbefinden und auch auf die Gesundheit des Einzelnen kommen. Insofern ist die Lärmbekämpfung zu einem wichtigen Bestandteil des behördlichen Umweltschutzes geworden. Unterschiedlich festgelegte Ruhezeiten mit entsprechenden Lärmhöchstwerten sollen dem Bürger einen gewissen Grundschutz bieten. In diesen Ruhezeiten hat sich deshalb jeder so zu verhalten, dass die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar durch Geräusche gefährdet oder belästigt wird. Besonders geschützt ist die **Nachtruhe in der Zeit von 22 bis 6 Uhr**, aber auch die **Abendruhe (20 bis 22 Uhr)** sowie die **Mittagsruhe in allgemeinen und reinen Wohngebieten (13 bis 15 Uhr)** ist besonders geschützt.

Wenn in diesen Zeiten die zulässigen Lärmwerte überschritten werden (z.B. bei Feierlichkeiten mit Höhen- bzw. Bodenfeuerwerk, bei bestimmten Baumaßnahmen etc.) ist eine spezielle Genehmigung erforderlich. Sollten diese Genehmigungen nicht vorhanden sein, sind Geldbußen von mehreren Tausend Euro möglich. Wir empfehlen Ihnen, bei „geplanten Aktivitäten/ Veranstaltungen etc.“ mit den Ordnungsbehörden rechtzeitig im Vorfeld Kontakt aufzunehmen (Empfehlung 4 -6 Wochen vorher).

An Sonn- und Feiertagen sind ganztags alle mit Lärm verbundenen Tätigkeiten verboten, die geeignet sind, die äußere Ruhe zu beeinträchtigen. Nicht jede von Bürgern empfundene Lärmbelästigung ist übrigens gleich eine Ordnungswidrigkeit. Nachfolgend möchten wir Ihnen ein paar kurze Beispiele erläutern.

Zum Thema „Rasenmähen“:

Das Rasenmähen ist werktags (Montag bis Samstag) von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr erlaubt / möglich. Es kann sein, dass einzelne Gartensparten in ihren Satzungen Regelungen treffen, welche den Betrieb von Rasenmähern etc. über die Mittagszeit einschränken. Hierzu müssten Sie sich allerdings an die entsprechenden Vorstände der Gartensparten wenden. Diese können bei Verstößen ihrer Mitglieder entsprechende Sanktionen veranlassen.

Zum Thema „tragbare motorbetriebene Kettensäge“:

Der Betrieb ist ebenfalls werktags in der v.g. Zeit möglich. (Eventuell gibt es auch hierzu Regelungen in den Satzungen der Gartensparten.)

Heckenscheren

Der Betrieb ist ebenfalls werktags in der v.g. Zeit möglich (7-20 Uhr).

Freischneider, Laubbläser, Grastrimmer

Der Betrieb ist nur werktags von 9 bis 13 Uhr bzw. von 15 bis 17 Uhr möglich. Alle Regelungen gelten nur in reinen, allgemeinen und besonderen Wohngebieten, Kleinsiedlungsgebieten, Sondergebieten, die der Erholung dienen, Kur- und Klinikgebieten und Gebieten für die Fremdenbeherbergung sowie auf dem Gelände von Krankenhäusern und Pflegeanstalten jeweils im Freien. Für gewerbliche Arbeiten / Lärm können teilweise andere Regelungen gelten.

Gesetzliche Grundlage:

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Sondershausen (OBVO) vom 05.08.2009 sowie die 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV).

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich Bau & Ordnung bei der Stadt Sondershausen.

Nachruf

Wir trauern um unseren
so unerwartet und plötzlich verstorbenen
Kollegen und städtischen Kämmerer

Ralf Schmidt

Ein großartiger Mensch ist von uns gegangen.
Wer ihn gekannt hat, war stolz auf seine Freundschaft.
Wir werden ihn in ehrendem Gedenken bewahren.

Für die Stadt Sondershausen
Der Bürgermeister
Joachim Kreyer

Für den Personalrat
Sebastian Staudter
Personalratsvorsitzender



„Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ) in der Denkmalpflege Schloss Sondershausen mit Park

Über das thüringenweite Projekt Jugendbauhütte Mühlhausen gibt es ab sofort die Möglichkeit, Arbeitsfelder in der Denkmalpflege kennenzulernen und sich beruflich und persönlich zu orientieren. Hierfür bietet das Schloss Sondershausen mit seinen weitläufigen Parkanlagen spannende Betätigungsfelder.

Die örtliche Schlossverwaltung ist für die Bewirtschaftung des beeindruckenden Ensembles zuständig, für deren Team ab 1. September 2018 Verstärkung benötigt wird.

Durch die vielfältige Nutzung und Veranstaltungen im Schloss ist ein breites Spektrum an abwechslungsreichen Aufgaben gegeben. Im Museum bedarf es des umsichtigen Umgangs mit dem wertvollen Sammlungs- und Ausstellungsgut, bei den zahlreichen Events im Jahr sind stets fleißige Hände gefragt, und die historischen Gebäude – umgeben von weitläufigen Parkanlagen – wollen sich den Besuchern angemessen präsentieren. Parallel zum Einsatz im Schloss bereichern sechs Seminarwochen den einjährigen Freiwilligendienst. Die Seminare beschäftigen sich mit Themen wie:

- Archäologie und/oder Restaurierung
- alte Handwerkstechniken wie Schmieden, Steinmetzen, ...
- ökologisches Bauen mit Naturmaterialien wie Holz, Lehm, ...
- Baustilkunde und thematische Exkursionen
- projektbezogene Seminare an Denkmälern

Am FSJ Denkmalpflege darf jeder teilnehmen, der die Vollzeitschulpflicht erfüllt hat und sich im Alter von 16 bis 26 Jahren befindet. Voraussetzung ist vor allem das Interesse, sich ein Jahr im Bereich Denkmalpflege zu engagieren.

Der Freiwilligendienst ist eine Vollzeitbeschäftigung mit Anspruch auf 26 Urlaubstage. Die Seminare sind kostenlos, und der Einsatz wird ausreichend vergütet.

Interessierte am Projekt Jugendbauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) in Trägerschaft des Internationalen Jugendgemeinschaftsdienstes (ijgd) können sich unter folgender Kontaktadresse bewerben:

ijgd LV Thüringen e.V.

Jugendbauhütte Mühlhausen
Ratsstraße 25

16. Sondershäuser Residenzfest war ein voller Erfolg

Ein Wochenende voller Höhepunkte ging leider viel zu schnell vorbei. An den 3 Festtagen gab es viel zu sehen und zu erleben. Gefeiert wurde von früh bis in die späten Abendstunden.

Viele Gäste kamen nicht nur zu den Abendveranstaltungen, sondern auch die Programmpunkte des Tages interessierten.

Mit dem bewährten Konzept aus den vergangenen Jahren ging man in die Auftaktveranstaltung am Freitagabend und es kamen etwa 2.000 Gäste und feierten zu den Hits der 89.0 RTL Clubnight.

Der Samstag begann mit dem Handwerker- und Antikrödelmarkt im Lustgarten bzw. Prinzessinnengarten, das Bühnenprogramm auf dem Marktplatz eröffnete das Tanzstudio Radeva, im Anschluss bewiesen die Seilerstädter ihr Können. Die Highlights auf dem Marktplatz folgten und so begeisterte das Loh-Orchester Sondershausen die Besucher und zum Abschluss kam Victoria – das Helene Fischer Double, sie tanzte mit den kleinsten

auf der Bühne zu den Hits von Helene Fischer. Der Samstagabend begann auf der Theaterwiese mit der bekannten Coverband Borderline, bevor der Hauptact des Wochenendes KARAT die Bühne betrat. Die Band bewies, dass sie es noch immer draufhaben und brachten die komplett gefüllte Theaterwiese zum tanzen.

Die Einwohner wurden am Sonntag um 10 Uhr durch Böllerschüsse des Füsilierbataillons Schwarzburg-Sondershausen geweckt, um einen tollen und abwechslungsreichen Tag beim Residenzfest zu erleben.

Der Sonntag hatte viel zu bieten, zum Beispiel den 10. Sondershäuser Autofrühling, das große Kinderfest auf der Theaterwiese oder den verkaufsoffenen Sonntag mit buntem Markttreiben.

Das Kinderfest bot in diesem Jahr wieder einige Attraktionen die immer gut genutzt wurden, sei es der Kletterturm, die Riesenrutsche, das Kinderschminken oder die Vorführungen des Puppentheaters.

Der bereits 10. Sondershäuser Autofrühling hatte auch in diesem Jahr wieder einiges zu bieten, sei es die Präsentation der 75 Fahrzeuge von 6 Autohäusern, die Kreisverkehrswacht, der Segway-Parcour, die Reifenwechsel-Challenge, die Oldtimer in der Fußgängerzone oder das bunte Bühnenprogramm. Den Abschluss bildete wie im vergangenen Jahr die Verlosung des 1.000 € Reisegutscheins, gesponsert von den teilnehmenden Autohäusern.

Das Bühnenprogramm auf der Theaterwiese hatte einige Highlights parat, zum Beispiel die Tanzgruppen von Gelb-Weiß und Grün-Weiß, das GlasBlasSing Quartett, das Andreas Gabalier Double „Norry“ oder Hello Grand mit ihrer tollen Show.

Die Stadt Sondershausen bedankt sich an dieser Stelle bei allen Premiumsponsoren, Sponsoren, Unterstützern und den vielen, vielen Helfern, ohne die ein solches Fest in der Umsetzung nicht gelingen könnte.

Wir freuen uns, Sie auch 2019 zum 17. Sondershäuser Residenzfest, vom 24.05. – 26.05.2019, begrüßen zu dürfen.

Für die Unterstützung mit finanziellen Mitteln danken wir:

Premiumsponsor:



Sponsoren:



 MUSIK- UND BERGSTADT
SONDRSHAUSEN



„Gesund und fit für die Schule“ - Sportfest in der Drei-Felder-Halle

Am 25.05.2018 war es wieder soweit.

150 Kinder aus 15 Kindereinrichtungen der Stadt Sondershausen und der Gemeinden Badra und Hachelbich trafen sich zum traditionellen Sportfest in der Drei-Felder-Halle. In diesem Jahr war es ein kleines Jubiläum, denn bereits zum 10. Mal fand der Wettkampf statt.

Kurz vor der Verabschiedung aus dem Kindergarten und dem Start in die Schule ist die Begegnung in dieser großen Sportstätte immer ein schöner gemeinsamer Höhepunkt, bei dem Spaß und Freude im Vordergrund stehen, die Kinder aber auch mit großem Eifer ihr sportliches Können miteinander messen.

Auch wenn dieser Tag für Bürgermeister Joachim Kreyer viele andere Höhepunkte und Überraschungen bereit hielt (seine offizielle



Verabschiedung), kam er am Morgen in die Halle, begrüßte die Kinder, ihre Erzieher und Gäste und eröffnete das Fest, so wie er es auch all die Jahre zuvor hielt.

Er richtete seinen Dank an die Organisatoren der Stadt, an die Helfer vom Familienzentrum Düne e.V. und von der Privaten Fachschule für Wirtschaft und Soziales Sondershausen sowie an die Stadtwerke Sondershausen, die wieder die T-Shirts für alle Teilnehmer bereitstellten.

Petra Zollner und Sabine Angelstein verstanden es bestens, die Kinder bei einer fröhlichen, musikalischen Erwärmung zu motivieren und zu begeistern. Danach fanden sich die Gruppen an den verschiedenen Stationen ein und zeigten beim Weitsprung, beim Zielwerfen, beim Wettlauf und anderen Disziplinen was sie können.



Ein schönes Bild ergab sich in der Halle als abschließend alle Kinder das T-Shirt mit dem Schriftzug „Fit für die Schule“ trugen, welches sie als Auszeichnung und Erinnerung erhielten. Für besonders gute Leistungen wurden dann die Kinder auf den Plätzen 1 bis 6 geehrt.

1. Platz:

Charlie Hoyer, Kita „Käferland“

2. Platz:

Mio Andre, Kita „Arche Noah“ Stockhausen

3. Platz:

Valentina Gerschewski, Kita „Käthe Kollwitz“

4. Platz:

Merle Witzenhausen, Kita „DRK“

5. Platz:

Tobias Fligge, Kita „Dorfspatzen“

6. Platz:

Liam Walter, Kita „Anne Frank“

Wir bedanken uns bei allen Helfern, die dieses Fest unterstützt und zum Gelingen beigetragen haben.

In wenigen Wochen werden ca.170 Kinder unsere Sondershäuser Kindergärten verlassen. Wir verabschieden sie und wünschen ihnen ab August einen guten Start in der Schule.

M. Mallik

FG Kindertagesstätten

Zerstörungswut auf dem Frauenberg

Vermutlich am Wochenende des 8. bis 10. Juni randalierten Unbekannte auf dem Frauenberg von Sondershausen. Dabei wurden unter anderem Sitzbänke am Grillplatz und Wegweiser für Wanderer zerstört.



Wer Hinweise zu den Tätern geben kann, wird gebeten, sich bei der Stadtverwaltung Sondershausen unter 03632/622-0 oder bei der Polizei zu melden.



Straßenreinigung nicht vergessen

Die Urlaubszeit hat begonnen. Viele Gäste besuchen unsere Stadt und freuen sich über ein gepflegtes Stadtbild. Doch sollten auch die Pflichten nicht vergessen werden. Das Unkraut wächst eben immer. Der Fachbereich Bau & Ordnung der Stadtverwaltung Sondershausen bittet darum, auf die Gehwege und ihre Umgebung ein kritisches Auge zu werfen und der Pflicht zur Reinigung der Straßen und Wege verstärkt nachzukommen.

Deshalb soll an die Einhaltung der Straßenreinigungssatzung erinnert werden. Diese schreibt eine wöchentliche Säuberung der Straße und des Gehweges vor. Kehricht, Schlamm, Gras, Unkraut, Laub und sonstiger Unrat (z.B. Hundekot, Glasscherben etc.) sind zu entfernen. Ebenfalls von Unrat und groben Verschmutzungen sind Rasen- und Grünflächen, Böschungen, Stützmauern u.ä. zu befreien. Bei Verhinderung hilft sicherlich der Nachbar, ein netter Bekannter oder eine Firma weiter. So kann jeder Bürger seinen Teil zu einem gepflegten Stadtbild beitragen.

Ihr Team des Fachbereiches

Bau & Ordnung

Wir gestalten und drucken

Karten für jeden Anlass,

individuell nach Ihren

Wünschen!

Starke
Druckerei für Kreative

Einladungen · Danksagungen · Trauerkarten

service@starke-druck.de | 03632/66820

Neue Telefonnummer

Seit Mitte Juni ist die Sondershäuser Stadtbibliothek „Johann Karl Wezel“ unter der neuen **Telefonnummer 03632-6669199** zu erreichen. Der neue Anschluss deckt alle Bereiche der Bibliothek ab, also auch die Kinderbibliothek.

Ebenso ändert sich die Telefaxnummer der Bibliothek. Ein Fax an die städtische Bücherei kommt unter **03632-6669188** an.

Die alten Telefon- und Faxnummern werden in den nächsten Wochen abgeschaltet.

Es wird um Beachtung gebeten.

Das neue Leitbild Sondershausen 2030 kurz vorgestellt



» IM HERZEN MUSIK «





Stadt Sondershausen Leitbild 2030



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDRERSHÄUSER









Kyffhäuser Spezialitäten



Jetzt bei uns erhältlich!

Touristinformation
„Alte Wache“
Markt 9
99706 Sondershausen
Tel.: 03632/788111

VORWORT



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Sondershausen,

wie kann ein lebenswertes und wirtschaftlich starkes Sondershausen aussehen?

Insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen, sozialen und ökonomischen Veränderungen und des wachsenden Wettbewerbes der Kommunen und Regionen ist die Frage nach der Rolle der Stadt Sondershausen neu zu stellen.

Was bieten wir unseren Bewohnern an Lebensqualität und wo liegen unsere Chancen, Sondershausen für junge Menschen und Familien attraktiv zu machen? Welchen Stärken hat Sondershausen zu bieten und was muss noch getan werden, um in einer immer mehr zusammenwachsenden Region Südharz Kyffhäuser auf kulturellen, wirtschaftlichen und touristischen Gebiet eine vordere Stelle einzunehmen?

Diesen Fragen haben wir uns in einem Leitbildprozess gestellt. In Form von Expertenbefragungen und Foren haben Verwaltung, Politik, Unternehmer- und Bürgerschaft darüber diskutiert, wie Sondershausen 2030 aussehen soll.

Das nun vorliegende ganzheitliche Leitbild „Sondershausen 2030“ benennt die Ziele, die erreicht werden sollen und zeigt die kommunalen Handlungserfordernisse auf, um diese Ziele zu erreichen. Die benannten Schlüsselprojekte sind die Aufgaben, welche wir zur Zielerreichung als erstes in Angriff nehmen wollen. In den Prozess eingeflossen sind alle aktuellen Konzepte zur Stadtentwicklung.

Eins steht fest, Sondershausen soll eine Stadt sein, die interessant ist für Unternehmer und Investoren, lebenswert für Bürger, Rückkehrer und Neubürger. Sie soll sowohl kultureller Mittelpunkt der Region als auch, bekannt unter dem Slogan »IM HERZEN MUSIK«, touristisches Ziel für Gäste aus ganz Deutschland und darüber hinaus sein.

Joachim Kreyer

Bürgermeister der Stadt Sondershausen

Wie ist ein Leitbild aufgebaut?

Sondershausen 2030

Wie ist das Leitbild aufgebaut?

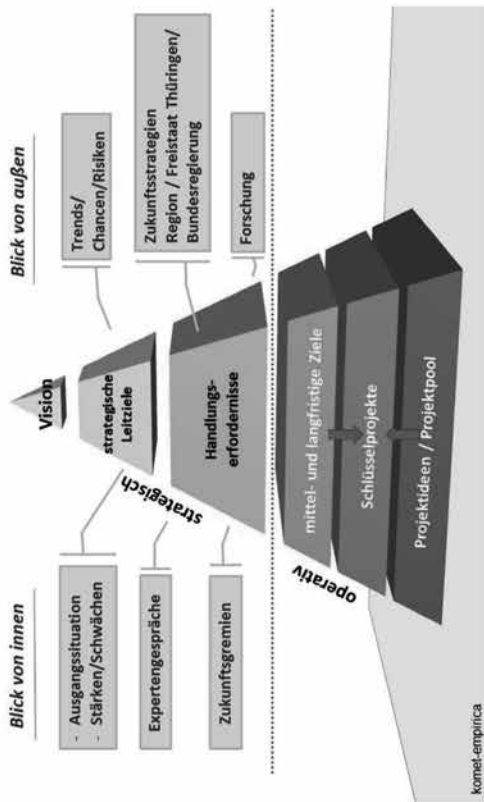


Abb. 1: Aufbau Leitbild

- Das Leitbild gibt an, welche grundsätzlichen Ziele sich die Stadt für die Zukunft setzt:

Es ist:

- visionär, aber nicht unrealistisch,
 - als Ist-Zustand beschrieben,
 - positiv formuliert,
 - kurz, griffig, nachvollziehbar.
- Das Leitbild setzt sich zusammen aus Visionen und strategischen Leitzielen für wichtige kommunale Handlungsfelder.
 - Um die Ziele in den jeweiligen Handlungsfeldern zu erreichen, werden konkrete Handlungsanforderungen abgeleitet und Schlüsselprojekte festgelegt.
 - Ein Leitbild ist ein Prozess, kein abgeschlossenes Ergebnis

Wozu braucht Sondershausen ein Leitbild?

Sondershausen wird in den nächsten Jahren noch konsequenter und innovativer auf nachfolgende Herausforderungen reagieren müssen:

- den demografischen Wandel,
- die Digitalisierung,
- den Klimawandel,
- den Wunsch nach mehr Bürgerbeteiligung,
- veränderte Wertvorstellungen und Lebensstile.

Deshalb ist ein ganzheitliches Leitbild, das heißt, ein alle kommunalen Handlungsfelder umfassendes Entwicklungs- und Handlungskonzept nicht nur zu erstellen, sondern auch konsequent umzusetzen und fortzuschreiben.

Das Leitbild ist Basiswerkzeug und Handlungsrichtlinie, in der Richtung und Kernpunkte der zukünftigen Stadtentwicklung enthalten sind, aus denen sich Schlüsselprojekte ableiten lassen.

Es stützt sich auf neue Trends und wichtige Konzepte der Landesentwicklung, der Region und unserer Stadt und baut auf diesen auf.

Durch die Bewertung von Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken im Leitbildprozess wird eine strategische Ausrichtung in der Stadtentwicklung ermöglicht. Ein Handeln auf dieser Grundlage wird zum wichtigsten Erfolgsfaktor für die Stadt Sondershausen.

Es hilft, die Stadt und den Wirtschaftsstandort für die Herausforderungen der Zukunft fit zu machen. Das Leitbild „Sondershausen 2030“ soll für die nächsten Jahre als Kompass für die Stadtpolitik und Stadtentwicklung dienen und das Wir-Gefühl und die Identität der Einwohner mit ihrer Stadt stärken.



Blick auf die Innenstadt und Schloßanlage mit Park

Das Leitbild von Sondershausen

*Fachliche Begleitung und Moderation durch Dr. Hardo Kendschak von kompetempica
Regionalentwicklung – Stadtentwicklung – Immobilienforschung GmbH Leipzig – Berlin*

SYSTEMATIK

- Für das Leitbild der Stadt Sondershausen wurden sieben wesentliche **Handlungsfelder** definiert:
 - Wirtschaft / Arbeit / Infrastruktur
 - Tourismus
 - Innenstadt
 - Lebensqualität / Bildung / Soziales
 - Kultur / Freizeit / Sport
 - Region / Natur / Umwelt
 - Bürger / Verwaltung / Politik

- Zu jedem Handlungsfeld entwickelten die beteiligten Akteure Visionen, strategische Ziele, daraus abgeleitete **Handlungserfordernisse** und formulierten aus einem „Ideenpool“ zielführende **Schlüsselprojekte**.

Untrennbar verbunden mit der Entwicklung des neuen Leitbildes ist der Prozess der Positionierung der Stadt als attraktive und wirtschaftlich erfolgreiche „Musikstadt“ nach innen und außen. Der Leitbildprozess liefert deshalb entscheidende Grundlagen für ein wirksames Stadtmarketing.

AKTIVES ARBEITSMITTEL

Um das Leitbild stets als aktives Arbeitsmittel im Fokus zu haben, werden jedem Leitbildbaustein zwei Verantwortliche aus Verwaltung und Politik zugeordnet, die jährlich den Stand der Umsetzung der Schlüsselprojekte kontrollieren. In regelmäßigen Abständen von 5 – 7 Jahren muss das Leitbild auf den Prüfstand, um es gegebenenfalls veränderten Bedingungen anzupassen.



Schüler vom Geschwister-Scholl-Gymnasium Sondershausen



Präambel zum Leitbild

- Als Mittelzentrum und Kreisstadt mitten in Deutschland bietet Sondershausen sowohl städtisches Flair als auch vielfältige Potenziale der Ruhe und Erholung in großflächigen Natur- und Waldgebieten.
- Vielfältige Traditionen, insbesondere die Musiktradition, sind Basis der weiteren Entwicklung, die überregional wahrgenommen wird.
- Weltoffenheit, ein innovatives Klima sowie viele Möglichkeiten der Kooperation und Zusammenarbeit machen Sondershausen attraktiv für junge Familien und Fachkräfte.



Blick auf Sondershausen

KULTURELLES LEBEN

VERANSTALTUNGSKALENDER DER STADT SONDRSHAUSEN

Juni

27.06.2018	14:30 Uhr	Sommerfest im HOC	HOC
27.06.2018	14:00 Uhr	Öffentliche Stadtführung	Marktplatz
27.06.2018	18:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - La Traviata	Lustgarten
28.06.2018	20:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - Comedian Harmonists	Lustgarten
29.06.2018	20:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - Comedian Harmonists	Lustgarten
30.06.2018	15:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - Die Magd als Herrin – PREMIERE	Theaterwiese
30.06.2018	20:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - La Traviata	Lustgarten

Juli

01.07.2018	14:00 Uhr	Öffentliche Stadtführung	Marktplatz
01.07.2018	15:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - Die Magd als Herrin	Theaterwiese
01.07.2018	18:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - La Traviata	Lustgarten
02.07.2018	10:00 Uhr	Trauercafé	Cruciskirche
04.07.2018	20:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - Comedian Harmonists	Lustgarten
05.07.2018	20:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - La Traviata	Lustgarten
06.07.2018	20:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - La Traviata	Marktplatz
07.07.2018	08:00 Uhr	Trödelmarkt	Theaterwiese
07.07.2018	15:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - Die Magd als Herrin	Lustgarten
07.07.2018	20:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - Comedian Harmonists	Theaterwiese
08.07.2018	15:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - Die Magd als Herrin	Marstall
08.07. - 15.07.2018		Musical-Sommerncamp – Landesmusikakademie	Lustgarten
08.07.2018	18:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - Comedian Harmonists	Lustgarten
11.07.2018	20:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - Comedian Harmonists	Lustgarten
12.07.2018	20:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - La Traviata	Lustgarten
13.07.2018	20:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - Comedian Harmonists	Theaterwiese
14.07.2018	15:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - Die Magd als Herrin	Lustgarten
14.07.2018	20:00 Uhr	Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen - La Traviata	Ärztelhaus Wippertor
15.07.2018	09:00 Uhr	Radtour – Apostelbrücke – Münchenlohra (70km)	Marktplatz
15.07.2018	14:00 Uhr	Öffentliche Stadtführung	

Änderungen vorbehalten!



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDRSHAUSEN

Jens Wolf zu Gast beim KulturCafé der Landesmusikakademie Sondershausen



KulturCafé | Sonntag, den 08.07.18 | 15:00 Uhr | Café im Gästehaus
Professor Dr. Eckart Lange im Gespräch mit dem Künstler Jens Wolf

Der Künstler Jens Wolf ist am Sonntag, 8. Juli 2018, um 15 Uhr beim KulturCafé der Landesmusikakademie Sondershausen im Café des Gästehauses zu Gast. Akademiedirektor Prof.

Dr. Eckart Lange wird sich mit ihm über dessen Werke und dessen Lebensweg unterhalten. Jens Wolf wird dabei auch die Werke seiner Ausstellung „Karneval der Tiere“ vorstellen, die in den vergangenen zwei Monaten im Carl-Scheppig-Saal zu sehen war.

Jens Wolf wurde 1949 am Fuß der Schwäbischen Alb geboren. Eine „Begegnung“ mit einem Portrait von Emil Nolde 1962 beeindruckt ihn so stark, dass er von da an bewusst zu malen beginnt, mit Kohle, Kreide, Aquarell und Tusche. Drei Grundentscheidungen in 1972 prägen sein Leben: eine Glaubensbeziehung zu Gott, die Ehe mit seiner Frau Christiane und das Leben in einer christlichen Kommunität. In dieser Zeit entstehen viele Zeichnungen, Karikaturen und kleinformatigen Aquarelle zu den Themen Mensch und Landschaft. 1991

aquarelliert er auf Patmos mit Emil Wachter. Das weiße Aquarellpapier wird zur Lichtquelle und Herausforderung. Durch mehrere Begegnungen mit Jehuda Bacon in Jerusalem in den neunziger Jahren wird er in seinem künstlerischen Weg bestärkt. Seit 2006 entsteht eine eigene Farb- und Formensprache. Jens Wolf geht frei mit verschiedenen Techniken wie Aquarell, Tusche, Grafit und Acryl um. Seine Themen bewegen sich zwischen Himmel und Erde, Humor und Ernsthaftigkeit, Realität und Surrealem, Tier und Mensch. Jens Wolf ist Mitglied der Jesus-Bruderschaft im Kloster Volkenroda in Thüringen. Sein Atelier befindet sich in der Nähe von Kassel.

Prof. Dr. Eckart Lange

Direktor der Landesmusikakademie Sondershausen

Das 2. Treffen zum Bücherportal

Am 04. Juni 2018 trafen sich wieder die Lesefreunde in der Cruciskirche. Erneut hat die "Düne" wieder alles perfekt vorbereitet.

Das Thema beim 2. Treffen lautete: "Schöne Bücher der DDR".

Von schönen Märchenbüchern bis zum Roman von Brigitte Reimann spannte sich der Bogen der Diskussion.

Bereits in den 50er Jahren wurde jährlich ein Buch mit dem Titel "Spiegel deutscher Buchkunst" vom Verlag für Buch- und Bibliothekswesen in Leipzig herausgegeben. In diesen Bänden, die viele Jahre erschienen, wurden die schönsten Bücher des jeweiligen Jahres veröffentlicht.

Eine Jury kürte dann die Sieger nach einer Beurteilung der verschiedenen Kriterien.

In der Ausgabe von 1955 schrieb der Schriftsteller Gerhart Hauptmann in der Einleitung: "Das Buch ist ein Wunder, das seine Wurzeln in der Menschheit hat. Es ist der Menschheit gelungen, in ihm Geist zu materialisieren. Die Kunst der Menschheit besitzt nicht Ehrwürdigeres als das Buch, nichts wunderbarer und nichts, das wichtiger wäre."

Gedichte wurden von den Teilnehmern am Lesportal gelesen und die Erinnerungen an die ehemaligen "Schätzchen" aus dem eigenen Bücherschrank ausgetauscht.

Eine weitere Frage galt es zu klären: Wie kann der Bücherschrank in der Cruciskirche besser der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden?

M. Kucksch



SCHACHT 5
BOBA-CATERING - FAMILIENFEIERN & BRAU

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de

Neu! Das schwarze Viertel in der Cruciskirche

Fototafel

Das Bürgerzentrum ist um eine Attraktion reicher. Nach einer Idee von unserem Vereinsmitglied Walter Steuerwald wurde gemeinsam mit Wolfgang Wytrieckus und der Firma Starke die alte Bildtafel vom schwarzen Viertel restauriert und neu aufgehängt. Sowohl die Bürger, die das Viertel noch kannten als auch die Leute, die keine Vorstellung davon haben, wie die Menschen noch vor 50 Jahren hier gelebt haben, können sich nun die Tafel als kulturellen Beitrag zur Geschichte Sondershausens während ihres Besuches in der Kirche anschauen.

Hochwasserschutz

Als Initiative des Vereins wurde auch der Hochwasserschutz für die Cruciskirche vorangetrieben. Für alle ebenerdigen Eingänge lieferte eine Spezialfirma die Führungsschienen und die Schotten, die bei Hochwasser schnell eingesetzt werden können und eine Flutung der Räume verhindern sollen.

Veranstaltungen

Am 2., am 16. und am 30. Juli finden jeweils um 16:00 Uhr die „Leseportale“ statt. Der Eintritt ist frei. Ab Juli 2018 können Sie jeden Montag zwischen 17 und 18 Uhr in das Bürgercafé kommen, um Bücher abzugeben oder um einfach nur einmal zu stöbern in unserem Bücherregal mit Literatur aus aller Welt.

Alle Veranstaltungen werden auch an der Infotafel des Bürgerzentrums Cruciskirche in der Crucisstraße 8 präsentiert. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Postkarte

Die Postkarte der Cruciskirche „Neues Leben in alten Mauern“ kann bei der Touristinformation Sondershausen in der Alten Wache erworben werden.

Edith Baars

Förderverein Cruciskirche Sondershausen e.V.



Historische Tanzgruppe lädt ein

Jedes Jahr zu Pfingsten sind Museums- und Schlössertage. In diesem Jahr war das Motto: AUFGEREGT! Skandale, Intrigen und Seitensprünge.

Im Residenzschloss Sondershausen konnte man von der historischen Tanzgruppe, wie in den letzten Jahren, wieder ein neues einstudiertes Ereignis erleben. Diesmal ging es um Zwistigkeiten beim fürstlichen Paar und Zank und Streit unter den Angestellten des Hofes. Zu der dazu passenden Musik erlebte der Zuschauer höfische Tänze aus der damaligen Zeitepoche.

Diese Tanzgruppe ist auch bei Events in ganz Thüringen zu sehen und vertritt unsere Stadt Sondershausen. Leider fehlen noch ein paar Mitstreiter. Wer Lust und Freude hat an historischer Musik und Tanz ist herzlich willkommen, egal ob jung oder alt, männlich oder weiblich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Interessenten melden sich bitte bei Hanneloe Kutscha 03632/622418. Proben finden donnerstags im Riesensaal statt.

Dorothea Kieper



Kulturdenkmal des Jahres 2018 - Historische Keller

Als Kulturdenkmal des Jahres 2018 hat der „Bund Heimat und Umwelt in Deutschland“ (BHU) in seine 2004 begonnene Reihe in diesem Jahr „Historische Keller“ gewählt.

Mit dieser Aktion soll auf erhaltenswerte und gefährdete Kulturlandschaftselemente aufmerksam gemacht werden.

Keller – Vergessene Baudenkmäler

Keller wurden meist mit großem Aufwand erbaut und häufig nicht nur funktional, sondern auch dem Zeitgeschmack entsprechend gestaltet. Ihr Erbauen erforderte viel Fachwissen, damit die Bauten stabil und lange erhalten blieben. Keller erfüllten im Laufe der Zeit ganz unterschiedliche Funktionen. So dienten sie häufig zur Herstellung und Kühlung von Lebensmitteln. Keller unter Kirchen und Katakomben wurden für die Bestattung der Toten angelegt. Darüber hinaus hatten sie auch eine Schutzfunktion in Form von Bunkern und Luftschutzkellern. Bei all diesen Kellern kann es sich sowohl um eher kleine, private Einrichtungen wie auch um große, öffentliche oder industriell genutzte Anlagen handeln.

Kellernutzung im Laufe der Zeit

Keller dienten seit der Antike sowohl profanen wie auch religiösen Zwecken. Bereits die Römer bauten Kelleranlagen zum kühlen Lagern von Lebensmitteln und zum speichern von Wasser. Auch viele römische Heiligtümer befanden sich unter der Erde. Zeitgleich nutzten die Germanen Erdkeller. Im Mittelalter entstanden unter zahlreichen deutschen Städten riesige Kelleranlagen, die sich oft über viele Kilometer erstreckten. Sie dienten der Lagerung, aber auch dem Schutz. In der Folge sind Kelleranlagen zum gleichen Zweck auch aus Burgen und Verteidigungsanlagen bekannt. In Krypten unter Kirchen wurden kirchliche Würdenträger und Heilige bestattet, in Katakomben größere Teile der Bevölkerung. Während des Zweiten Weltkrieges erlangten

Keller zum Luftschutz eine große Bedeutung, viele dieser Anlagen haben sich bis heute erhalten und können zu historischen Erinnerungsorten werden. Bier-, Wein- und Käsekeller dienen seit Jahrhunderten zur Herstellung dieser Produkte.



Gefährdete Kulturdenkmäler

Historische Keller sind als gefährdete Kulturdenkmäler einzustufen, denn der Nutzungszweck solcher Keller ist heute meist nicht mehr gegeben. Um Lebensmittel ganzjährig kühl zu lagern, stehen moderne Kühlhäuser zur Verfügung. Auch die Schutzfunktion vor Bomben ist heutzutage in Europa nicht aktuell. Oft fehlen aber die Mittel für die Instandsetzung und Erhaltung. Dadurch geraten historische Keller leicht in Vergessenheit. Oberirdisch nicht sichtbar, verschwinden sie aus der Erinnerung der Menschen und verfallen.

Keller sind zudem auch durch physische Gegebenheiten besonders gefährdet. Sie können durch den unterirdischen Druck, durch die Bodenbeschaffenheit und durch das Grundwasser zerstört werden. Bei Baumaßnahmen werden sie durch Unwissenheit beschädigt, oder ihre Beschädigung wird billigend in Kauf genommen.

Oft ist eine Umnutzung die einzige Möglichkeit, historische Keller zu erhalten. Sie werden u. a. für die Gastronomie, zur Lagerung, als Eventraum, als Museum oder sogar als Hotel genutzt.

Ihre Mitwirkung

Keller sind ein wichtiger und besonders gefährdeter Teil des kulturellen Erbes. Um dieses Erbe zu bewahren, müssen historische Keller in ihren vielfältigen Ausprägungen und historischen Bedeutungen vermittelt werden. Vor allem die Arbeit zahlreicher ehrenamtlicher Vereine und Privatpersonen trägt dazu bei, dass dieser Teil der Kulturgeschichte nicht verlorengeht. Wir freuen uns über Informationen von Ihnen. Gemeinsam mit unseren Landesverbänden setzen wir uns für das bürgerschaftliche Engagement ein und stehen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Bund Heimat und Umwelt in Deutschland / BHU

Wir werden versuchen, in den nächsten Ausgaben des SHE Blicke in Sondershäuser Keller zu werfen.

H.K.

Riedel
Friseursalon



Wallröder Str. 4
99706 Sondershausen
– OT Jecha

Tel.: 03632 - 70 00 29

Mo: Geschlossen
Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung.

Achtung!



Ab sofort Teil unserer
Friseurfamilie!

Annett Braun

www.riedel-friseursalon.de



- Gras gewachsen**
- Hecke gewuchert**
- Bäume zu hoch**

Kein Problem
EDL kommt!



EDL GmbH | Heerstraße 31a | 99706 Sondershausen
Telefon: 0 36 32 / 78 24 65
Telefax: 0 36 32 / 66 57 50
E-Mail: info@edl-sondershausen.de
www.edl-sondershausen.de

Glockenprojekt St. Trinitatis Sondershausen

In den vergangenen Wochen haben wiederum eine große Anzahl an Spendern einen Beitrag zum Anwachsen des Spendenkontos für unser Vorhaben des Neugusses von zwei Bronzeglocken für die Stadtkirche St. Trinitatis Sondershausen geleistet. Auch wenn bisher bereits ein sehenswerter Geldbetrag eingegangen ist, liegt das Endziel noch sehr weit entfernt. Wir bitten deshalb alle Bürger Sondershausens weiter um eine Spende. Auch kleinste Beiträge sind höchst willkommen.

Gern entgegen genommen werden Ihre Gaben von Herrn Helmut Köhler (Carl-Corbach-Klub) und im Gemeindebüro in der Gottesackergerasse bei Frau Mennekamp.

Sie können auch auf das Konto der Kirchengemeinde überweisen.

Bei Angabe der Adresse erhalten sie, wie bei der Barübergabe, selbstverständlich eine steuerbegünstigende Spendenquittung.



GLOCKEN-PROJEKT ST. TRINITATIS SONDRERSHAUSEN



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sondershausen
Evangelische Bank

IBAN: DE 39 5206 0410 0108 013071

BIC: GENODEF 1EK1

Verwendungszweck und die Kirchengemeinde:
RT 2086 / Spende Glockenprojekt St. Trinitatis
Sondershausen

Erneutes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement

In zunehmenden Maße beteiligen sich Bürger und Vereine mit der Übergabe von Spendengeldern für das „Glockenprojekt St. Trinitatis Sondershausen“, an diesem großen Vorhaben. In immer wachsendem Umfang wird damit deutlich, dass dieses Vorhaben – Vervollständigung des Geläuts der zentralen Stadtkirche St. Trinitatis durch den Neuguss von zwei Bronzeglocken – das Vermögen der Kirchengemeinde übersteigt und ein gesamtstädtisches Projekt in Sondershausen ist.

Einen der jüngsten Beiträge zum Spendenkonto des „Glockenprojekts St. Trinitatis“ verdanken wir den Mitgliedern des Fotoclubs CREATIV e.V. Sondershausen. In einer Initiative zum jüngsten Residenzfest 2018 bot der Fotoclub an einem Sonderstand auf dem Markt sehr qualitätsvolle Fotoarbeiten an, die auch bereits bei der Teilnahme an Wettbewerben Auszeichnungen errungen hatten.

Interessenten konnten diese Fotografien erwerben und einen freiwilligen geldlichen Gegenwert in eine Sammel-Box für die Glocken legen. Das Angebot des Fotoclubs CREATIV fand eine starke Resonanz. Jeder Betrag wurde dankbar entgegengenommen. Insgesamt kamen 160,00 € zusammen, zu denen sich weitere Spenden einzelner Mitglieder des Klubs addieren.

Auch mit diesem Beitrag rückt das große Ziel, diese Glocken zum 400jährigen Kirchweihjubiläum der Trinitatiskirche in zwei Jahren in den Dienst zu stellen, wieder etwas näher.

Lassen auch Sie sich anregen, dabei sein zu wollen!

H. K.



Spenden für UNSER SONDRERSHAUSEN

In letzter Zeit sind wiederum viele Spenden und Zuwendungen für die Vervollständigung des Geläuts unserer Stadt- und Hauptkirche im Rahmen des „Glockenprojektes St. Trinitatis“ eingegangen.

Dankbar wurden die Überweisungen und Barbeiträge entgegengenommen. Sie sind Ausdruck einer Solidarisierung vieler Bürger, von Vereinen und Unternehmen unserer Stadt. Sie sind Ausdruck eines WIR-GEFÜHLS.



Wir tun gemeinsam etwas für UNSER SONDRERSHAUSEN.

Beispiele: Der scheidende Bürgermeister erbittet zum Abschiedsempfang keine Blumen und Geschenke sondern einen Beitrag zum Glockenprojekt – Ergebnis: mehrere hundert Euro.

Vereine sammeln mit überraschenden Ideen Spenden für das Glockenprojekt mit tollem Ergebnis.

Eine Bürgerin bittet zum hohen Jubiläumsgedurtstag statt Blumen und Geschenke um eine Spende für die neue Glocke – Ergebnis: überwältigend.

Eine soeben verstorbene, engagierte Bürgerin erbittet zur Trauerfeier um Zuwendungen für das Glockenprojekt.

Dies als Auswahl aus nachahmenswerten, steigerungsfähigen Initiativen.

In Freunde dankend rufen wir jedoch auch: wir sammeln weiter, wir sind noch nicht am Ziel.

H. K.

Wir gestalten und drucken
Karten für jeden Anlass,
individuell nach Ihren
Wünschen!

Einladungen · Danksagungen · Trauerkarten
service@starke-druck.de | 03632/66820

Friedrich Schillers „Das Lied von der Glocke“

Teil 2

In einem ersten Teil hatten wir aus Schillers berühmtem Gedicht, die den Werdegang einer Glocke schildernden Verse vorgestellt und gefunden, dass diese Arbeiten fast unverändert seit Jahrhunderten heute genauso ablaufen.

Der im Gedicht vortragende Gießmeister verbindet seine 10 zehnten Arbeitssprüche mit Betrachtungen über das menschliche Leben und seinen Verlauf, das vom Täufern der Glocken bei den verschiedensten erfreulichen wie leidvollen Anlässen begleitet wird. Es beginnt mit der Kindstaufe und endet mit dem Totengeläut bei der Trauerfeier und Beerdigung eines Menschen.

In dieser zweiten meditierenden Erzählebene formulierte Schiller noch heute vertraute und gebräuchliche Redewendungen, ohne dass ihre Herkunft noch geläufig ist. Einige Beispiele: „Das Auge des Gesetzes wacht“, „Drumm prüfe, wer sich ewig bindet“, „Der Wahn ist kurz, die Pein ist lang“, „Da werden Weiber zu Hyänen“, „Er zählt die Häupter seiner Lieben“. Schiller fand hier einprägsame Formulierungen, die „Das Lied von der Glocke“ zu einem der beliebtesten Gedichte Schillers werden ließen. Kritiker bezeichneten das bekannteste Schillersche Lied auch als „Krone aller lyrischen Leistungen Schillers“.

Lesen wir in Auszügen nach:

*Denn mit der Freude Feierklänge
Begrüßt sie das geliebte Kind
Auf seines Lebens erstem Gange,
Den es in Schlafes Arm beginnt;
Ihm ruhen noch im Zeitenschoße
Die schwarzen und die heitern Lose;
Der Mutterliebe zarte Sorgen
Bewachen seinen goldnen Morgen.
Die Jahre fliehen pfeilgeschwind.
Vom Mädchen reißt sich stolz der Knabe,
Er stürmt ins Leben wild hinaus,
Durchmisst die Welt am Wanderstabe.
Fremd kehrt er heim ins Vaterhaus;
Und herrlich, in der Jugend Prangen,
Wie ein Gebild aus Himmelshöhn,
Mit züchtigen, verschämten Wangen
Sieht er die Jungfrau vor sich stehn.
Da faßt ein namenloses Sehnen
Des Jünglings Herz, er irrt allein,
Aus seinen Augen brechen Tränen,
Er flieht der Brüder wilden Reihn.
Errötend folgt er ihren Spuren
Und ist von ihrem Gruß beglückt,
Das Schönste sucht er auf den Fluren,
Womit er seine Liebe schmückt.
O zarte Sehnsucht, süßes Hoffen,
Der ersten Liebe goldne Zeit!
Das Auge sieht den Himmel offen,
Es schwelgt das Herz in Seligkeit.
O, daß sie ewig grünen bliebe,
Die schöne Zeit der jungen Liebe!*

*Denn wo das Strenge mit dem Zarten,
Wo Starkes sich und Mildes paarten,
Da gibt es einen guten Klang.
Drum prüfe, wer sich ewig bindet,*

*Ob sich das Herz zum Herzen findet!
Der Wahn ist kurz, die Reu' ist lang. –
Lieblich in der Bräute Locken
Spielt der jungfräuliche Kranz,
Wenn die hellen Kirchenglocken
Laden zu des Festes Glanz.
Ach! des Lebens schönste Feier
Endigt auch den Lebensmai,
Mit dem Gürtel, mit dem Schleier
Reißt der schöne Wahn entzwei.
Die Leidenschaft flieht,
Die Liebe muß bleiben;
Die Blume verblüht,
Die Furcht muß treiben.
Der Mann muß hinaus
Ins feindliche Leben,
Muß wirken und streben
Und pflanzen und schaffen,
Erlisten, erraffen,
Muß wetten und wagen,
Das Glück zu erjagen.
Da strömet herbei die unendliche Gabe,
Es füllt sich der Speicher mit köstlicher Habe,
Die Räume wachsen, es dehnt sich das Haus.
Und drinnen waltet
Die züchtige Hausfrau,
Die Mutter der Kinder,
Und herrschet weise
Im häuslichen Kreise,
Und lehrtet die Mädchen
Und wehret den Knaben,
Und reget ohn' Ende
Die fleißigen Hände,
Und mehret den Gewinn
Mit ordnendem Sinn,
Und füllet mit Schätzen die duftenden Laden
Und dreht um die schnurrende Spindel den Faden,
Und sammelt im reinlich geglätteten Schrein
Die schimmernde Wolle, den schneeigten Lein,
Und füget zum Guten den Glanz und den Schimmer,
Und ruhet nimmer.*

*Und der Vater mit frohem Blick
Von des Hauses weitschauendem Giebel
Überzählet sein blühend Glück,
Siehet der Pfosten ragende Bäume
Und der Scheunen gefüllte Räume
Und die Speicher, vom Segen gebogen,
Und des Kornes bewegte Wogen,
Rühmt sich mit stolzem Mund:
Fest, wie der Erde Grund,
Gegen des Unglücks Macht
Seht mir des Hauses Pracht. –
Doch mit des Geschickes Mächten
Ist kein ew'ger Bund zu flechten,
Und das Unglück schreitet schnell.*

*Wohltätig ist des Feuers Macht,
Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht,
Und was er bildet, was er schafft,
Das dankt er dieser Himmelskraft;
Doch furchtbar wird die Himmelskraft,
Wenn sie der Fessel sich entrafft,
Einhertritt auf der eignen Spur,
Die freie Tochter der Natur.*

*Wehe, wenn sie losgelassen,
Wachsend ohne Widerstand,
Durch die vollbelegten Gassen
Wälzt den ungeheuren Brand!
Denn die Elemente hassen
Das Gebild der Menschenhand.
Aus der Wolke
Quillt der Segen,
Strömt der Regen;
Aus der Wolke, ohne Wahl,
Zuckt der Strahl.
Hört ihr's wimmern hoch vom Turm?
Das ist Sturm!
Rot wie Blut
Ist der Himmel;
Das ist nicht des Tages Glut.
Welch Getümmel
Straßen auf!
Dampf wallt auf!
Flackernd steigt die Feuersäule,
Durch der Straße lange Zeile
Wächst es fort mit Windeseile;
Kochend, wie aus Ofens Rachen,
Glühn die Lüfte, Balken krachen,
Pfeiler stürzen, Fenster klirren,
Kinder jammern, Mütter irren,
Tiere wimmern
Unter Trümmern;
Alles rennet, rettet, flüchtet,
Taghell ist die Nacht gelichtet.
Durch der Hände lange Kette
Um die Wette
Fliegt der Eimer; hoch im Bogen
Spritzen Quellen, Wasserwogen.
Heulend kommt der Sturm geflogen,
Der die Flamme brausend sucht;
Passend in die dürre Frucht
Fällt sie, in des Speichers Räume,
In der Sparren dürre Bäume,
Und als wollte sie im Wehen
Mit sich fort der Erde Wucht
Reißen in gewalt'ger Flucht,
Wächst sie in des Himmels Höhen
Riesengroß!
Hoffnungslos
Weicht der Mensch der Götterstärke,
Müßig siehet er seine Werke
Und bewundernd untergehen.*

*Leergebrannt
Ist die Stätte,
Wilder Stürme rauhes Bette.
In den öden Fensterhöhlen
Wohnt das Grauen,
Und des Himmels Wolken schauen
Hoch hinein.*

*Einen Blick
Nach dem Grabe
Seiner Habe
Sendet noch der Mensch zurück –
Greift fröhlich dann zum Wanderstabe.
Was Feuers Wut ihm auch geraubt,
Ein süßer Trost ist ihm geblieben:
Er zählt die Häupter seiner Lieben,
Und sieh! Ihm fehlt kein teures Haupt.*

Glockenprojekt St. Trinitatis Sondershausen

Gläserne Glocken laden zum Spenden ein - 3D-Schilling in der Tradition Apoldaer Glockenbauer

Unseren Lesern sind sicher bereits die vor kurzem an verschiedenen Orten aufgestellten durchsichtig farblosen Miniaturglocken aufgefallen. Sie weisen an der Schulter einen Schlitz auf, in den Sie Ihre Spende für das „Glockenprojekt St. Trinitatis Sondershausen“ einlegen können. Beim Fallen der Münze ist ein Glockenton zu vernehmen.

Damit ist das Vorhaben des Neugusses von zwei Bronzeglocken für die Komplettierung des Geläuts der Sondershäuser Haupt- und Stadtkirche St. Trinitatis im Stadtzentrum in eine neue Phase eingetreten.

Alle Sondershäuser und Gäste der Stadt sind nun auf einfache, unkomplizierte Weise gebeten, ihr Scherflein zu dem Vorhaben beizutragen.

Probieren Sie bitte, ob sie den Glockenton auch beim Fallen gefalteter Scheine hören!



Wer natürlich eine steuerbegünstigende Spendenquittung haben möchte, benutzt einen der dabei liegenden Umschläge, auf die er bitte seine Adresse vermerkt. Mit der Herstellung der Spendenglocken sind die Mitarbeiter der Oberspierer Firma 3D-Schilling erneut innovativ tätig geworden und unter die Glockenbauer gegangen. Die Schillings, die nach Familienauskunft aus Apolda stammen, haben sich mit dieser Produktion zugleich in eine alte Apoldaer Traditionslinie begeben, obwohl sie mit der historischen Glockengießerfamilie nicht verwandt sind. Mit ihren ehemaligen Glockengießerwerkstätten stellt Apolda die Glockenstadt in Thüringen dar.

Als erster richtete Johann Christoph Rose (+1748 aus Volkstedt/Rudolstadt kommend 1722 eine Glockengießwerkstatt in Apolda ein. Sie wurde 1759 von Johann Georg Ulrich aus Laucha/Unstrut (die Werkstatt ist dort heute noch zu besichtigen) übernommen. Er hatte drei Brüder, die sich ebenfalls als Glockengießer betätigten. Seit 1830 firmierte die Gießerei unter dem Namen Gebrüder Ulrich. Der letzte Ulrich übergab 1876 die Werkstatt an seinen Schwager Franz Friedrich August Schilling (1853-1926). Sie wurde unter diesem Namen in mehreren Generationen weiter geführt. Die Zahl der gefertigten Glocken bemisst sich in Tausenden. Unter der um 1900 in Deutschland tätigen ca. 90 Glockengießereien war die der Fa. Hofglockengießerei Schilling Söhne eine der führenden. Sie wurde 1972 in der damaligen DDR verstaatlicht, 1988 geschlossen. Heute existieren in Apolda noch das bekannte 1951 gegründete Glockenmuseum und die Glockenbrauerei, ein Privatunternehmen mit ebensolchem guten Ruf.

Dank den 3D-Schillings für ihre Miniatur-Spendenglocken und eine allzeit gute Firmentätigkeit in Sondershausen-Oberspiero.

Möge die Firma und die Spendenglocken gute Erträge erbringen.

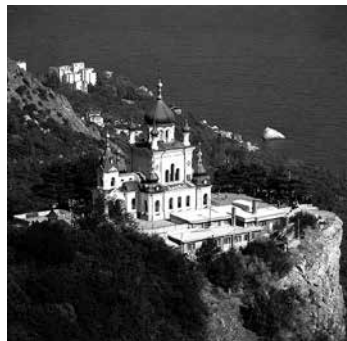
H. K.



Bild: 3D-Schilling (bei Bild schilling_glocken)

„Ein Sommer auf der Krim“ – und wieder eine exklusive Multivisionsshow von Nina und Thomas W. Mücke

Frei nach meinem Motto, lieber einmal selbst erlebt, als hundertmal gehört, begab ich mich wieder wie stets mit Wohnmobil und Familie auf eine große Entdeckungsfahrt, diesmal auf die Krim. Eine Insel, von der man glaubt, dass sie infolge der Sanktionen stark gebeutelt sein dürfte – doch von alledem spürt der Tourist nichts. Das Angebot ist in jeder Beziehung sehr üppig – also von kulinarischen Verführungen bis zu exzellenten Ferienattraktionen wird man hier reichlich verwöhnt. Und umspült vom Asowschen - und Schwarzen Meer gibt es genug Gelegenheiten, die Hitze, die man besonders in der großen Steppe arg zu spüren bekommt, zu ertragen. Besonders beeindruckend die Städte an der Südküste wie etwa Sewastopol mit einer faszinierenden Architektur und herrlichen Parkanlagen oder etwa Jalta, wo schon die Zaren kurten. Alles eingebettet in einer Jahrtausende alten Geschichte und den Spuren unzähliger Völkerschaften.



Dargeboten in gigantischer Bildqualität im analogen 6 x 6 Format. Und der studierte Opernsänger wird dazu auch wieder singen.

24.10.2018, um 19 Uhr im Carl-Schroeder-Saal

Karten gibt es in der Touristinformation zum Vorverkaufspreis von 8,- €

MDR MUSIKSOMMER 2018 - Schlösser und Burgen

Celloromantik

So, 15.07.2018 17:00 Uhr Sondershausen, Schloss

- Robert Schumann: Adagio und Allegro op. 70 für Violoncello und Klavier
- Franz Schubert: Sonate a-Moll D 821 für Arpeggione und Klavier
- Johannes Brahms: Sechs Lieder von Johannes Brahms, für Klavier und Violoncello transkribiert von David Geringas
- Johannes Brahms: Sonate Nr. 2 F-Dur op. 99 für Klavier und Violoncello
- Raphaela Gromes | Violoncello
- Julian Riem | Klavier

Um den Cellonachwuchs muss man sich keine Sorgen machen! Soeben nimmt eine junge Cellistin aus München Kurs auf das internationale Konzertleben und findet zum Glück Zeit, auf diesem



Weg eine Stippvisite in Sondershausen einzulegen: Raphaela Gromes ist erst 25 Jahre jung, doch auf dem Konzertpodium schon seit Langem zu Hause. Ihr viel beachtetes Debüt gab sie bereits 2005. Seither macht sie nicht allein mit ihrem ungemein kraftvollen und klangschönen Spiel auf sich aufmerksam, sondern auch mit einer beeindruckenden Ausstrahlung. Wohltuend ist, mit welcher Intensität sich Raphaela Gromes – vor allem im Duo mit Julian Riem – der Kammermusik widmet. Mit bewundernswerter Einigkeit, fast intuitiv agieren die beiden Musiker miteinander und übertragen regelmäßig die frische Neugier, mit der sie sich jedem Werk nähern, auf das begeisterte Publikum.

Zusatzangebot: Vor dem Konzert besteht die Möglichkeit an einer Schlossführung teilzunehmen. Treffpunkt ist 15 Uhr im Schlosshof. Die Führung muss beim Ticketkauf für den symbolischen Betrag von einem Euro dazugebucht werden. 29 €

Aus der Goethe-Gesellschaft



Exkursion nach Wolfenbüttel

Am 6. Juni machten sich 16 Literatur-Freunde aus Sondershausen und Umgebung auf, um unter der Regie der Ortsvereinigung Sondershausen der Goethe-Gesellschaft eine Fahrt nach Wolfenbüttel zu unternehmen.

Angekommen am Kornmarkt, besichtigten wir spontan die Hauptkirche von Wolfenbüttel mit Namen Beatae Mariae Virginis (der seligen Jungfrau Maria). Die wichtigsten Fakten über diesen ersten bedeutenden protestantischen Großkirchenbau von 1608–1624 erklärte uns ein freundlicher Kirchenmitarbeiter.

Ein Grund unseres Besuches in Wolfenbüttel sollte das Leben und Wirken von Gotthold Ephraim Lessing in seiner Wolfenbütteler Zeit und insbesondere als Bibliothekar in der Herzog August Bibliothek sein. Den legendären Ruf dieser Bibliothek begründete der gebildete und weitgereiste Herzog August der Jüngere (1579–1666), der seit seiner Jugend ein eifriger Büchersammler war. 1611 besaß er auf seinem Hof in Hitzacker bereits mehr als 6000 Bücher, die er in einem ersten alphabetischen Katalog erfasste und in einem eigenen Bibliotheksgebäude unterbrachte.

Gotthold Ephraim Lessing wirkte von 1770 bis zu seinem Tode im Jahre 1781 als Bibliothekar in Wolfenbüttel, durch ihn wurde die Stadt zu einem Zentrum der Aufklärung. Lessing ist zu verdanken, dass zahlreiche Schätze, die in der Bibliothek verborgen waren, an das Licht der Öffentlichkeit kamen. Der Dichter verfasste in dieser Zeit sein letztes Werk „Nathan der Weise“ und unternahm zahlreiche Reisen. Das Wohnhaus, in dem er die letzten Jahre seines Lebens verbrachte, konnten wir ebenfalls besichtigen.

Durch eine kompetente Führerin wurden wir

durch die Herzog August Bibliothek und das Lessing-Haus geführt und bekamen einen Einblick, wie diese bedeutende Bibliothek auch heute noch lebendig ist und für viele wissenschaftliche Zwecke genutzt wird.

In der Herzog August Bibliothek befinden sich ca. 1 Million Medieneinheiten, darunter ca. 11.800 Handschriften und mehr als 400.000 alte Drucke. Zu den Sondersammlungen der Bibliothek zählen außerdem über 4.000 Künstlerbücher, eine Bibelsammlung mit mehr als 3.000 verschiedenen Ausgaben, 150 Ölgemälde und die Graphische Sammlung mit 12.000 Holzschnitten, Kupferstichen, Lithografien und Zeichnungen. Wir konnten das wunderschön illustrierte Evangeliar Heinrichs des Löwen als Faksimile bewundern sowie verschiedene Landkarten und Globen einer besonderen Sammlung aus dem 16. bis 18. Jahrhundert.

Am Nachmittag entdeckten wir bei einer Stadtführung die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten des historischen Stadtzentrums zwischen Schloss und Hauptkirche. Dazu erwartete uns ein freundlicher und kompetenter Stadtführer. Von ihm erfuhren wir alles Wissenswerte über die interessante Geschichte der ehemaligen Residenzstadt Wolfenbüttel - von der ersten urkundlichen Erwähnung, über die 300 Jahre währende Residenzzeit der Wolfenherzöge, die berühmten Persönlichkeiten wie Lessing, Praetorius, Leibniz und Wilhelm Busch, die bedeutende Kirche bis hin zu den städtebaulichen Besonderheiten wie "Klein Venedig", die Zimmerhöfe und den imposanten Stadtmarkt mit dem Fachwerk-Rathaus.

Das Kleinbus- und Mietwagenunternehmen Harald Wenderoth brachte uns wieder sicher über den Harz nach Sondershausen zurück.



Ortsvereinigung Sondershausen der Goethe-Gesellschaft

Daniel Klajner ist seit Beginn der Spielzeit 2016/17 Intendant und Geschäftsführer der Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH. Der gebürtige Schweizer studierte in Wien Dirigieren und Komposition. Er war Assistent von Leonard Bernstein an der Staatsoper in Wien und von Claudio Abbado in Berlin und Salzburg.

Er dirigierte viele namhafte Orchester in Deutschland, der Schweiz, Italien und Frankreich.

Intendant Daniel Klajner wird am **Freitag, dem 13.07.2018, um 19.30 Uhr im Carl-Corbach-Club in Sondershausen, Göldnerstraße 6**, zu Gast bei der Ortsvereinigung Sondershausen der Goethe-Gesellschaft sein. Er wird einen Überblick über die geplanten Aufführungen der Spielzeit 2018/19 geben und in lockerer Form die Fragen aller Interessierten beantworten. Da Herr Klajner nicht nur Intendant des Theaters Nordhausen, sondern auch des Lohorchesters Sondershausen ist, wird es nicht nur um das Theater, sondern auch um Musik verschiedener Jahrhunderte und Richtungen gehen.

Alle Interessenten sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Kulinarischer Stadtrundgang durch Sondershausen

Einen kulinarischen Stadtrundgang durch Sondershausen bietet am Mittwoch, dem 25. Juli 2018, um 17:30 Uhr die Touristinformation an.

Besucht werden diesmal nicht nur historische Stätten und Plätze, sondern auch verschiedene Lokalitäten in der Musikstadt. Wie immer erwartet die Gästeführerin Heike Günther die Teilnehmer am Treffpunkt „Alte Wache“ zur Erkundungstour durch die Stadt und in zwei verschiedene Gaststätten, in denen jeweils ein Gang des Abendmenüs eingenommen wird.

Nach der Vorspeise im Stadtcafé wird der Hauptgang sowie die Nachspeise im Restaurant „Thüringer Hof“ serviert.

Dazwischen gibt es während des Rundgangs immer spannende und interessante Informationen zur Geschichte der Stadt. Die kulinarische Führung kostet 25,00 € pro Person inklusive Drei-Gänge-Menü.

Verbindliche Anmeldungen nimmt die Touristinformation in der „Alten Wache“ (Tel. 03632-788111) bis einschließlich 20.07.2018 entgegen.

Touristinformation Sondershausen

**Große Gefühle
für kleines Geld.**



**ORIGINAL FORD SERVICE
URLAUBS-CHECK**

Wir prüfen alle wichtigen Fahrzeug-
bestandteile auf Zustand und Funktion.

€ 15,-



AUTOHAUS FRANK SCHNEIDER

Nordhäuser Str. 1 a, 99706 Sondershausen
Tel.: 03632/7074-0 Fax: 03632/7074-19
www.ford-schneider-sondershausen

UHREN & SCHMUCK
Andree
Juwelier & Uhrmachermeister

Sommer, Sonne,
Badezeit

100% wasserdichte
CASIO Uhren
in jeder Preislage, in vielen Farben für Jung & Alt

89,90 €	59,90 €	34,90 €	49,90 €	34,90 €	39,90 €

... und noch mehr *Schmuck* in Ihrem Fachgeschäft

Sondershausen am Boulevard

**FITNESS
SOMMER
2018**

**ERST BAUCH,
BEINE, PO...**

DANN SO!



**WIR MACHEN
DICH SUPER
SOMMERFIT!**

nur 29 €

**inkl. Fitness,
Kurse, Wellness
gültig bis 31.7.18**

La vita Fitness

Bonnroder Weg 4 • Sondershausen
Tel.: 03632 600985 • www.lavitafitness.de

La vita Balance
Das Kursstudio

Yoga, Pilates & mehr ...



Hauptstraße 41 • Sondershausen
Tel.: 03632 7159755 • www.lavitabalance.de



Aktion im Juli

SPAGYRIK Reisekrankheit

30 ml Spray

Vereint die Kraft der Phytotherapie, die Energie der Homöopathie, das Potenzial der Bachblüten und die Mineralstoffe der Schüßler-Salze!



nur:
12,98 €

100 ml = 43,27 €
Solange der Vorrat reicht.



Aktion im Juli

flair HYALURON Pfllegendes Creme-Gel (30 ml)

Reichhaltige Hyaluron-Creme mit Malve für weiche und gepflegte Haut. Zieht durch die leichte Textur besonders schnell ein.



nur:
9,98 €

100 ml = 33,27 €
Solange der Vorrat reicht.

Dunkelfeldmikroskopie – bin ich gesund?

Die Dunkelfeldmikroskopie ist eine ganz besondere Art der Mikroskopie. Unter dem Dunkelfeldmikroskop ist es möglich das Blut im lebenden Zustand zu beobachten.

Die Betrachtung unter dem Dunkelfeldmikroskop gibt somit Informationen über den Gesundheitszustand – Aussagen zum Säure-Basen-Haushalt, Immunsystem, Lebergesundheit, Zustand des Magen-Darm-Trakts usw. lassen sich treffen.

Sprechen Sie uns an, gern vereinbaren wir einen Termin für Ihre persönliche Dunkelfeld-Vitalblutanalyse inklusive Beratung bei uns in der Stadt-Apotheke!



Auf Grund der großen Nachfrage

Wiederholungs-Termin
Am 24. Juli 2018
 ab 9 Uhr, mit Voranmeldung

Antistax® extra VENENTABLETTEN

90 Filmtabletten

25%
RABATT*



statt: 39,95 €

29,98 €

Sie sparen: 9,97 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Loceryl® Nagellack GEGEN NAGELPILZ

3 ml Lösung

25%
RABATT*



statt: 35,97 €

26,98 €

Sie sparen: 8,99 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

ASPIRIN® 500 mg

40 überzogene
Tabletten

31%
RABATT*



statt: 11,50 €

7,98 €

Sie sparen: 3,52 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Bepanthen® WUND- UND HEILSALBE

50 g Salbe

36%
RABATT*



statt: 8,53 €

5,48 €

Sie sparen: 3,05 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 g = 10,96 €

Calcium-Sandoz®

D Osteo
500 mg/400 I.E.
100 Kautabletten

32%
RABATT*



statt: 23,48 €

15,98 €

Sie sparen: 7,50 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Ginkobil® ratiopharm 120 mg

120 Filmtabletten

31%
RABATT*



statt: 86,60 €

59,98 €

Sie sparen: 26,62 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Iberogast®

50 ml Flüssigkeit

25%
RABATT*



statt: 19,97 €

14,98 €

Sie sparen: 4,99 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 ml = 29,96 €

IBU-ratiopharm® 400 mg akut Schmerztabletten

20 Filmtabletten

43%
RABATT*



statt: 5,25 €

2,98 €

Sie sparen: 2,27 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Aponorm Basis Control Oberarm

1 Blutdruck-Messgerät

40%
RABATT*



statt: 50,00 €

29,98 €

Sie sparen: 20,02 €

WICK MediNait Erkältungssirup für die Nacht

180 ml Sirup

32%
RABATT*



statt: 18,98 €

12,98 €

Sie sparen: 6,00 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 ml = 7,21 €

Meditonsin® TROPFEN

35 g Mischung

33%
RABATT*



statt: 10,48 €

6,98 €

Sie sparen: 3,50 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 g = 19,94 €

Voltaren® Schmerzgel

120 g Gel

26%
RABATT*



statt: 14,79 €

10,98 €

Sie sparen: 3,81 €

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

100 g = 9,15 €

DAUERTIFFREI!

TIPP+ COFFEE



TÄGLICH GEÖFFNET
COFFEE 2 GO IN DER LOHSTRASSE
(EHEMALS FLACHLADEN)

FREUNDE TREFFEN
TOLLEN KAFFEE ENTDECKEN
+ RELAXEN

JETZT GENIESSEN!

MO - FR 07.00 - 22.00 UHR
SA 08.00 - 22.00 UHR
SO 14.00 - 22.00 UHR

**Kreative Gastronomie mit Anspruch
und erfahrene Ansprechpartner in Sachen:**

Hochzeit | Jubiläum | Geburtstag
Event-Catering &
festliche Anlässe aller Art

HOFKÜCHE
Restaurant & Catering

Schloss 1 | 99706 Sondershausen

Tischreservierung & Angebotserstellung:

0 36 32 - 66 72 400



IHRE FEIERLICHKEIT
IST UNSER SERVICE

SCHACHT
CATERING · FAMILIENFEIERN & SPAß



HOCHZEIT · GEBURTSTAG · JUGENDWEIHE · EINSCHULUNG
TAUFE · ERSTKOMMUNION · FIRMUNG · KONFIRMATION
WEIHNACHTSFEIER · FIRMENFEIER · BRIGADEFEIER
KONFERENZ · TAGUNG · SEMINAR · SCHULUNG
AUSSTELLUNG · TRAUERFEIER · VEREINSFEIER · EMPFANG...

LASSEN SIE SICH BERATEN:
CARSTEN TETTENBORN
0173 35 51 603



www.schacht5.de



*Tradition pur - Softeis wie früher.
Jetzt genießen!*

*Eisfenster täglich
ab 11 Uhr geöffnet.*

Hauptstraße 10 | 99706 Sondershausen
Fernsprecher: 03632 666 53 35
Fernschreiber: 03632 666 53 40

Eiszeit Deluxe

SONDRSHAUSEN » IM HERZEN MUSIK «



Die Gewinner unseres Gestaltungswettbewerbs zum Thema: Musik in Sondershausen - Thüringer Schlossfestspiele 2018 stehen fest

Auch in diesem Jahr hat das Sondershäuser Stadtmarketing die Unternehmer der Innenstadt wieder zu einem Gestaltungswettbewerb aufgerufen.

Unter dem Thema: Sondershausen >> IM HERZEN MUSIK << - Thüringer Schlossfestspiele 2018 sollten für den Zeitraum 1. Juni bis 31. Juli die Schaufenster oder Räumlichkeiten (bei Gastronomischen Einrichtungen) gestaltet werden. Unser Anliegen ist, die Besucher der Innenstadt von Sondershausen auf das Thema „Musik in Sondershausen“, speziell auf die Thüringer Schlossfestspiele aufmerksam zu machen, die

Verbundenheit zur Musik in Sondershausen zu repräsentieren und damit zur Etablierung der Marke „Musikstadt“ beizutragen.

Dem Aufruf sind acht Unternehmen gefolgt. Sie haben im Sinne der Aktion ihre Schaufenster mit viel Fantasie und Liebe zum Detail, passend zum Thema Musik, mitunter speziell zum Hauptstück der Schlossfestspiele - „La Traviata“ gestaltet. Aber auch die „Comedian Harmonists“ finden sich wieder. Die Verbundenheit zur Musikstadt lässt sich gut erkennen. Dafür danken wir allen beteiligten Unternehmen! Bummeln Sie doch einmal durch die Innenstadt, schauen Sie sich diese Schaufenster genau an, und lassen Sie die Festspielzeit auf sich wirken.

Eine Jury, bestehend aus zwei Mitgliedern der Lenkungsgruppe des Sondershäuser Stadtmarketings und einem Vertreter der TN LOS GmbH, haben die Schaufenster bewertet. Die Entscheidung fiel nicht leicht, unter den teilnehmenden Geschäften die vier besten auszuwählen.

Teilgenommen haben:

- die Zurich Generalagentur - Axel Schonert – Burgstraße 3
- das Hauptgeschäft der Meisterbäckerei Hengstermann OHG – Johann-Karl-Wezel-Str. 46
- die Schwarzburger Geschenktruhe – Hauptstraße 36
- Olaf Schade Finanz- u. Immobilienservice – Johann-Karl-Wezel-Str. 44
- G & H Mode-Trend – Hauptstraße 31
- Optik Sieber – Hauptstraße 11
- Uhren & Schmuck Scholz – Hauptstraße 2
- Optik am Markt – Markt 2

Die Preisträger sind:

1. Platz - das Hauptgeschäft der Meisterbäckerei Hengstermann OHG
 2. Platz - die Zurich Generalagentur - Axel Schonert
 3. Platz - die Schwarzburger Geschenktruhe
 4. Platz - G & H Mode-Trend
- Wir gratulieren den Gewinnern ganz herzlich!



1. Platz



2. Platz



3. Platz



4. Platz

**Liebe Sondershäuser/innen,
Es geht weiter!**

Die „Musikalischen Erlebniswege in Sondershausen“ nehmen Gestalt an.

Nachdem wir 2017 das Konzept für den Musikwanderweg erstellt haben, ist es uns in diesem Jahr leider nicht möglich gewesen, die Umsetzung dafür zu veranlassen. Die notwendigen Flächennutzungsvereinbarungen mit dem Forst konnten bisher nicht abgeschlossen werden, da erst die Festlegungen der Flächen auf dem Pössen für den künftigen Kultur- und Erholungswald sowie für die Flächen, welche aus der Nutzung genommen werden, vorgenommen werden mussten.

So wurde zunächst ein Antrag auf Förderung für die Konzeptionierung des Innerstädtischen Musikweges und die Programmierung einer APP gestellt.

Am 4. Juni haben wir den Fördermittelbescheid vom Thüringer Amt für Landesentwicklung und Flurneuordnung erhalten. Über LEADER be-

kommen wir für unser Projekt „Entwicklung von innovativen Erlebniswegen zum Thema „Musikstadt Sondershausen“ Mittel aus der Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen und werden bis Frühjahr 2019 die Wegeführung und die Inhalte für den „Innerstädtischen Musikweg“ konzipieren, die Video- und Audioaufnahmen für die Erlebniswege-APP einspielen als auch die APP selbst herstellen lassen.

Im August sind die Workshops mit der Arbeitsgruppe geplant, die bereits bei dem Konzept für den Musikwanderweg mitgewirkt hat. Ideen und Fachkenntnisse sind gefragt, um die Wegeführung durch die Stadt zu planen und die Inhalte für die einzelnen Stationen festzulegen, die sowohl auf die Tafeln an den Gebäu-

den und Plätzen stehen, als auch die, die in der APP an den jeweiligen Stationen für Information und Unterhaltung sorgen sollen.

Auch das Symbol, welches künftig im Straßenpflaster den Weg zu den einzelnen Stationen zeigt, soll aus mehreren Entwürfen ausgewählt werden.

Die musikalischen Beiträge, die für die APP als Audio bzw. Videoaufnahme erfolgen, sollen von Sondershäuser Chören, Musikgruppen, Bands, Kindergartenkindern, Schülern und dem Loh-Orchester eingespielt werden.

Wer Lust hat, sich an diesem Projekt zu beteiligen, kann sich bis Mitte Juli unter touristinfo-gf@stadt-sondershausen.de oder 03632/622511 melden.

Angela-Katrin Böhme und Marcus Strunck
Stadtmarketing und Tourismus Sondershausen

Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in die ländlichen Gebiete



KYFFHÄUSER.REGIONALE AKTIONSGRUPPE.

SONDERSHAUSEN » IM HERZEN MUSIK «



Landesmusikakademie Sondershausen

KulturCafé | Künstler im Gespräch | Der Künstler Jens Wolf
Sonntag, 08.07.2018 | 15:00 Uhr | Café im Gästehaus



Beim Kulturcafé stellen sich Künstler der Region im Gespräch mit Akademiendirektor Prof. Dr. Eckart Lange vor. In lockerer Atmosphäre und bei selbstgebackenem Kuchen kann sich auch das Publikum ins Gespräch einbringen. Zu Gast in der Gesprächsreihe ist der Aquarellkünstler Jens Wolf, dessen Ausstellung „Karnaval der Tiere“ mit 15 eigens für diese Ausstellung angefertigten Aquarellen zwei Monate lang im Carl-Scheppig-Saal zu sehen war. Nun sollen die Aquarelle auch im KulturCafé vorgestellt werden.

Jens Wolf wurde 1949 am Fuß der Schwäbischen Alb geboren. Jens Wolfs Themen bewegen sich zwischen Himmel und Erde, zwischen Realität und Surrealismus, zwischen Humor und Ernst, zwischen Mensch und Tier. Drei Grundentscheidungen prägen sein Leben: eine Glaubensbeziehung zu Gott, die Ehe mit seiner Frau Christiane und das Leben in einer christlichen Kommunität. Jens Wolf lebte viele Jahre im Kloster Volkenroda und hat heute sein Atelier in der Nähe von Kassel. Der Eintritt ist frei. Anmeldung bis 06.07.18

Abschlusspräsentation des Musical-Sommercamps

Sonntag, 15.07.2018 | 11:00 | Marstall

Wenn Menschen mit Begeisterung und Spaß aus zwei Ländern aufeinandertreffen, wenn Musik Sprache ersetzt und Bewegungen Geschichten erzählen, dann ist es das Musical-Sommercamp im Rahmen der deutsch-pol-

nischen Begegnungen an der Landesmusikakademie. Die Coaches von „Making Musical“ erarbeiten mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Ausschnitte großer Musicalmomente und zeigen ihnen den Weg auf die Bretter, die die Welt bedeuten.

Zum Abschluss des Sommercamps geben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer Abschlusspräsentation einen Einblick in ihr Können. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Internationaler Workshop für Kammermusik

Sonntag, 22.07. – Montag, 30.07.2018

Die Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen bietet in den Sommerferien einen Internationalen Workshop für Kammermusik unter der Leitung von Yasuko Ogata und Yoko Kitaura an. Der Workshop richtet sich in erster Linie an Violinistinnen/en und Cellistinnen/en, ist aber auch für alle anderen Instrumente in kammermusikalischer Besetzung offen. Die Teilnahme ist altersmäßig nicht beschränkt. Neben dem Unterricht sollen auch Musikbegegnung und individuelles Üben nicht zu kurz kommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops laden zum Abschlusskonzert am Sonntag, den 29. Juli 2018 um 17 Uhr, ein.

Abschlusskonzert des Internationalen Workshops für Kammermusik

Sonntag, 29.07.2018 | 17:00 | Marstall

Traditionell laden die jungen Musikerinnen und Musiker zum Abschluss des Workshops zu einem Konzert ein. Die Veranstaltung wird von den Dozentinnen Yasuko Ogata und Yoko Kitaura ein.

Eintritt: 7 €, ermäßigt 5 € (Schüler und Studenten).

Vorschau | Meisterkurs 2018 Brass
Montag, 17.09.- Freitag, 21.09.2018

Der Meisterkurs von Prof. Malte Burba wendet sich an alle Blechbläser im Alter von 15 bis 95 Jahren. Jedes Instrument und jeder Ausbildungsstand ist angesprochen. Dabei werden die instrumentaltchnischen Problemfelder Klang, Ausdauer, Umfang und Kontrolle an der physikalisch-physiologischen Wurzel gepackt.

Da Blechbläser im Gegensatz zu allen anderen Instrumentalisten kein funktionsfähiges Musikinstrument mit Generator und Resonator vorfinden, müssen sie die Funktion des Schwingungserzeugers im eigenen Körper erst erarbeiten. Die Teilnehmer lernen technische und körperliche Vorgänge genauer kennen, verbessern Körperbewusstsein und Körperbeherrschung und gelangen durch zielgerichtete Übungen zu einer umfassenden Verbesserung ihrer instrumentalen Fähigkeiten.

Gebühren:

Anmeldung: 150 € | Aktivengebühr: 200 €, Hospitationsgebühr: 150 €.

Die Anmeldegebühr wird mit den Teilnehmergebühren verrechnet.

Anmeldung bis 17.08.18



THÜRINGER LANDES
 MUSIKAKADEMIE
 SONDERSHAUSEN



KONTAKT | RESERVIERUNG

Lohberg 11 | 99706 Sondershausen
 Telefon 03632/666280

info@landesmusikakademie-sondershausen.de

www.landemusikakademie-sondershausen.de

Brückental 9 | 99706 Sondershausen
 Tel. 03632 700502

Markt 39 | 99718 Greußen
 Tel. 03636 7929777

R.-Breitscheid-Str. 4 | 06567 Bad Frankenhausen
 Tel. 034671 546471

www.bestattungsinstitut-bodemann.de



Bestattungsinstitut
C. Bodemann

Inh. René Bodemann

Wenn der Abschied gekommen ist

Tag & Nacht erreichbar



ZEITGESCHEHEN



Wir gratulieren den Jubilaren

27.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Bauer, Anita	08.07.	zum 70. Geburtstag	Herr Hennemann, Frank
27.06.	zum 80. Geburtstag	Herr Gröger, Anton	08.07.	zum 80. Geburtstag	Herr Kolb, Joachim
27.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Voigt, Herta	09.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Luger, Jutta
28.06.	zum 70. Geburtstag	Herr Berninger, Lothar / Berka	09.07.	zum 75. Geburtstag	Herr Zborowski, Hubert / Großberndten
28.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Helfer, Irma	09.07.	zum 90. Geburtstag	Frau Zeiger, Ingeborg
28.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Hund, Birgitte	11.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Becker, Ellen
28.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Pöbel, Renate	11.07.	zum 80. Geburtstag	Herr Hendler, Heinrich
28.06.	zum 80. Geburtstag	Herr Schwarz, Manfred	11.07.	zum 70. Geburtstag	Herr Richter, Hans-Jörg
29.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Fröbe, Heidi / Oberspier	11.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Schreiber, Waltraud
29.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Popp, Rosemarie	12.07.	zum 75. Geburtstag	Herr Dyckow, Peter
29.06.	zum 80. Geburtstag	Herr Preuhsler, Eberhard / Berka	12.07.	zum 85. Geburtstag	Frau Opitz, Giesela
29.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Sieber, Brigitte	13.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Langenberger, Anita
29.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Stolze, Helga / Kleinberndten	14.07.	zum 75. Geburtstag	Herr Boltze, Rudolf
29.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Strupf, Hella	14.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Kühmstedt, Annemarie
29.06.	zum 80. Geburtstag	Frau Werner, Anna	14.07.	zum 75. Geburtstag	Herr Kühne, Adalbert / Hohenebra
30.06.	zum 70. Geburtstag	Herr Franz, Peter	18.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Borek, Rosemarie
30.06.	zum 75. Geburtstag	Frau Wenzel, Erika / Großfurra	18.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Effner, Ingetraud
01.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Weigelt, Adeltraut	18.07.	zum 80. Geburtstag	Herr Hohnstein, Werner
02.07.	zum 80. Geburtstag	Herr Börold, Heinz	18.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Kirchberg, Heide
02.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Hund, Marie-Luise	18.07.	zum 85. Geburtstag	Herr Schwabe, Gerhard
02.07.	zum 75. Geburtstag	Herr Röhl, Jürgen	19.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Schabacker, Christa / Großfurra
03.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Hanstein, Brunhilde	19.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Schieke, Susanne
03.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Vogel, Irene	20.07.	zum 75. Geburtstag	Frau David, Hannelore
04.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Froelich, Renate	20.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Dr. Günther, Renate
04.07.	zum 90. Geburtstag	Frau Mikulla, Anna	20.07.	zum 70. Geburtstag	Herr Knorr, Peter / Großberndten
05.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Arndt, Ingrid / Berka	20.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Witt, Hannelore
05.07.	zum 85. Geburtstag	Herr Kirchner, Harry / Großberndten	22.07.	zum 80. Geburtstag	Herr Ackermann, Günther
06.07.	zum 70. Geburtstag	Herr Janke, Horst	22.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Burchhardt, Irmgard
06.07.	zum 75. Geburtstag	Herr Kroll, Artur	22.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Ebbecke, Ingeborg
06.07.	zum 75. Geburtstag	Herr Strickrodt, Roland	23.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Peter, Anneliese
07.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Liedloff, Brigitte	23.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Schiecke, Roswitha
07.07.	zum 80. Geburtstag	Herr Mahlow, Paul	24.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Franke, Gabriele
07.07.	zum 90. Geburtstag	Herr Nebelung, Helmut	24.07.	zum 90. Geburtstag	Frau Sieber, Hedwig
08.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Baumaier, Gudrun			

Leserzuschrift Fundsache

Die sommerlichen Thüringer Schlossfestspiele laufen derzeit wieder auf Hochtouren. Sie haben sich zu einem festen und bekannten Ereignis im Schloss Sondershausen, der Schwarzburger Residenz in Thüringen entwickelt. Ausdruck findet dies u.a. in der Vielzahl der Besucher, die zu den Vorstellungen von außerhalb in unsere Stadt anreisen.

Gästen wird ein Willkommensempfang bereitet. Man macht sich hübsch. Die Gäste, die Festspielbesucher sollen sich wohlfühlen, sie sollen ja wiederkommen. Der Eindruck der Besucher wird wesentlich vom Stadtbild beeinflusst.

Schauen wir uns mit den Augen des Gastes auf Sondershausens Marktplatz um.

An marktfreien Tagen machen die Blumenpyramiden einen guten Eindruck. Sie sind ein Gewinn. Ebenso wie die Blumen am Eingang der Tourist-Information „Alte Wache“. Gut so!

Ein stark verbesserungswürdiges Bild bietet das Rathaus.

Gewiss, es ist außer Betrieb, eine Baustelle. Doch eigentlich nur im Inneren, von Baustofftransporten abgesehen. Das Äußere ist weitgehend intakt. Könnte da nicht der Balkon mit Blumen oder Bannern verschönt werden? Könnte nicht der simple, hässliche Bauzaun ansprechender gestaltet werden? Und wie deplaziert wirkt die blaue Toilette neben dem Balkon? Wenn sie denn schon für die Bauarbeiter sein muss, ließe sich sicher eine andere Stelle oder eine Verkleidung finden, auch zur Werbung, auch als Baustellenschild ...

Das schlimmste Bild bietet das Wochenende vor der Müllabfuhr, die hier montags bzw. mittwochs (je nach Müllsorte) agiert. Am Freitagvormittag werden die farbenprächtigen Mülltonnen bereits herausgestellt, verengen besonders den Bürgersteig in der Carl-Schroeder-Straße. Die Tonnen der hier residierenden Behörden gehen mit leuchtendem Beispiel voran. Kein Wunder, dass sich viele Gäste und Einwohner im nahen Bad Frankenhausen viel wohler fühlen. Vielleicht sollen sie ja auch dort die Restaurants besuchen und dort übernachten? Die erforderlichen Anstrengungen zur Verbesserung sollten es uns wert sein.

H. K.



SONDERSHÄUSER GESCHICHTE UND GESCHICHTEN



1893

Kaliwerk GLÜCKAUF



2018

GSES und EBBG



125 Jahre Salzbergbau in Sondershausen

Teil II :

Die historische Entwicklung des Kaliwerkes „Glückauf“ Sondershausen nach dem Zweiten Weltkrieg (1945-1989)

Das Kaliwerk Glückauf Sondershausen hatte durch Kriegseinwirkungen wenig materiellen Schaden genommen. Seit dem 16. April 1945 wurden das Land Thüringen und der preußische Regierungsbezirk Erfurt von amerikanischen Militärregierungen in den Stadt- und Landkreisen besetzt. Bereits 1944 stand fest, dass nach der deutschen Kapitulation Thüringen zur sowjetischen Besatzungszone gehört und von ihr verwaltet wird.

Bis zum 19. September 1946 trugen alle bergrechtlichen Eintragungen im Zechenbuch noch die Bezeichnung „Wintershall“ AG, Zweigniederlassung Glückauf Sondershausen.

1. Das Kriegsende und Wiederinbetriebnahme des Kalibergrawerkes Glückauf

Nach Kriegsende gestaltete sich der Neuanfang im Kaliwerk „Glückauf“ unter großen Schwierigkeiten. Übermütige amerikanische Soldaten hatten die Wasserleitungen in unmittelbarer Nähe des Schachtkopfes des Schachtes V durch Gewehrschüsse stark beschädigt, sodass ungehindert größere Mengen an Wasser in die Schachtröhre flossen. Ansonsten waren die Betriebsanlagen unter Tage für die Gewinnung und Förderung und über Tage die KCL-Fabrik und das Kraftwerk im Wesentlichen einsatzbereit.

Auf Anordnung des sowjetischen Oberkommandierenden sollten bis zum 15. August 1945 die Industriebetriebe, darunter auch die Düngemittelhersteller, die Produktion aufnehmen. Diesem Befehl musste auch das Kaliwerk Glückauf entsprechen.

Die Aufgabe bestand vorerst darin, die Förderung und Verarbeitung von Rohsalz mit 30% der Vorkriegsleistung zu beginnen und deren Steigerung auf 80% bis Ende 1945. Zu Beginn des Jahres 1946 sollten dann 95% erreicht werden.

Voraussetzung für die Aufnahme der Produktion war die ausreichende Versorgung mit Material, wie Spreng- und Zündmittel, Brennstoffe, Schrappersseile, Karbid, Glühbirnen, Grubenlampen, Öle, Schmierstoffe, Werkzeuge und die Wiederherstellung der Bahntransporte.

Mit 650 Mann und einer täglichen Förderung von 1.400 t Rohsalz von Schacht I wurden die Anlagen unter und über Tage

am 27. August 1945 in Betrieb gesetzt.

Mit Befehl Nr.150 des Chefs der Verwaltung der „Sowjetischen Militäradministration“ (SMA) des Landes Thüringen wurde zu Ende des Jahres ein Sequester (von der Besatzungsmacht eingesetzter Zwangsverwalter von beschlagnahmten Unternehmen) auf das Kaliwerk Wintershall gelegt.

2. Von der „Wintershall AG“ über die „Sowjetische AG“ zum „Landeseigenen Betrieb“ und zum „Volkseigenen Betrieb“

Am 1. September 1946 kam es zur Gründung der „Sowjetischen Aktiengesellschaft für Kali-Düngemittel in Deutschland“ mit Sitz in Erfurt. Diese Gesellschaft übernahm alle produzierenden Kaliwerke in der sowjetischen Besatzungszone.

Zuständig für das Kaliwerk Glückauf in Sondershausen war ein sowjetischer Generaldirektor.

Ihm war der Gesamtbesitz des Kaliwerkes und alle übrigen Besitzungen außerhalb des Werkes durch die Treuhänder zu übergeben. Am 28. Februar 1947 kommt es zur Bildung des landeseigenen Betriebes mit der neuen Firmierung: „Kaliwerk Glückauf Sondershausen, landeseigener Betrieb“. Es wurde das Kaliwerk Glückauf, wie auch die anderen Kaliwerke der Sowjetischen AG, dem Land Thüringen übergeben. Am 1. Juli 1948 folgte die Bildung des „Volkseigenen Betriebs (Z)“.

Damit begann für das Bergwerk eine neue Entwicklung unter veränderten politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen.

2.1. Das Kaliwerk Glückauf Sondershausen als Volkseigener Betrieb (VEB)

Nach dem verheerenden Zweiten Weltkrieg gab es eine Anzahl von Bergleuten, Fabrikarbeitern, Schlossern, Elektrikern und anderer Arbeiter und Angestellte, die sich für die Wiederinbetriebnahme des Bergwerkes verdienstvoll einsetzten. Dazu gehörte auch der gewählte Betriebsratsvorsitzende Paul Volkmann aus Jecha. Er wurde im März 1947 durch die Sowjetische Militäradministration für Deutschland (SMA) zum Werkleiter des Kaliwerkes Glückauf bestimmt. (Bild 1)

Mit dem Wirken



von Paul Volkmann sind keine bedeutenden technischen Veränderungen im Bergwerk verbunden gewesen, allein die Tatsache der Wiederinbetriebnahme des Bergwerkes unter- und über Tage in den Nachkriegsjahren war eine anerkennungswürdige, organisatorische Leistung der „Männer und Frauen der ersten Stunde“.

Am 11. Juli 1951 kam es zu einer schweren Schlagwetterexplosion in der Grube Schacht I. Dem größten Bergwerksunglück in der Geschichte des Kaliwerkes Glückauf. 34 Bergleute erlitten schwere Verbrennungen, von denen 12 Bergleute an den Folgen verstarben. Die Mitglieder des Bergmannsvereines gedenken daran jährlich (am letzten Wochenende im Juni zu Beginn des Bergmanns- und Familienfestes) am Technischen Denkmal „Seilscheibe Schacht V“ in der Schachtstraße an die Verletzten und tödlich verunglückten Beschäftigten des Bergwerkes.

In den Jahren 1953-1957 waren bedeutsame Investitionen noch nicht zu realisieren, jedoch erste Vorbereitungen dazu unternommen. Man konzentrierte sich vornehmlich darauf, das Vorhandene optimal zu nutzen, die Organisation zu verbessern und die materiellen und finanziellen Bedingungen für die Belegschaft zu verbessern. Dazu gehörten solche Entscheidungen wie:

- Bau und Inbetriebnahme der neuen, großen Werkküche
- Aufbau einer neuen Lehrwerkstatt und die Schaffung von Berufsschulräumen
- Aufnahme der Förderung auf Schacht VI
- Sanierung der Schachteinbauten in der Schachtröhre Schacht I mit der zwischenzeitlichen Nutzung des Schachtes II als Seilfahrtschacht
- Einführung der Elektrolok-Förderung in der Hauptförderstrecke der Grube I (Das war die erste größere Investition unter Tage.) Ab 1957 entwickelten sich die Investitionen langsam, aber stetig zunehmend. Die technischen und technologischen Verbesserungen erhöhten die Produktivität und Produktion u.a. durch:
- Einführung der Schnellfrequenztechnik im Abbau und der Streckenauffahrung
- Montage und Inbetriebnahme der ersten Streckenvortriebsmaschine auf Schacht V und Schacht I zur Verbesserung des Erkundungsvorlaufes und der Wetterführung
- Inbetriebnahme der Akkulokförderung im

Revier I und IV Schacht V

- Erweiterung und Modernisierung der Zentralen Elektroenergieanlagen mit Schaltwarte und verbesserten Sozialräumen im Kraftwerk.
Die folgenden Jahre (1961-1970) waren gekennzeichnet durch solche Investitionen wie:
- Inbetriebnahme eines neuen modernisierten Lösehauses der KCL-Fabrik
- Auffahrung und Inbetriebnahme eines neuen Füllortes auf Schacht V
- Umbau der Schachtförderung Schacht V auf drei-etagige Fördergestelle
- Beginn der Umstellung der Abbau- und Streckenförderung auf gleislose Förderung (Bild 2) und den Einsatz von Schwerlast-



transportern in der Streckenförderung auf Schacht V und im Nordfeld Schacht I (Bild 3)



- Umstellung der Abbauförderung auf Ladetransportfahrzeuge
- Bau einer zentralen Hauptwerkstatt für die Instandhaltung über Tage
- Inbetriebnahme der K 40 - Granulat-Anlage
Besonders durch die Einführung der gleislosen Großgerätetechnik trat eine technologische Modernisierung in der Grube ein. Die begonnene Investition zur Errichtung einer zentralen Schachtförderanlage auf Schacht I wurde von übergeordneten Stellen durch Bilanzstreichungen 1967 abgebrochen. Das betraf auch über Tage die Investitionen für eine NPK-Anlage, eine neue Mühle und eine größere Vakuummühlanlage. Damit wurde eine durchgehende Rationalisierung mit beträchtlichen wirtschaftlichen Verbesserungen nicht realisiert. Die Folgen waren eine stagnierende wirtschaftliche Entwicklung, von der sich das Bergwerk in den Folgejahren nicht vollständig erholen konnte.

3. Gründung des VEB Kombinat Kali mit Verwaltungssitz im Kaliwerk „Glückauf“ Sondershausen
Mit dem Beginn des Jahres 1970 trat eine neue Struktur in der Kaliindustrie in Kraft.

Am 1. Januar 1970 wurde nach Auflösung der VVB Kali mit Sitz in Erfurt, der die 18 volkseigenen Kaliwerke der DDR unterstanden, das VEB Kombinat Kali mit Sitz in Sondershausen gegründet. Das Kaliwerk „Glückauf“ wurde dem Kalibetrieb Südharz zugeordnet. Die begonnenen Rationalisierungs- und Modernisierungsmaßnahmen der Produktionsanlagen konnten unter und über Tage fortgeführt werden:

- Einsatz der ersten Sprenglochbohrwagen zur Leistungssteigerung in der Gewinnung und Aus- und Vorrichtung (Bild 4)



- Zusammenführung der Grube I und V zu einer Produktionseinheit und Veränderung und Straffung der Leitungsstruktur im Grubenbetrieb
- Umbau der Schachtförderung Schacht V auf Gefäßförderung sowie die Modernisierung der Mühlen I und V
- Inbetriebnahme der Gefäßförderung auf Schacht I und Einführung der maschinellen Beraubung unter Tage
- Rekonstruktion und Erweiterung der Wasserversorgung für das Kraftwerk, die Mischdüngerfabrik und die KCL-Fabrik
- Errichtung und Inbetriebnahme des Ferienheimes „Schobsemühle“ sowie Modernisierung und Erweiterung des Kinderferienlagers Straußberg
- Umstellung der Streckenförderung in der Grube I auf Bandförderung (Bild 5)



Ab 1975 wurden eine Reihe von zwingend notwendigen Ersatzinvestitionen und organisatorische Veränderungen in den oberen technischen Leitungsebenen durchgeführt und der wirtschaftliche Sanierungsprozess konsequent fortgesetzt:

- Förderanschluss des Südfeldes der Grube I
- Inbetriebnahme einer neuen Kalitrockenanlage und dem Einsatz von Heizöl zur Trocknung des Kalisalzes
- Sanierung der Schachtröhre Schacht VI und Einbau eines Großflächengestelles für den zentralisierten Materialtransport nach unter Tage

- Beginn der Investitionen zur Verarbeitung von Mischsalzverarbeitung (50% Hartsalz und 50% Carnallit) bestehend aus: Eindampfanlage, Bromfabrik, Soleverladung
- Erweiterungen der Energiebasis neues Turbinenhaus mit 12MW und 8MW Turbinen
- Neubau Hochdruckkessel 6 und einer Wasseraufbereitungsanlage für die Hochdruckkessel
- Inbetriebnahme eines neuen Sozialgebäudes mit erweiterter Betriebsküche und anderer Versorgungs- und Dienstleistungen
Im Jahr 1985 begann der gestaffelte Probebetriebes der Mischsalzverarbeitung:
- Inbetriebnahme der Eindampfanlage zur Herstellung von Edelsele
- Anschluss des Westfeldes Schacht V als Carnallitförder-Revier
- Inbetriebnahme einer Schachtfalleitung für Dieselkraftstoff und Öl und die Inbetriebnahme eines Zentralen Tanklagers unter Tage
- Fertigstellung der neuen Bromfabrik und Aufnahme der Bromproduktion
- Schrittweise Inbetriebsetzung der erweiterten Energieanlagen
- Automatisierung der Hängebank und des Füllortes Schacht I
- Aufnahme der Konsumgüterproduktion und Einstellung der Mischdüngerfabrik

In den Folgejahren kam es darauf an, die umfangreichen Investitionen, die für die Verarbeitung von Mischsalz getätigt wurden, in die laufende Produktion zu überführen. Das Hauptaugenmerk richtete sich darauf, die geplanten technischen Kennziffern zu erreichen und Wirtschaftlichkeit, Effektivität und Rentabilität nachzuweisen:

1988 begannen die technisch-technologischen Vorbereitungen zur Großinvestition Zentralschacht, die nach 1989 nicht fortgeführt werden konnten.

Besonders zu erwähnen: mit Einführung der Großgerätetechnik und der intensiv betriebenen Untersuchung zu einer maschinellen Beraubung mit Hilfe speziell zu diesem Zwecke umgebauter dieselgetriebener Spezialfahrzeugen, ging die Anzahl der durch Firstfall verunglückten Bergleute erheblich zurück. (Bild 6)



Das Jahr 1989 war das letzte Jahr mit voller Produktion im Werk Glückauf

Rohsalzförderung	2.299.400 t effektiv
Kalidüngemittelproduktion	222.000 t K2O
Bromproduktion	1.464 t
Soleerzeugung	503.600 t
Anzahl der Gesamtbelegschaft	2.654 Pers.

In den Jahren 1945 bis 1990 wurden 85,4 Mill. t Rohsalz gewonnen, gefördert und verarbeitet. Am 1. Juli 1990 kam es zur Umwandlung des Kalibetriebes Südharz in eine Kapitalgesellschaft bei der Anstalt zur treuhänderischen Verwaltung des Volkseigentums (Treuhänder). Alle Betriebe des Kombines Kali gingen in der neu gegründeten „Mitteldeutschen KALI AG“ (MDK) auf.

Ab Januar 1990 werden die Kalibergwerke des Südharzes in die KALI Südharz AG i.G. überführt.

Der VEB Kalibetrieb Südharz, zu dem das Werk Glückauf Sondershausen zugeordnet war, endet nach Handelsregistereintrag im August 1990.

Mit dem „FG Schacht II“ (Petersenschacht), der „DFM I“ (Brügmanschacht) und dem „Seilscheibe Schacht V“ in der Schachtstraße besitzt die Region drei markante, die technische Entwicklung mitbestimmende Sachzeugen des 125-jährigen Bergbaues der Kaliindustrie.

Entscheidend für die Offenhaltung der sechs Schachtröhren des Kaliwerkes war der ständige Einsatz des VEB Schachtbau Nordhausen mit seiner eigenständigen Betriebsleitung auf Glückauf IV. Besonders zu erwähnen hierbei die 1988 erfolgte Rekonstruktion des Schachtes Glückauf I mit dem kompletten Wechsel der gesamten hölzernen Einbauten und Austausch gegen Stahleinbauten. In all diesen Objekten trat SBN als Hauptauftragnehmer auf. Und so schließt sich heute der „Schachtbau-Kreis“, die Schachtbau Nordhausen GmbH hat soeben das neue, moderne Fördergerüst Schacht V vollendet. Glück Auf!

Sondershausen, Juni 2018

W. Vatter/ R. Seidel Bergmannsverein Glückauf Sondershausen e.V.

Bilder: O. Wagner

... wird fortgesetzt

Bildunterschriften:

Bild 1- Werkleiter Paul Volkmann

Bild 2- Von Dietlas nachgebauter ST 8 in Kippstellung

Bild 3- Original-Kiruna-Truck

Bild 4- Sprenglochbohrwagen Dietlaser Produktion

Bild 5- Bandübergabestelle

Bild 6- Beraubefahrzeug auf Basis LTF

Plädoyer für Johann Karl Wezel

Ein Weckruf

Im Januar 2019 ist des 200. Todestages des größten in Sondershausen geborenen und dort auch verstorbenen Literaten und radikalen Aufklärers Wezel zu gedenken.

Von 1972 bis 2000 gab es eine sehr verdienstvolle Wezel-Pflege in Sondershausen, vor allem geleitet von Karl Heinz Meyer im betr. Arbeitskreis, aus dem 1990 die



Wezel-Gesellschaft wurde. Neudrucke des Romans „Belphegor“ von Wezel waren in Ost und West um 1965 schon erfolgt. Es folgten dann auch Neuauflagen von „Hermann und Ulrike“ durch Gerhard Steiner, „Peter Marks“ und „Die wilde Betty“ sowie „Kakerlak“ durch Hans Henning, „Tobias Knaut“ und „Robinson Krusoe“ durch Anneliese Klingenberg, um nur diese zu nennen.

Es gab Tagungen, Jahrbücher, Aufsätze, Vorträge. Und es wurde 1996 eine sehr notwendige Wezel-Werkausgabe geplant und auf den Weg gebracht unter Leitung des germanistischen Archivarius Prof. Dr. Klaus Manger in Jena: in 8 Bänden, von denen bisher die Bde. II, III, VI und VII gedruckt vorliegen. Professor Klaus Manger schrieb dem Unterzeichneten am 29.08.2017 u. a.: „Die Finanzierung, abgesprungene Mitarbeiter strapazierten über die Maßen. Gleichwohl signalisierte ich dem Verlag, dass die ausstehenden Bände bis zum Jubiläum ... druckreif vorliegen sollten.“

Hier fällt der Stadtregierung von Sondershausen eine entscheidende Rolle zu; die in vieler Hinsicht guten Kontakte etwa zur Kyffhäuser Sparkasse und anderen potentiellen Sponsoren müssten es möglich machen, im Januar 2019 bei einer Gedenkveranstaltung für Wezel verkünden zu können, dass die Finanzierung der Bde. I, IV, V und VIII gesichert werden konnte! Das wäre sinnvolle Basisarbeit.

Tagungen, Jahrbücher und dgl. Hat es schon genug gegeben.

Mit diesem Plädoyer für sinnvolle Basisarbeit für Wezel wendet sich der Unterzeichnete an alle Sondershäuser Bürger, aber auch an die kulturpolitisch Verantwortlichen in Sondershausen: Ich weiß; die Bären auf dem Possen brummen Zustimmung!

Hartmut B. Heinze, M. A., Berlin

SPORTGESCHEHEN

Deutsche Karatemeisterschaften in Erfurt

Bereits zum 14. Mal war die Thüringer Landeshauptstadt Austragungsort der nationalen Titelkämpfe in den Altersklassen Jugend, Junioren und U21.

Das Ausrichtersteam vom USV-Erfurt unter der Regie von Thorsten Wolf und Andreas Kolleck (auch Heimtrainer beim Karate Kwai Sondershausen) hatte wieder alles bestens in Griff und gestaltete mit den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern vom USV Erfurt und von unserem Verein eine perfekte Veranstaltung. Das Organisationsteam des DKV und die medizinische Abteilung hatten alle Hände voll zu tun und leisteten hervorragende Arbeit. Auch das Ausrichtersteam wurde ausdrücklich gelobt, zumal die Wettkämpfe auf acht Kampfplätzen (!) stattfanden. Insgesamt 851 Starterinnen und Starter aus 231 Vereinen, alle 16 Bundesländer waren vertreten, reisten am 02./03. Juni nach Erfurt, um in der Leichtathletikhalle die besten Karateka Deutschlands zu ermitteln. Und hier gab es wieder in den Kata- und Kumite-Entscheidungen packende Begegnungen. Die Finalrunden, die am Samstag auf vier und am Sonntag auf zwei Tatamis ausgetragen wurden, boten den Zuschauern auf den vollbesetzten Zuschauerrängen spektakuläre Kämpfe und Kata-Vorträge auf Top-Niveau.

Hervorragend war wiederum das Abschneiden der Thüringer Mannschaft, die mit insgesamt 10 Deutschen Meistertiteln den 1. Platz in der Länderwertung erreichen konnte. Das Heimteam des USV Erfurt unter Trainer Andreas Kolleck konnte alleine mit 2x Gold und 2x Bronze maßgeblich zum Erfolg beitragen. Herzlichen Glückwunsch!

Uwe Pffor



SONDERSHÄUSER MÄRKTE

Trödelmarkt am 7. Juli

Die Stadtverwaltung Sondershausen veranstaltet am **Samstag, dem 07. Juli 2018** wieder den beliebten Antik-Trödelmarkt. Dieser findet auf dem Marktplatz von **8:00 bis 14:00 Uhr** statt. Händler aus nah und fern können die verschiedensten Trödelraritäten anbieten. Sollten auch Sie alten Kram an die Frau oder den Mann bringen wollen, dann können Sie sich bei der Marktmeisterin unter 03632/622186 oder 0151/11723326 bzw. per Fax: 03632/622189 anmelden. Neuware ist nicht zugelassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wochenmarkt mit fachgerechter Beratung und Produkten aus der Region

Der Sondershäuser Wochenmarkt hat in der Regel dienstags und freitags von 8:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Bei großer Hitze schließt er mittags. Er ist nicht nur Stätte der Kommunikation, sondern hier hat man auch einen persönlichen Kontakt zum Händler, man kann hier und da probieren und erhält fachgerechte Auskünfte z.B. über die Zubereitung, Herkunft, Anbau bis hin zur Pflege der angebotenen Waren. Der Besuch ist ein Gesamterlebnis.

Der Wunsch nach regionalen Produkten ist besonders groß. Frischer bekommen Sie Ihr Obst und Gemüse nirgendwo anders, da die Produkte meist direkt vom Feld aus der Region kommen und auf dem Wochenmarkt angeboten werden.

Ob Pflanzen im Beet, Töpfen oder Kübeln. Die Händler unseres Wochenmarktes sorgen für eine bunte Vielfalt.

Der Markt punktet mit seinem besonderen Flair an der frischen Luft, und trotz aller Extravaganzen bleibt das Sortiment überschaubar.

Nutzen auch Sie den Service - an den Markttagen - auf dem Parkplatz am „Schwan“ eine Stunde mit Parkuhr frei zu parken.

Für Fragen rund ums Marktgeschehen ist Ihre Marktmeisterin vor Ort oder unter 0151/11723326 erreichbar.

Informieren können Sie sich auch gern auf der Facebookseite „Sondershausen MarktNews“. Gern nimmt die Marktmeisterin Hinweise und Anregungen entgegen. Viel Spaß beim Einkauf!



Facebook „Sondershausen MarktNews“

WISSENSWERTES

Blinden- und Sehbehindertenverband mit dem Bus unterwegs - zwischen Geschichte und Architektur -

Die schon lange geplante Tour der Kreisgruppe des Kyffhäuserkreises wurde am 24. Mai durchgeführt. Der kleine Bus von Taxi Grambs war gerade richtig für uns 24 Personen. Das Wetter war so nicht bestellt, denn es regnete ab und zu leicht. Aber alle hatten den Regenschirm mit. Unser Ziel war das schöne Fachwerkstädtchen Stolberg im Harz. Die Fahrt begann am Busbahnhof in Sondershausen. Circa 10 Uhr setzte uns der Fahrer, am Rittertor in Stolberg ab, denn Busse dürfen nicht hinauf zum Schloss. Deshalb überwandern wir die 400 m Anstieg zu Fuß. Das war für einige von uns schon eine große Anstrengung. Letztlich erreichten alle das Schloss. Die Aussicht von hier oben über die im Tal eingebetteten Häuser ist schön. Die Mühe hatte sich gelohnt.

Im Museum waren wir zu einer Führung verabredet. Im Kostüm des Hofschreibers Reinhold, begleitete uns Herr Liebold, 91 Jahre, durch den renovierten Teil des Schlosses und vermittelte viel Wissenswertes.

Der älteste Teil stammt aus dem 13. Jahrhundert. In den folgenden Jahrhunderten wurde weiter- und umgebaut. Das Schloss war nur ein Teil des Besitzes der Grafen zu Stolberg, von denen es mehrere Abstammungslinien gibt. Die verschiedenen Nutzungen in der Vorwendzeit waren für die Bausubstanz nicht gut. Für die Renovierungsarbeiten werden wohl noch viele Jahre benötigt und einige Millionen Euro nötig sein. Die Denkmalstiftung von Sachsen-Anhalt kümmert sich. Der Vortrag war sehr anschaulich, interessant und deutlich gesprochen. Danke dafür.



Wieder ging es zu Fuß, diesmal bergab, zur Gaststätte „Kupfer“ zum Mittagessen. Das Team war auf unseren Besuch vorbereitet. Die Tische waren gedeckt und die vorher bestellten Essen schnell serviert. Es hat allen gut gemundet. In einer reichlichen Stunde stärkten wir uns und viele Neuigkeiten wurden ausgetauscht.

Inzwischen hatte der Regen nachgelassen. In den folgenden anderthalb Stunden konnte sich jeder die Stadt Stolberg ansehen. Allein das Betrachten der vielfältigen Fachwerkhäuser ist einen Besuch wert. Im Hofladen der Keksfabrik von FRIWI wurde reichlich eingekauft. In kleinen Gruppen strebten wir den Parkplatz am Bahnhof zu. Dort wartete unser Bus zur Weiterfahrt.

Nach kurzer Fahrt erreichten wir den Parkplatz unterhalb der Josephshöhe. Die Wirtin des „Bergstübels“ gab unserem Bus freie Fahrt bis zum Josephskreuz bzw. der Gaststätte. Den Turm zu besteigen war wegen des wieder eingesetzten Regens nicht angeraten. Viele von uns hatten dieses Doppelkreuz schon viele Jahre nicht gesehen. Der Graf Joseph zu Stolberg-Stolberg ließ den vorher dort stehenden hölzernen Turm durch eine Stahlkonstruktion ersetzen. Die jetzige Form besteht seit 1896 nach dem Vorbild des Eifelturms. Seit der letzten Renovierung im Jahr 2003 erstrahlt das Josephskreuz in alter Schönheit. Im „Bergstübel“ waren die Tische schon eingedeckt, der Kaffee und Kuchen schnell serviert. Die Speisen schmackhaft. Danke. Viel gab es zu erzählen. Alle waren zufrieden.

Ein erlebnisreicher Tag neigte sich dem Ende. Der Bus brachte uns sicher zum Busbahnhof in Sondershausen. Auch dafür, Danke.

In verschiedenen Richtungen trennten wir uns. Vielleicht sind auch Sie demnächst mit uns auf Tour?

Sehbehinderte oder Blinde, sowie deren Angehörige können uns in der Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat 9-12 Uhr im Landratsamt Kyffhäuserkreis oder nach Absprache unter 03632 750704 erreichen. Wir helfen gern.

W. Rasch

Dem Wald was „Gutes“ tun – Viel bewegt beim Arbeitseinsatz

Der erste Arbeitseinsatz am 26.05.2018 im Wald der 74er Waldgenossenschaft Kleinberndten war ein voller Erfolg.

Zahlreiche Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer haben bei der Pflege, bestehend aus Unterhaltungs- und Reinigungsarbeiten im Wald mit angepackt. Nach der Arbeitsschutzbelehrung durch den Förster Marcel Raube gingen die Waldbesitzer sogleich an die Arbeit.

Waldwege und die Waldschenke der Waldbesitzer haben einen Frühjahrsputz erhalten. Dabei wurden auch kleine Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.

Weiterhin wurde der Forstzaun kontrolliert und freigeschnitten. Waldkante und Wanderwege wurden von Holunder und Schwarzdorn befreit, sodass ein besseres Lichttraumprofil durch den Freischnitt entstand.

Auch an die Greifvögel wurde gedacht: Die Waldbesitzer haben neue Sitzkrücken aufgestellt und alte erneuert.

Mit einem gemeinsamen Imbiss in gemütlicher Atmosphäre wurde der Arbeitseinsatz beendet.

Allen, die vor, während und nach dem Arbeitseinsatz mit angepackt haben, gebührt ein ganz herzliches Dankeschön!

Durch den großen Einsatz der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer konnte in nur einem Vormittag wirklich viel angepackt und umgesetzt werden.

Auf diese Gemeinschaft für unseren Wald können wir alle stolz sein.

Der Vorstand

Andreas Links

Vorsitzender





**SANDRA'S
BLUMEN
welt**
Inh. Sandra Dörre

Dienstag - Freitag 9 - 18 Uhr & Samstag 9 - 12 Uhr

Nordhäuser Straße 48 · 99706 Sondershausen · Tel.: 03632/667 09 77
Brückental 2 · 99706 Sondershausen
Tel.: 03632/788445

**Sandra's Blumenwelt finden Sie ab sofort auch im Brückental 2!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in beiden Geschäften.**

Mit Sachverstand, Fleiß und Weitblick – Das Geschaffene im Wald der 74er Waldgenossenschaft kann sich sehen lassen

Die 74er Waldgenossenschaft Kleinberndten hatte am 09.06.2018 ihren Waldbegang. Alle Mitglieder waren herzlich eingeladen.

Gäste und Waldbesitzer wurden von ihrem Treffpunkt in Kleinberndten mit Mannschaftswagen der „Landgut Berndten“ GmbH in den Wald gefahren. Dort angekommen wurden Sie vom Vorstand, dem Förster Marcel Raube und den Vorsitzenden Andreas Links begrüßt.

Förster Marcel Raube stellte nach Begrüßung folgende Themen vor, die während des Waldbesuches erläutert und vorgestellt wurden.

1. Holzernte Winter 2017/2018
 - 1.1. Naturaldaten, Holzverkauf, Vollzug
 - 1.2. Neuanlage Feinaufschluss
 - 1.3. Waldrestholznutzung
 - 1.4. Holzvorrat (Plateau & Hang)
 - 1.5. Verjüngungssituation und Jagdwirtschaft
2. Ausblick Holzernte Herbst 2018 & kommende Saison
3. Aktueller Stand zur Kampfmittelräumung
4. Wegebau „Nördlicher Eichstaffelweg“
5. Gemütliches Beisammensein mit allen Gästen und Waldbesitzer

Die Waldbesitzer aus Kleinberndten wissen, dass ihr Wald mehr als die Summe seiner Bäume und mehr als ein reiner Rohstofflieferant ist. Er ist ein vielfältiger Lebensraum. Dort wachsen Bäume und Sträucher, Pilze und Flechten. Neben dem Wild leben noch viele andere Tiere im Wald. Diese Vielfalt sowie einzelne Arten wollen die Waldbesitzer und der Naturschutz bewahren.

Daneben ist der Wald ein Ort, an dem wir unsere Freizeit verbringen und uns erholen.

Förster Marcel Raube ging auch im Wald auf das Wild ein.

Wildtiere im Siedlungsraum: Wer Schäden vermeidet, schafft Sympathie für Wild und Jagd.

Nicht nur weil Gesetze eindeutig verlangen, dass Jagd einer ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft zu dienen hat, steht nicht die Vergütung, sondern die Verhinderung von Wildschäden im Vordergrund unserer Jäger.

Wenn Jäger das hinkriegen, sammeln sie Pluspunkte bei Verpächtern und in der Bevölkerung.

Die Jagd dient dem Erhalt der heimischen Tierwelt (Hege) und gleichzeitig werden Wildtierbestände reguliert, so dass die Anzahl der Tiere an dem entsprechenden Lebensraum angepasst ist und es durch Wildtiere möglichst nicht zu Schäden in der Land- und Forstwirtschaft kommt.

Während des Waldaufenthaltes wurde auch wiederholt auf die Nutzungsfunktion des Waldes hingewiesen.

Holz ist einer der wenigen nachwachsenden Rohstoffe, der in nennenswertem Umfang bei uns wachsen kann. Holz ist der Rohstoff für die Holzwirtschaft und damit eine wichtige Einnahme der Waldbesitzer in Kleinberndten.

Durch den Holzverkauf der Waldbesitzer können auch Maßnahmen für die Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes finanziert werden.

Nach einem erlebnisreichen Vormittag im Wald der 74er Waldgenossenschaft Kleinberndten, begaben sich die Gäste und die Waldbesitzer zu einem gemütlichen Beisammensein.

Wo es Leckeres vom Grill, ein gutes Bier und, wer wollte, auch ein gutes Stück Kuchen gab.

Es war für alle Anwesenden ein ereignisreicher und interessanter Tag.

Andreas Links

Vorsitzender

Meisterbetrieb

**Reparatur von fast allen
Uhrenmarken und Schmuck**

UHREN & SCHMUCK
Andreas
Sondershausen am Boulevard



IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

SCHACHT 5
www.schacht5.de



Tagsüber nicht allein – und dennoch wieder daheim

Sich mit Gleichgesinnten in geselliger Runde austauschen, gemeinschaftlich lachen, in Gesellschaft frühstücken und gemeinsam in den Tag starten.

Das bietet die DRK Seniorentagesstätte im Sondershäuser Borntal.

Der Kyffhäuser war das Ausflugsziel unserer Tagesgäste, die keine Minute Zeit hatten, vor Freude dort zu sein und sich gegenseitig von der Schönheit des Kyffhäusers vor vielen Jahren so wie heute zu erzählen.

Gemeinsam besichtigten die Gäste das Denkmal. Andere nutzten die Möglichkeit und schritten das Gelände bei schönstem Wetter ab und schwelgten weiter in jugendlichen Erinnerungen. Zum Abschluss wurde im „Burg-hof“ kaiserlich zu Mittag gespeist.

Die Gäste sagten Dank an die Mitarbeiter des DRK-Kyffhäuserkreisverbandes, die die Anfahrt mit vier Kleinbussen und den Tag für uns organisiert hatten.

Wollen auch Sie, ein paar schöne Stunden in liebevoller Atmosphäre mit Gleichaltrigen verbringen?

Viele Seniorinnen und Senioren nutzten unsere extra organisierte Probeweche und fanden bei einem Probetag der Wahl viel Gefallen an unserer Einrichtung und sind heute Gast.

Sollten Sie auch Lust haben, dann greifen Sie oder Ihre Angehörigen zum Telefon und vereinbaren Sie jederzeit einen Probevormittag - einen Probetag mit uns bei uns.

Telefon-Nr.: DRK Kyffhäuserkreisverband
Frau Töpfer (03632 / 617 200)



Frühlingsfest in der DRK-Seniorentagespflegestätte im Borntal

Die Gäste und Mitarbeiter unserer DRK-Seniorentagespflegestätte im Borntal feierten gemeinsam das Frühlingsfest unter dem Motto „Tulpen aus Amsterdam“.

Es gab eine fröhlich bunte Mischung aus Musik, Spaß und leckerem Essen.

Los ging es mit einem Bewegungsangebot zu Musik. „So kann jeder einmal mehr beim Kuchen zugreifen“, witzelte Bereichsleiterin Heike Zechel.

Von den Betreuern wurden ein Tanz und eine lustige Modenschau, die zum Mitmachen einlud, vorgeführt.

Für die musikalische Unterstützung sorgten die Tagesgäste aktiv selbst mit. Der eigene Seniorenschor unter der Leitung von Herrn Heine sang bekannte Frühlingslieder. Eines wurde sogar als Kanon eingeübt. Frau Rosenstiel sorgte für die Begleitung auf dem Akkordeon.

Und spätestens als der bekannte Schlager „Tulpen aus Amsterdam“ erklang, hielt es die Gäste nicht mehr auf den Stühlen.

Es war wieder ein schönes Fest, bei dem die Tagesgäste aktiv mitwirkten. Der gemeinsame Start in den Frühling ist uns gelungen. Und die Planung für weitere Aktivitäten ist bereits beschlossen. Bald geht es zum „Kyffhäuserdenkmal“.

Sich mit Gleichgesinnten in geselliger Runde austauschen ...

Gemeinschaftlich lachen ...

In Gesellschaft frühstücken und gemeinsam in den Tag starten ...

Unbeschwert an Ausflügen und Veranstaltungen teilnehmen ...

All das wird im Alter zunehmend schwerer. Hinzu kommt häufig eine behandlungs- und grundpflegerische Versorgung, die auch außerhalb der Häuslichkeit gewährleistet werden muss. Unsere Tagespflege ermöglicht es Ihnen, möglichst selbstständig zu bleiben, all diese Aktivitäten auch außerhalb ihrer Häuslichkeit zu verwirklichen, dem Alltag zu entfliehen und in Gesellschaft schöne Momente zu erleben.

Willkommen zu einem abwechslungsreichen Tag. Gerne können Sie es ausprobieren, indem Sie einfach einen kostenlosen Tag bei und mit uns verbringen.

Bitte melden sie sich telefonisch unter 03632/617200 und vereinbaren sie ihren persönlichen Abholtermin.

Ein erfolgreicher Tag der Selbsthilfegruppe I-SDH

Am 16. Mai veranstaltete unsere Selbsthilfegruppe I-SDH zum ersten Mal eine Informationsveranstaltung zum Thema "Erwerbslose Rentner - es gibt zu viele". An diesem Tag wollten wir allen Mut und Wege aufzeigen, die durch Krankheit aus dem Berufsleben und Alltagsleben gerissen wurden. Besonderes Anliegen war es, all denjenigen zu sagen, ihr seid nicht allein. Es gibt Hilfe.

Nach Informationen von Vertretern u.a. der Agentur für Arbeit NDH, dem Integrationsfachdienst, einer Vertreterin eines von vielen Beratungsbüros und dem Vorsitzenden des Allgemeinen Behindertenverbandes in Deutschland (ABiD) konnten die Besucher sich mit Fragen auch zu diesem Thema an den Infoständen beraten lassen.

Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass dies eine gelungene Veranstaltung war. Auch an die fleißigen Helfer bei der Versorgung von der DÜNE e.V.

Eure Selbsthilfegruppe I SDH
Am Schloßpark 19 in Sondershausen.
Mittwochs von 9.00-12.00 Uhr.

Wir gehen in unsere Sommerpause. Im September geht es gleich mit unserer jährlichen Fahrt los. Dieses Mal in den ZOO Leipzig am 13.09.2018.

Aber ab Oktober treffen wir uns wieder jeden 2. Donnerstag im Corbach-Club SDH.

Kathrin Schlegel

Vorsitzende

Sommerpause im Beratungsbüro VdK

Vom **09. Juli bis 21. Juli 2018** bleibt das Beratungsbüro geschlossen.

Ab Mittwoch, dem 25. Juli 2018 ist wieder regelmäßig mittwochs von 9.00-12.00 Uhr u. 13.00-15.00 Uhr geöffnet.

(Am Schloßpark 19 in Sondershausen, Tel.: 03632/622272)

Wir gestalten und drucken
Karten für jeden Anlass,
individuell nach Ihren
Wünschen!

Starke
Druckerei für Kreative

Einladungen · Danksagungen · Trauerkarten
service@starke-druck.de | 03632/66820



SCHACHT 5
SOBÄ-CATERING · FAMILIENFEIERN & SPAß

IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de

Stadtwerke Sondershausen GmbH wünschen Vorschulkindern einen guten Start in die Schule

Das nun bereits zum 10. Mal durchgeführte Sportfest der künftigen Schulanfänger aller Kindertagesstätten der Stadt fand am Freitag, 25.05.2018 erneut in der Dreifelderhalle „Am Rosengarten“ statt. Circa 170 Kinder möchten so ihr sportliches Können und Geschick unter Beweis stellen und zeigen, dass Sie „Fit für die Schule“ sind. Das Lokale Bündnis für Familien Sondershausen, die Stadt und das Familienzentrum „Düne“ e.V. organisieren diese Veranstaltung.

Die Stadtwerke Sondershausen GmbH unterstützen auch in diesem Jahr die Vorschulkinder beim Wettfeiern und stellen am Ende des Wettkampfes ein T-Shirt als Anerkennung und Erinnerung an diesen Tag zur Verfügung. Mit „Lumi“, dem Energiebündel der Stadtwerke Sondershausen GmbH, sind die Kleinen dann unterwegs.



Vorschulkinder zum Wettkampftag

Die Stadtwerke Sondershausen GmbH bündeln Energien - Strom, Erdgas, Wärme und Wasser. Darüber hinaus überzeugen sie erneut als Top-Lokalversorger 2018 mit verbraucherfreundlichen Preisen, regionalem Engagement und einem umfassenden Serviceangebot.

Stadtwerke Sondershausen GmbH unterstützen Heimatverein Hohenebra

Der Heimatverein Hohenebra e.V. möchte in diesem Jahr die Sanierung des eigenen Vereinsheimes voranbringen und benötigt hierbei Unterstützung. So sollen Versammlungsraum, Küche, Flur und sanitäre Anlagen auf einen neueren Stand gebracht werden.

Damit die noch offenen stehenden Kosten abgesichert werden können, haben sich die Stadtwerke Sondershausen GmbH dazu entschlossen, den Heimatverein finanziell über ein Sponsoring hierbei zu unterstützen. Hans-Christoph Schmidt, Geschäftsführer der Stadtwerke, übergibt dazu symbolisch einen Scheck in Höhe von 500,00 EUR an den Vereinsvorsitzenden Thomas Otto.



Hans-Christoph Schmidt und Thomas Otto in den Räumlichkeiten des Vereinsheimes

Vor Ort wurden gleich auch die Räumlichkeiten des Vereinsheimes besichtigt. Hans-Christoph Schmidt dazu: „Sanierungsprojekte, wie dieses, bedeuten zugleich auch immer viel Eigeninitiative der Mitglieder des Vereins. Damit die Einwohner von Hohenebra zukünftig die Räumlichkeiten im Vereinsheim wieder uneingeschränkt nutzen können, tragen wir gern dazu bei, das Vorhaben zu unterstützen.“

E-Mobilität in Sondershausen - Schnell mal Strom tanken? Stadtwerke Sondershausen GmbH präsentieren erste Schnellladesäule

Die Stadtwerke Sondershausen GmbH präsentierten Ende Mai ihre erste Schnellladesäule. Wo sie zu finden ist? An der Honsel-Tankstelle in der Erfurter Straße - Zufahrt Richtung Waschpark.

Hierzu ein paar technische Daten:

Die Schnellladesäule vom Typ Terra T53CJG stammt vom Hersteller ABB. Mit dieser Ladesäule sind AC und DC Ladungen möglich. Die Ladestation hat 3 Ladepunkte für drei verschiedene Ladestecker. Der Ladepunkt 1 hält einen 43 kW AC Ladepunkt mit „Typ 2 Stecker“ als europäischer Standard für Wechselspannungsladung (Normalladesäule hat 22 kW Ladeleistung) vor. Der Ladepunkt 2 sieht dagegen einen 50 kW DC Ladepunkt mit „CHAdeMo Stecker“ als japanischer Standard definiert für die asiatischen Automarken vor. Der Ladepunkt 3 ist ein 50 kW DC Ladepunkt mit „CCS Stecker“ als Erweiterung des Typ 2 Steckers für DC Ladung. Der Vorteil liegt darin, dass die Anschlüsse auch von einem Typ 2 Stecker benutzt werden können. Die Ladezeiten an einer Schnellladesäule verkürzen sich entsprechend dem Verhältnis der Ladeleistungen und der im Fahrzeug verbauten Batteriekapazitäten.



Zum ersten Mal dort betankt wurden das Elektrofahrzeug der Stadtwerke Sondershausen, ein Renault ZOE, an der Normalladesäule sowie ein Nissan Leaf vom Autohaus Dorl an der Schnellladesäule.

Zugang zu den Ladesäulen erhalten Fahrer von Elektrofahrzeugen mittels einer Ladekarte. Die Karten können im Kundenzentrum der Stadtwerke Sondershausen GmbH, Am Schlosspark 18, mittels eines Antrags ausgehändigt werden. Die Karten sind zur Authentifizierung und zum Start des Ladevorgangs an der Ladesäule notwendig.

Die Preisübersicht für E-Ladesäulen hier im Detail

Preiselemente	Preis €* pro
SWS-Kunden Ladekarte (inkl. 1 Ladung)	5,00 Monat
Nicht-Kunden Ladekarte (inkl. 1 Ladung)	8,00 Monat
jede zusätzliche Ladung mit Ladekarte	3,50 AC-Ladung
jede zusätzliche Ladung mit Ladekarte	8,50 DC-Ladung
jede zusätzliche Ladung ohne Ladekarte	5,00 AC-Ladung
jede zusätzliche Ladung ohne Ladekarte	11,00 DC-Ladung

*Die gesetzliche MwSt. und sonstige Preisbestandteile sind in den Preisangaben enthalten.

Die Normalladesäulen, Parkplatz Stadtwerke/Bibliothek, Parkplatz am Krankenhaus sowie der Parkplatz auf dem Possen, stehen bereits seit Ende letzten Jahres zur Verfügung.



Wir beraten Sie gern!

Kundenzentrum
Am Schlosspark 18
99706 Sondershausen

Servicezeiten:
Montag - Freitag
9:00 - 16:00 Uhr
Dienstag - Donnerstag
9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch
9:00 - 12:00 Uhr

Aus unseren Kitas

Schaurige Piratenprüfungen zum Kindertag in der Kita „Anne Frank“

Mit einem Piratenfest erlebten die Kinder der Kita „Anne Frank“ in diesem Jahr einen spektakulären Kindertag. Zum Auftakt sangen alle kleinen Piraten unseren eigenen Piratensong. Danach überreichte die Leiterin der Einrichtung den Kindern neue Spielgeräte für den Außenbereich. So gab es unter anderem neue Bälle und Sitzkreisel, neue Fahrzeuge und für die ganz Kleinen ein neues Planschbecken.

Und dann ging es los. Die Kinder konnten sich den schaurigen Piratenprüfungen stellen. Beim Tauziehen konnten sie ihre Kraft erproben, ihren Mut beim Haifischfüttern oder Haifischbecken überqueren unter Beweis stellen oder auch Schätze ausbuddeln u.v.m. Da waren alle Kinder mit Begeisterung dabei, denn für jeden mutigen Piraten gab es nach den bestandenen Prüfungen ein Piratendiplom. Zur Abkühlung wurde zwischendurch ein leckeres Eis geschleckt.

Schon seit einigen Jahren beschenken unsere Elternvertreter die Kinder mit einer Märchenaufführung zum Internationalen Kindertag. Diesmal wurden sie mit dem Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ überrascht. Die Aufführung hat alle Kleinen und Großen total begeistert.

Wir Erzieherinnen möchten uns hiermit bei den Elternvertretern für diese tollen Vorstellungen bedanken, die sich mittlerweile zu einer richtigen Kindertags-Tradition bei uns entwickelt haben.

Jana Bauer



Oma- und Opa-Tag bei den Mühlenstrolchen

Neben Mama und Papa sind die Großeltern ein ganz wichtiger und unverzichtbarer Teil der Familie: Mit Oma und Opa kann man schmusen, spielen, erzählen, neues lernen und altes erfahren und viele gemeinsame und spannende Abenteuer erleben. Aus diesem Grund ist es uns Mühlenstrolchen zu einer lieben Tradition geworden, einmal im Jahr gemeinsam mit unseren Großeltern einen schönen Nachmittag zu erleben. In diesem Jahr stand unser Oma-Opa-Fest unter dem Motto "Auf uns'rer Wiese krabbeln was". Marienkäfer, Bienen, Schmetterlinge, Tausendfüßler und Frösche standen im Mittelpunkt und sorgten bei Kindern und Großeltern für strahlende Augen und lächelnde Gesichter.

Neben einem musikalischen Programm unserer Strolche war auch für gemeinsames Spiel, Schmökern in der Kindermappe und einen Rundgang durch unsere Kita ausreichend Zeit. Um während gemeinsamer Mahlzeiten auf unserer Terrasse Bienen und Schmetterlinge auch in natura beobachten zu können, wurden abschließend gemeinschaftlich unsere Blumenkästen mit vielen bunten Pflanzen bestückt.

Wir Mühlenstrolche bedanken uns für den schönen gemeinsamen Nachmittag und die vielen fleißigen Kuchenbäcker.

Peggy Urban

Leiterin Kita „Mühlenstrolche“



Kita „Dorfspatzen“ Hohenebra „Die Indianer sind los“

Buntes Treiben herrschte zum Kindertag auf dem Außengelände bei den Dorfspatzen zum Indianerfest. Mit dem Thema Indianer beschäftigen sich die Kids schon seit dem Kinderfasching beim Auftritt zur diesjährigen Kinderprunksitzung. Da schlüpfen alle großen und kleinen Dorfspatzen und natürlich auch die Erzieherinnen in die hübschen Kostüme und so einige Utensilien wie Tipis, Lagerfeuer, Marterpfahl, Pfeil und Bogen (gebastelt in der Kinderwerkstatt mit Handwerks-Opa Marco) wurden dafür vorbereitet. Nun konnten alle zum Kindertag die Kostüme wieder herausholen und unseren Spielplatz mit unseren gebastelten Sachen dekorieren. In kurzer Zeit verwandelte sich das Außengelände in ein Indianerdorf, aber die Kinderherzen schlugen noch höher, als Herr Kühn aus Hachelbich im originalen Indianeroutfit sein riesiges Tipi aufbaute. Nun war die Neugier aller geweckt und so konnten die Kinder es kaum erwarten, all die vielen Indianerrequisiten anzuschauen, die jetzt auf dem gesamten Gelände zu sehen waren. Indianerhäuptling Herr Kühn verstand es außerordentlich gut, die Knirpse in die Welt der Indianer eintauchen zu lassen und geduldig alle neugierigen Fragen zu beantworten. Alle kleinen und großen Dorfspatzen konnten jetzt nach Herzenslust mit den Steckenpferden reiten, sich im Lasso oder Hufeisen werfen ausprobieren und mit Herrn Kühn die Technik des Bogenschießens erlernen. Natürlich gehörte eine ordentliche Kriegsbemalung und ein Tanz um das Feuer, bzw. dem Marterpfahl auch dazu. Wer es etwas ruhiger und schattiger mochte, der zog sich in die Tipis zurück, bestaunte dort Tierfelle aller Art und lauschte den Indianergeschichten. Zum Andenken an dieses Fest konnten sich alle Indianer vom Stamm der Dorfspatzen noch Indianerschmuck basteln und Herr Kühn lud alle noch zum Stockbrotbacken an der Feuerschale ein.

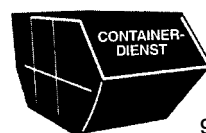
Ein aufregender, ereignisreicher Kindertag neigte sich so langsam dem Ende zu, durch die Unterstützung von Oberindianer M. Kühn wurde er zu einem unvergessenen Erlebnis.

Nur einen Tag später wurden die Tipis schon wieder aufgestellt, denn die Dorfspatzen begeisterten das Publikum mit ihrem Indianerprogramm zum diesjährigen Feuerwehrfest in Hohenebra.

Die Dorfspatzen und ihre Erzieherinnen



HELBE-DÜN ENTSORGUNGS - GmbH
Telefon 03 60 29 / 8 12 - 0



Container 3-10 m³
Ihr Entsorger für Privat und Gewerbe
Vermietung: Minibagger, Rüttelplatten,
Schuttrutschen, Hubarbeitsbühne

99713 Holzthaleben · Großbrüchtersche Str. 14



IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de

Für leuchtende Kinderaugen sorgte das Kuratorium für Behinderte

Am 1. Juni 2018 ermöglichte das Kuratorium für Behinderte einer Kindergruppe vom Förderzentrum Sondershausen die Fahrt zum Kinderfest nach Sangerhausen ins Rosarium.



Schon am Anfang des Jahres erhielten wir eine Einladung zum Kinderfest mit Clownprogramm, Essen, Trinken und Spielen. Die Taxifahrt nach Sangerhausen stellte für alle ein großes finanzielles Problem dar. Wer kann das bezahlen? Schnell erklärte sich das Kuratorium bereit, die Kindertagsfahrt zu finanzieren. Schon, wie im vergangenen Jahr, sorgte das Taxiunternehmen Gebhard für den reibungslosen Transport. Dafür sagen ebenso alle Schüler und Pädagogen: DANKE SCHÖN.

Bei wunderschönem Wetter erlebten wir einen erlebnisreichen Tag im Rosarium Sangerhausen. Ein Clown mit Partnerin und „Vierbeiner“ erstaunte alle Kinder und lud zum Mitmachen ein.

Nach einer Stärkung mit einem leckeren Mittagessen konnten wir den ganzen Rosengarten durchlaufen und den Spielplatz ausgiebig testen. Das Schöne geht immer viel zu schnell zu Ende, aber glückliche Kinder mit leuchtenden Augen waren das Ergebnis.

Auf diesem Wege möchten sich noch einmal alle Schüler und Pädagogen der Unterstufe und der Klasse SEP 1a aus dem Staatlich Regionalen Förderzentrum in Sondershausen beim Kura-



torium für Behinderte für die Finanzierung des tollen Tages bedanken.

Text und Fotos: Rassbach / Scharschuch

Wiedereröffnung des Weltladens Sondershausen

Nach dem Abschluss der Bauarbeiten und der Neugestaltung der Warenpräsentation eröffnet der Eine Faire Welt e.V. den Weltladen in der Burgstraße 6 neu. Die Mitglieder laden dazu am 29.06.2018, ab 10.00 Uhr zu einem „Fair-Sale“ mit Fair-Kostung ein.

Gern zeigen wir Ihnen unser Sortiment und beantworten Fragen zu Hintergründen und Projekten des fairen Handels. Das Warenangebot reicht von Lebensmitteln über Kunsthandwerk und Instrumenten bis zu Schmuck und Textilien. Einige der Produkte werden an diesem Tag mit Rabatten bis zu 50% angeboten.

Der Weltladen ist schon ab dem 19.06.2018 wieder dienstags (10.00-18.00 Uhr) und donnerstags (14.00-18.00 Uhr) geöffnet.

Während der Sommerferien nur dienstags.

Für Fragen und weitere Infos können Sie den Vorstand des Eine Faire Welt e.V. unter faire-welt-sdh@posteo.de kontaktieren.



Kindertagsfest im Ferienpark Feuerkuppe

In diesem Jahr begrüßten wir zu unserem Kindertagsfest am 5. Juni wieder zahlreiche Kinder und Lehrer aus den umliegenden Grundschulen. Es besuchten uns die Grundschule Hohenebra, die Grundschule "Östertal" sowie das Förderzentrum aus Sondershausen, die Sophiengrundschule aus Körner und die Grundschule "Konrad Hentrich" aus Leinefelde. Zusammen mit unseren Hausgästen feierten ungefähr 1200 Kinder ein buntes und fröhliches Fest. Gemeinsam mit vielen touristischen Einrichtungen aus der Umgebung bereiteten wir den Kindern einen ereignisreichen und unvergesslichen Tag.

Mit aktionsreichen Mitmach-Ständen unterstützten uns das Technische Hilfswerk Thüringen, die Indianer von Pullman City Harz, der MC Kali, die Verkehrswacht Sondershausen, der Volleyballverein Großfurra, der Naturpark Kyffhäuser, das DRK Sondershausen, der Kreisjugendring Kyffhäuserkreis, das IFA-Motorenwerk, der Stadtjugendring Sondershausen, der Mühlenverein Immenrode, BOREAS Energie, das Erlebnisbergwerk Sondershausen und die Markus Gemeinschaft aus Hauteroda.



Auch unsere hauseigenen Freizeitangebote wie Lernort Natur, Klettern am Turm, Minigolf, Stockbrot backen, Kistenklettern, Erlebnishalle, Sportspiele, Kreativangebote und Trampolinspringen begeisterten die vielen Grundschulkinder.

Für spannende Unterhaltung sorgten Mike Auffenberg mit seiner rasanten Motorrad-Stuntshow, Jenny vom „La Vita Fitness Studio“ mit ihren sportlichen und energiegeladenen Tanzvorlagen auf der Bühne sowie der DJ Christian Leinberger, der die Kindermassen mit seiner Musik zum Tanzen animierte.

Auch unser Maskottchen „Eddi Eichhorn“ hatte seinen Auftritt und mischte sich beim Tanzen unter die glücklichen Kinder.

Auf diesem Weg bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren touristischen Partnern sowie bei unserem Mitarbeitersteam, welche uns an diesem Tag so tatkräftig unterstützt haben!

Luise Jüttner

Fairkauf in der Burgstraße 6
Di 10-18 Uhr | Do 14-18 Uhr | Fr 10-13 Uhr
03632-8287338 wdÖ | faire-welt-sdh@posteo.de
Bildungsangebote | Literatur | Veranstaltungen

Nach Sanierungsarbeiten

29.6. OPEN 10 Uhr

Wiedereröffnung mit vielen reduzierten Angeboten

Ihr FACHGESCHÄFT für FAIREN EINKAUF in der Burgstraße
Schokolade · Tücher · Kaffee · Percussion · Dekoartikel · Schmuck · Kakao · Tee
Wein · Lederwaren · Getränke · Taschen · Gewürze · Bekleidung · Kinderkram :-)
Papeterie · Keramik · Kunsthandwerk · Süßigkeiten · vieles mehr & alles FAIR

25. Kreiszeltlager der Kreisjugendfeuerwehr Sondershausen

Seit 1994 ist zur Tradition geworden das alle Jugendfeuerwehren der Kreisjugendfeuerwehr Sondershausen zusammen ein Zeltlager durchführen. So machten sich am Freitag, den 08.06.2018 insgesamt 238 Kinder/Jugendliche und Betreuer von 16 Jugendfeuerwehren bei schönsten Wetter auf in das Feriendorf "Forsthaus-Auerberg" bei Stolberg im schönen Harz.

Nach dem alle ihre Unterkünfte für die nächsten Tage bezogen und sich einige im Pool abgekühlt haben, würde das 25. Kreiszeltlager offiziell von unserem Kreisjugendfeuerwehrwart Sebastian Thiersch und den Vorstandsmitgliedern Thomas Hasenbein und Mario Hasenbein eröffnet. Nach der Begrüßung, wurden die Forsthaus-Auerberg GmbH vertreten durch Frau Kirchner und unsere Kreisjugendfeuerwehrsprecherin Josefine Ahlborn mit der Ehrennadel der Thüringer Jugendfeuerwehr in Bronze und Thomas Bachmann Jugendfeuerwehrwart von der JF Berka mit der Ehrenspange der Thüringer Jugendfeuerwehr in Silber für besondere Leistungen ausgezeichnet. Am Abend erhielten alle Teilnehmer, wie auch in den vergangenen Jahren, ein T-Shirt.

Anschließend sprangen einige nochmals in die Fluten, spielten Fußball oder Beachvolleyball.

Andere machten sich auf den Weg um bei Dämmerung den Wald zu erkunden, wiederum andere sammelten fleißig Holz um den Abend gemütlich am Lagerfeuer ausklingen zu lassen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Samstagmorgen machen sich die Jugendfeuerwehr nach einander auf zur Wanderrally, die durch die Wälder rund um den Auerberg erfolgte. Dort wurden nicht nur feuerwehrtechnische Aufgaben gefordert wie Knoten binden, eine Bockleiter aufbauen.

Nein sie mussten auch ihr Geschick unter Beweis stellen zum Beispiel beim Memory und beim Torwand schießen, um hier nur einige der zehn Stationen zu nennen, die absolviert werden mussten.

Der Nachmittag stand wie immer zur freien Verfügung, den einige Jugendfeuerwehren in den letzten Jahren nutzten um den Harz zu erkunden. Aber in diesem Jahr war kaum eine Jugendfeuerwehr unterwegs, denn der Vorstand lies sich anlässlich des 25. Kreiszeltlagers noch einige Attraktionen einfallen.

So baute trotz vollem Terminkalender als vollblut Entertainer für Geburtstage und Co. der Indianer Marcel Kühn sein Tipi auf und die Kinder staunten nicht schlecht, wie er die Äxte auf eine Holzscheibe warf. Natürlich wollte die Kinder dies auch mal versuchen und nicht nur diese auch die Betreuer versuchten ihr Glück. Genauso beim Schnecken rennen, Hufeisen und Lasso werfen. Die Bogenschützen Edda Remehle und Frank Kirchner hatten ebenfalls kaum Zeit zum verschlafen, denn jeder wollte mal die Pfeile in den mittleren Ring schießen. Was dem ein oder anderen auch sehr gut gelungen war. Die Hüpfburg kam

nicht nur bei den kleinsten gut an auch ältere fanden diese sehr interessant.

Am frühen Abend standen noch die ersten runden im Menschenkicker-Turnier auf dem Plan. Es spielten insgesamt 16 Mannschaften mit jeweils 5 Teilnehmer pro Mannschaft im K.O. System gegeneinander. DJ Goschi legte Musik auf und so konnte die WM Mottoparty gleichzeitig steigen. Nach dem Viertelfinale gab es eine länger Pause, denn Catalina von Ignigena entfachte das Feuer und verzauberte alle mit einer eindrucksvollen Feuershow.

Da der Menschenkicker perfekt ausgeleuchtet wurde mit der Powerdisk und den Powertuben von der Firma SONLUX, konnte auch noch zur späten Abendstunde das Halbfinale gespielt werden.

Nach den nervenaufreibenden Spielen war Schluss für den Abend und kleinsten fielen müde in die Betten.

Sonntag ging es dann weiter beim Menschenkicker-Turnier mit dem Spiel um Platz 3 und dem Finale. Was noch einmal sehr nervenaufreibend war. Nach dem alle zusammen das Lager sauber gemacht hatten wurde für das Wochenende letztmalig angetreten, Sebastian hatte die ehrenvolle Aufgabe 13 mal das Leistungsabzeichen in Silber, 22 mal die Jugendflamme Stufe 1 und 12 mal die Jugendflamme Stufe 2 an 47 Kinder und Jugendlichen zu überreichen. Anschließend erhielten alle Jugendfeuerwehren eine Urkunde mit ihrer jeweiligen Platzierung bei der Wanderrally. Gewinner der diesjährigen Wanderrally war die JF SDH-Jecha und der Menschenkicker-Turnierpokal ging an die JF SDH-Stockhausen. Sebastian wurde gefragt, ob er spontan jemanden auszeichnen könne. Dies tat er natürlich gern und so erhielt die Betreuerin Nicol Buczior von der JF Kirchengel das Leistungsabzeichen in Silber. Der Jugendfeuerwehrwart Christian Hahn von der JF Allmenhausen erhielt zum Schluss die Ehrenspange der Thüringer Jugendfeuerwehr in Bronze. Nach dem Mittagessen wurden die bereits gepackten Sachen verstaut und es machten sich alle auf den Heimweg und ließen das Wochenende in ihren Gedanken noch einmal Revue passieren.

Wir möchten uns recht herzlich bei Frau Kirchner und ihren Team des Feriendorfs „Forsthaus- Auerberg“ für die Unterbringung und Verpflegung, bei der SONLUX Lighting GmbH Sondershausen für die Bereitstellung des Powerdisk für die perfekte Ausleuchtung des Spielfeldes, beim Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. für die Bereitstellung der Hüpfburg, beim Kreissportbund Nordhausen e.V. für die Bereitstellung des Menschenkickers, beim Indianer Marcel Kühn aus Hachelbich für den Einblick in das Indianerleben, bei den Bogenschützen Edda Remehle und Frank Kirchner aus Sondershausen für den Einblick in die Sportart Bogenschießen, bei DJ Goschi für die musikalische Umrahmung und bei Catalina von Ignigena für die fantastische Feuershow bedanken.

Text und Bild KJF SDH



Vereine stellen sich vor

Faszination 3D- Bogenschießen – Die „Robin Hoods“ aus Schernberg

Das Bogenschießen liegt den Menschen beinahe schon im Blut. Schon seit vielen Jahrtausenden hantieren wir mit den beliebten Schussvorrichtungen. Damals noch zu Jagd- und Kriegszwecken eingesetzt, wird der Bogen heutzutage meist in gewohnter Umgebung auf einem Schießplatz verwendet.

Das 3D- Bogenschießen versucht sich genau davon zu lösen und wieder mehr Abwechslung in den Alltag der Schützen zu bringen. Auf weitläufigen Parcours in der Natur schießen die 3D-Schützen - wie der Name es schon verrät - auf dreidimensionale Ziele.



3D- Bogenschießen findet nicht auf flache Scheiben statt, sondern auf dreidimensionale Ziele. Hierbei handelt es sich meist um Tierfiguren, die das Gefühl einer echten Jagd vermitteln. Zudem schießt du nicht auf einem ebenen Schießplatz, sondern auf Wiesen oder in Wäldern mit viel Natur, Steigungen und Neigungen.

Die Ziele sind meist vorgegeben und sollten in einer bestimmten Anzahl von Schüssen "erlegt" bzw. in der Trefferzone getroffen werden. Auch das Schießen von Hochständen oder durch Astgabeln hindurch stellt einen bedeutenden Teil dieses Sportes dar. Generell ist die Schwierigkeit gegenüber traditionellem Scheibenschießen deutlich erhöht. Durch das hügelige Gelände und Hindernisse beim Zielen fällt es Schützen deutlich schwerer, die exakte Distanz zum Ziel schätzen zu können.



Beim normalen Scheibenschießen wird über eine bestimmte Entfernung hinweg direkt auf eine Scheibe geschossen. Diese verfügt in der Regel über verschiedenen kreisförmige Zonen, die die Punktzahl angeben. Auch wenn durchaus herausfordernd ist, die Scheibe auf längere Distanzen mittig zu treffen, so ist das Schießen auf Scheiben auf Dauer etwas repetitiv. Abwechslungsreicher wird es da schon mit anderen Zielen, die sich leichter transportieren lassen. Beispielsweise kannst du einen

Schießwürfel oder einen Schießsack bequem ins Auto laden und mitten in der Natur wieder aufbauen bzw. zurechtlegen. Beim 3D Bogenschießen wird dieses Gefühl auf die Spitze getrieben. Die Parcours sind sehr weitläufig und voller spannender, teils schwieriger zu treffender Ziele. Du kannst dich allein oder in einer Gruppe auf den Parcours begeben.

Gleichzeitig kannst du bestimmen, worum es dir gehen soll: Du kannst es ruhig angehen lassen, die Natur genießen und von Ziel zu Ziel spazieren oder dir eine bestimmte Aufgabe vornehmen, die du in einer bestimmten Zeit erledigen sollst.

Vor und Nachteile des 3D Schießens

Eine Einschätzung der Vor- und Nachteile einer Sportart bzw. einer Beschäftigung sind meist sehr subjektiv. Daher mag sich unsere Einschätzung zu den Vor- und Nachteilen des 3D Bogenschießens im Vergleich zum Scheibenschießen zu deinen Vorstellungen unterscheiden.

Hier sind die unserer Meinung nach wichtigsten Vorteile zusammengefasst:

- Hohe Abwechslung
- Große Auswahl an Parcours
- Naturnähe
- Hervorragend für einzelne Schützen sowie Gruppen geeignet
- (Erhöhter Schwierigkeitsgrad)

Allerdings sehen wir auch die Nachteile des 3D Schießens.

An folgenden Aspekten kann man sich stoßen:

- Schwierig zu messender Fortschritt des eigenen Könnens
- Teils aufwendiges Pfeile sammeln
- Körperliche Fitness wird benötigt
- Teilweise keine leicht zugänglichen Parcours in der Nähe

Aufgrund der Tatsache, dass 3D Parcours immer eine ganze Weile zur Absolvierung benötigen und nicht jeder Schütze einen Parcours in der Nähe hat, ist das 3D Bogenschießen die perfekte Alternative zum Scheibenschießen. Und genauso verhält es sich auch mit den meisten Schützen. Während sie gewöhnlicher Weise auf dem heimischen oder dem örtlichen Schießplatz üben, zieht es sie vor allem bei schönem Wetter hin und wieder raus in die Natur, weshalb längere Fahrten gerne in Kauf genommen werden. Kinder und Anfänger sollten zuerst auf normalen Zielen üben, um ein Gefühl für Pfeil und Bogen zu erhalten.

Wenn Du Lust hast, Spaß und Sport an der frischen Luft nicht scheust, dann melde Dich bei uns. Ob groß oder klein, jeder kann mitmachen. Oder Du meldest Dich einfach mal und „schnupperst“ ein paar Pfeile.

Mario Busch 0172 3480379

Eves Keitel 0177 3019577

<https://thebowshooters.jimdo.com/>

FEUERWEHRFEST

6.–8. Juli in Niederspier

Freitag, 6. Juli	19.00 Uhr Ausscheid der Männerwehren 21.00 Uhr Schlagerparty mit M & M
Samstag, 7. Juli	14.00 Uhr Ausscheid der Jugendwehren Kinderbelustigung, Kaffee, Kuchen und vieles mehr
Sonntag, 8. Juli	20.00 Uhr Tanzabend mit Mix Tour 10.00 Uhr Traditioneller Frühschoppen mit den Honawerschen Spatzen

Alle Veranstaltungen finden im Festzelt am Sumpfbach statt.



Es lädt ein die Feuerwehr Niederspier



775 Jahre Himmelsberg Kirchhain (Hessen)

Die Partnergemeinde von Himmelsberg feierte am letzten Aprilwochenende ihr 775jähriges Bestehen mit einer Festwoche. Daran nahmen auch Vereine und Bürger des Sondershäuser Ortsteiles Himmelsberg teil. Mit vier Oldtimer-Traktoren begaben sich die Hotzenberger Traktorenfreunde am Donnerstag auf die 200 Kilometer lange Reise.



Zur Festveranstaltung am Samstag in einem riesigen Festzelt wurde unsere Delegation auf das Herzlichste begrüßt. Unsere Wehrführer Mario und Michael von den Traktorenfreunden überbrachten die Glückwünsche zum Jahrestag und übergaben unser Geschenk.

Da sich die Himmelsberger aus Kirchhain und die Thüringer Himmelsberger länger nicht gesehen haben, gab es natürlich viel Neues zu berichten und zu sehen und reichlich Freibier.

Am Sonntag stellten sich Vereine, alte Handwerke sowie Aussteller aus der Region vor und gaben einen Einblick in das kulturelle und wirtschaftliche Leben dieser Region. Montag wurden wir vor der großen Himmelsberger Tanz- und Gerichtslinde vom Ortsvorsteher Uwe Kemmer und seinen Leuten feierlich verabschiedet.

Es war ein unvergessenes Ereignis für alle Beteiligten, und wir freuen uns schon alle auf ein Wiedersehen zum Traktorentreffen am zweiten Septemberwochenende bei uns in Himmelsberg.

Fritsch, Ortsteilbürgermeister

Platz 3 beim dritten Homepage-Check der Wohnungswirtschaft 2017/2018

Die Bedeutung des Internets ist in den vergangenen Jahren immer weiter gewachsen. Mehr als 60 Millionen Bundesbürger kommunizieren und surfen regelmäßig digital. Die Website ist DIE Visitenkarte eines Unternehmens geworden.



Seit dem Jahr 2015 hat die Hochschule Darmstadt in Zusammenarbeit mit dem vdW Sachsen speziell für die Wohnungswirtschaft in ganz Deutschland einen „Homepage-Check“ entwickelt. Dabei wird der Internetauftritt des Wohnungsunternehmens aus der Sicht eines Wohnungsinteressenten bzw. Mieters mit Noten von 1 bis 6 bewertet. Der „Homepage-Check“ erfolgt somit praxisnah und bietet den

teilnehmenden Wohnungsunternehmen eine gute Möglichkeit, ihr Auftreten im Netz weiter zu optimieren. Am 13.06.2018 wurden die Ergebnisse des 3. Homepage-Checks vorgestellt. Namhafte Wohnungsunternehmen aus ganz Deutschland hatten sich dieser Prüfung unterzogen. Besonders stolz sind wir, dass wir uns im bundesweiten Wettbewerb ganz weit vorn (3. Platz) wiederfinden.

Vielen Dank an das Team der Werbeagentur maniax-at-work. Gemeinsam haben wir die Website entwickelt. Unsere Vorstellungen umzusetzen, war gewiss nicht immer leicht. Besuchen auch Sie unsere Website www.wbg-wippertal.de, und überzeugen Sie sich selbst. Neben einer Auswahl an Wohnungs- und Gewerberaumangeboten erhalten Sie unsere wöchentlichen Neuigkeiten sowie Informationen zu unserem Unternehmen.

Christina Köthe

Wippertal Immobilien GmbH

Der „Tag des Hundes“ wurde auf der Trift gefeiert



Am 9. Juni 2018 wurde bereits zum 8. Mal der „Tag des Hundes“ gefeiert zu dem der Schutz- und Gebrauchshunde-Sportverein Sondershausen alle Hundefreunde und Vereinsmitglieder eingeladen hatte.

Los ging es um 10:00 Uhr. Treffpunkt war der Hundeplatz an der Trift. Bei schönstem Wetter mit viel Sonnenschein trafen sich zunächst Kalle (Elo), Scooby (Mix), Rambo (Mix), Jasper (Mix), Toby (Mix), Josie (Elo), Aron (Labrador) und Rambo (Zwergdackel) mit ihren Frauchen und Herrchen und wanderten eine Runde um die Gärten an der Trift. Danach ging es zurück auf den Hundeplatz. In der Zwischenzeit hatten fleißige Helfer während unserer Abwesenheit den Hundeplatz für das leibliche Wohl der Zweibeiner sowie den Parcours für unsere Vierbeiner vorbereitet. Nach dem Eintreffen der Wanderer brannte schon der Grill und die Musikanlage war aufgebaut. Unsere Hunde nutzten die Gelegenheit und ruhten sich an einem schattigen Plätzchen aus. Im Laufe des Tages kamen noch weitere Hundefreunde mit ihren Fellnasen hinzu und verbrachten in gemütlicher Runde einen schönen Nachmittag.



Ursprünglich geplant waren verschiedene Aktivitäten, wie Parcours, Schnüffel- und Wissensspiele sowie Schnelligkeitswettbewerbe. Aufgrund der



hochsommerlichen Temperaturen wurde jedoch spontan der Tagesablauf umgestaltet, da nicht nur unsere Fellnasen, sondern auch einige Zweibeiner mit den heißen Temperaturen zu kämpfen hatten.

Die wenigen Schattenplätze waren heiß begehrt! Also absolvierte jedes Mensch-Hunde-Team den Parcours mit Tunnel, Wippe, Leiter, Bällebad und Slalom. Hierbei kam es dieses Mal nicht auf Schnelligkeit an, sondern es stand vielmehr der Spaß im Vordergrund. An diesem Tag waren alle Sieger und erhielten als Anerkennung eine Medaille. Danach fuhren einige badefreudigen Hunde mit ihren Zweibeinern nach Hachelbich an die Marienquelle um sich eine kleine Abkühlung zu verschaffen. Die eher wasserscheuen Hunde blieben auf dem Hundeplatz und ruhten sich im Schatten aus. Neben vielen interessanten Gesprächen rund um das Thema Hund, wie Ernährung, Fellpflege, natürliche Mittel gegen Zecken und vieles mehr ging der „Tag des Hundes“ langsam zu Ende.

Nach der Rückkehr der Badegäste wurde der wunderschöne Nachmittag bei Kaffee und Kuchen beendet und bleibt den Teilnehmern sicherlich noch lange in angenehmer Erinnerung.



Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen Mitwirkenden bedanken. Besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern, die den Hundeplatz für unser Fest vorbereitet hatten und für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Jacqueline Lange



Veranstaltungen im Juli

Freiwilliges Sprachlernangebot (Deutsch)	montags 10.30-12.30 Uhr
Jugendmigrationsdienst u.	montags 12.30-14.30 Uhr
Migrationsberatung f. erwachsene Zuwanderer (MBE)	donnerstags 17.00-20.00 Uhr
Schach für Jedermann	dienstags ab 9.00 Uhr
Linedance	dienstags 15.00-16.00 Uhr
Kulturgruppe „KONTAKT“	dienstags ab 16.00 Uhr
Begegnungsnachmittag der Gruppe KONTAKT	donnerstags ab 16.00 Uhr
Allgemeine soziale Beratung für Migranten	donnerstags 17.00-20.00 Uhr
Frauenfitness	mittwochs 16.30-17.30 Uhr
Seniorengymnastik	donnerstags ab 9.00 Uhr
Handarbeit/ Kreatives Gestalten	donnerstags 14.00-16.00 Uhr
Wiebelstube	freitags ab 9.00 Uhr
„Kugel-Frühstück“	Montag, 2. Juli Montag, 16. Juli 9.30-11.00 Uhr
Begegnungsnachmittag „Kaffeeklatsch und Spiele“	Montag, 9. Juli Montag, 23. Juli 14.00-16.00 Uhr
„WM-Frühstück“ Kommunikatives Frühstück	Mittwoch, 4. Juli Mittwoch, 18. Juli 9.00 Uhr



Sternwanderung zum Klostergelände nach Dietenborn

Wandern war zum Männertag angesagt. Ob mit Bollerwagen, Gummikarren oder geschmückten Traktoren, es zieht die Familien immer früher in die Natur. So war es nicht verwunderlich, dass die ersten Gäste, bei strahlendem Sonnenschein schon gegen 9 Uhr in Dietenborn eintrafen. Es war alles für die Einkehrer organisiert und vorbereitet. Ob Zelte, Sitzgelegenheiten unter freiem Himmel oder an Stehtischen, jeder fand seinen Platz. Wanderer die nur einen Zwischenstopp einlegten oder die Dauerverweiler, alle brachten richtig Hunger mit. Das Essenangebot der Vereinsmitglieder ließ keine Wünsche offen. Die Wahl fiel schwer. Schnitzel, Spanferkel mit Sauerkraut, die gute Thüringer Rostbratwurst, belegte Brötchen und die stets gefragte Erbsensuppe, all dies sorgte dafür, dass das Magenknurren ein Ende fand.

Umlagert wurde auch der Getränkewagen, so hatten die Mitglieder und zahlreichen Helfer an allen Stationen genug zu tun. In gepflegter Umgebung gönnten sich auch die Frauen ein Gläschen Sekt. Zum Mitsingen und Schunkeln gab es genügend Gelegenheit, denn der DJ Hussmann wusste die Massen hervorragend zu unterhalten.

Die Nachfrage nach den selbstgebackenen Kuchen ist ungebrochen und die Bäckerinnen zauberten viele Sorten. Nicht nur Frauen, auch die Männer genossen die süßen Köstlichkeiten und so mancher ließ sich noch ein Kuchenpaket zum Mitnehmen packen.

Als die ersten Donnerschläge zu hören waren, verließen die ersten Gäste das Gelände, doch der „harte Kern“ verkroch sich in die Zelte und ließ sich die Feierlaune nicht verderben. Wie schon zum Männertag 2015, wurden wir auch diesmal vom Gewitter verschont.

Es war wieder eine gelungene Männertagsfeier, mit viel Lob und Anerkennung, durch das Publikum und unserem Versprechen auch im nächsten Jahr wieder für unsere Gäste da zu sein.

Mein herzlicher Dank richtet sich an alle Vereinsmitglieder, alle fleißigen Helfer und den großzügigen Sponsoren. Danke auch dafür, dass ihr am nächsten Tag bereit seid das Areal am nächsten Tag wieder aufzuräumen. Wir hoffen wir sehen uns im September wieder!

Danilo SICKEL

Vorsitzender des Klostervereins

Themenabend in der Kita „Arche Noah“ Großfurra

Elternabende mit Gelegenheit zur Diskussion, zum Austausch und für Fragen rund um die Entwicklung des Kindes finden regelmäßig in der Kita in Großfurra statt. Kürzlich traf sich das Team und die Elternschaft mit einer Logopädin und Sprachexpertin aus Erfurt zum Thema „Sprache in Bewegung bringen“. In gemütlicher Atmosphäre brachte Frau Wittich aus Erfurt ihre Erfahrungen, ihr Wissen und ihre Materialien mit. Sie stellte ihr ganzheitliches Konzept zur Sprachförderung vor, erklärte genau, welche Sprachentwicklungsstörungen auftreten können und welche Ursachen dafür in Frage kommen. Ausprobiert wurde ebenfalls gleich einiges – Hand- und Fußmassagen, Übungen zur Förderung der Mundmotorik und Spiele zur alltagsintegrierten Sprachbildung. In der Bildungs- und Erziehungsarbeit unserer evangelischen Kita spielt der Bereich Sprache eine übergeordnete Rolle – durch die Teilhabe am bundesweiten Sprachprojekt „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ wird diesem Bildungsbereich viel Aufmerksamkeit gewidmet. Eine Sprachfachkraft mit 20 Stunden wöchentlich ist für die Durchführung von Angeboten, die Beratung und Anleitung der Kollegen, als Ansprechpartner für die Eltern, als „Vorbild“ guter Praxis, als Begleiter und Unterstützer in der Kita tätig.

Vor der Sommerpause findet noch ein Themennachmittag zur „Sicherheit im Straßenverkehr mit unseren Kindern“ statt. Eine Expertin aus diesem Bereich steht den Eltern und Erzieherinnen mit einem Vortrag, einem Film und vielen Materialien zur Seite. Im Herbst soll auf Wunsch vieler Eltern wieder das Thema Erste Hilfe mit kleinen Kindern Beachtung finden.

Kontakt: Evangelische Kita Arche Noah, Mühlgasse 1, Sandra Zornemann, Telefon: 03632/602310

**2018 SONDERSHAUSEN
AKTUELLE ANGEBOTE**



■ Fachqualifizierung mit IHK-Zertifikatsabschluss

Fachkraft Buchführung (Lexware/DATEV)
Fachkraft Lohn- und Gehaltsabrechnung (Lexware/DATEV)
Fachkraft Steuern

Fachkraft Office-Management

Individueller Einstieg möglich, auch in Teilzeit!

■ Einzeln buchbare Module

Buchführung (Lexware/DATEV)
Lohn- und Gehaltsabrechnung (Lexware/DATEV),
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation,
Datenbank, Präsentationsgrafik...

Individueller Einstieg möglich, auch in Teilzeit!

Persönliche Beratungsgespräche vereinbaren Sie unter:

Telefon (03632) 705818

Nordhäuser Straße 1 • 99706 Sondershausen
sondershausen@csc-schulung.de

Familienzentrum / Mehrgenerationenhaus "Düne" e.V.

99706 Sondershausen, Crucisstraße 8, Telefon 03632-700410

www.duene-sondershausen.de



Juli

So,	01.07.2018	Sonntagscafé im „Düne“ – Stübchen	14.00-16.30 Uhr
Mo,	02.07.2018	Nähstübchen Senioren-gymnastik (Mittag nach Anmeldung) ** Leseportal	09.00-12.00 Uhr 10.00-11.00 Uhr 16.00-17.30 Uhr
Di,	03.07.2018	Kindersachentauschbörse	09.00-12.00 Uhr
Mi,	04.07.2018	Kindersachentauschbörse	13.00-16.00 Uhr
Do	05.07.2018	Kindersachentauschbörse Seniorencafé	09.00-12.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr
Fr	06.07.2018	Frühstück für Jung & Alt – „Düne – Stübchen“ Nähstübchen	08.30-10.00 Uhr 09.00-12.00 Uhr
So,	08.07.2018	Sonntagscafé im „Düne“ – Stübchen	14.00-16.30 Uhr
Mo,	09.07.2018	Nähstübchen Babybrunch	09.00-12.00 Uhr 09.30-11.30 Uhr
Di,	10.07.2018	Kindersachentauschbörse	09.00-12.00 Uhr
Mi,	11.07.2018	Kindersachentauschbörse	13.00-16.00 Uhr
Do,	12.07.2018	Kindersachentauschbörse Seniorencafé	09.00-12.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr
Fr,	13.07.2018	Frühstück für Jung & Alt – „Düne - Stübchen“ Nähstübchen	08.30-10.00 Uhr 09.00-12.00 Uhr
So,	15.07.2018	Sonntagscafé im „Düne“ – Stübchen	14.00-16.30 Uhr
Mo,	16.07.2018	Nähstübchen Senioren-gymnastik (Mittag nach Anmeldung) ** Leseportal	09.00-12.00 Uhr 10.00-11.00 Uhr 16.00-17.30 Uhr
Di,	17.07.2018	Kindersachentauschbörse	09.00-12.00 Uhr
Mi,	18.07.2018	Kindersachentauschbörse	13.00-16.00 Uhr
Do,	19.07.2018	Kindersachentauschbörse Seniorencafé	09.00-12.00 Uhr 14.00-16.30 Uhr
Fr,	20.07.2018	Frühstück für Jung & Alt – „Düne - Stübchen“ Nähstübchen	08.30-10.00 Uhr 09.00-12.00 Uhr
So,	22.07.2018	Sonntagscafé im „Düne“ – Stübchen	14.00-16.30 Uhr
Mo,	23.07.2018	Nähstübchen Babybrunch	09.00-12.00 Uhr 09.30-11.30 Uhr
Di,	24.07.2018	Kindersachentauschbörse	09.00-12.00 Uhr
Mi,	25.07.2018	Kindersachentauschbörse	13.00-16.00 Uhr
Do,	26.07.2018	Kindersachentauschbörse	09.00-12.00 Uhr
Fr,	27.07.2018	Frühstück für Jung & Alt – „Düne – Stübchen“ Nähstübchen	08.30-10.00 Uhr 09.00-12.00 Uhr
Sa,	28.07.2018	Gartenparty in der Gaststätte Bebratal ** Anmeldung bis zum 24.07 unter 03632/700 410	ab 18.00 Uhr
Mo,	30.07.2018	Nähstübchen Leseportal	09.00-12.00 Uhr 16.00-17.30 Uhr
Di,	31.07.2018	Kindersachentauschbörse Ferien-nähkurs für Kinder (nur mit Anmeldung) **	09.00-12.00 Uhr 09.00-14.00 Uhr

** (nur mit Anmeldung unter 03632/700 410)

Familienbildungswochenende im Ferienpark „Feuerkuppe“ vom 07. - 09. September 2018

Familien aufgepasst! Eltern mit Kindern, Großeltern mit Enkeln und Alleinlebende sind herzlichst eingeladen, gemeinsam ein stressfreies Wochenende in wunderschöner Natur zu erleben. Gemeinsames Bowlen, Spielen in der Kletter- und Erlebnishalle, Wandern und Gespräche am Lagerfeuer werden diese Tage zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Preis: Kinder/ Jugendliche: bis 4 Jahre frei
5 - 12 Jahre 35,00 €
13 - 18 Jahre 40,00 €
Erwachsene: 55,00 €

Leistungen: 2 Übernachtungen in 2- u. 4-Bett-Zimmern in Bungalows, Vollverpflegung, Fahrgemeinschaften auf Nachfrage

Anmeldung bis zum 23. Juli im Familienzentrum Düne unter: 03632-700410 oder info@duene-sondershausen.de

Kinder aufgepasst! Wer will in den Sommerferien nähen lernen?

Wir laden euch vom 31. Juli - 2. August bzw. 7. - 9. August zu einem 3-tägigen Feriennähkurs unter professioneller Anleitung im Familienzentrum Düne e. V. ein.

Wir bieten euch eine top ausgestattete Werkstatt mit einem großen Sortiment an Garnen, Knöpfen, Nähmaschinen und Stoffen, fachkundige Anleitung, ein leckeres Mittagessen und schlussendlich eine tolle Ferienzeit mit anderen Kids eures Alters. Egal, ob ihr schon mal genäht habt oder ganz neu anfangen wollt – ab 10 Jahren aufwärts seid ihr hier genau richtig. Von der einfachen Handyhülle bis zur Ausstattung eurer Barbies oder dem Nähen eines richtigen Kleidungsstücks – werdet ihr bei der Umsetzung eurer Ideen individuell betreut. Wir freuen uns auf euch!

Auf den Punkt gebracht: Kosten: 84,00 Euro, Zeitraum: 31. Juli - 2. August bzw. 7. - 9. August, täglich von 9.00 – 14.00, insges. 15 Unterrichtseinheiten, Mittagessen, Materialkosten inbegriffen.

Anmeldung im Familienzentrum Düne unter: 03632-700410



Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.

„Farb-Mix-Sause“ – Ferieneröffnungs-party im JuST

Um den Beginn der Sommerferien gebührend einzuläuten, sind alle Kinder und Jugendliche, Eltern und Großeltern am 29. Juni ab 14:00 Uhr ganz herzlich in den Jugend- und Schülertreff in der Ferdinand-Schluffer-Str. 48 eingeladen. Unter dem Motto „Farb-Mix-Sause“ erwartet die Besucherinnen und Besucher eine kunterbunte Party mit vielen Angeboten: Wasserspiele, eine Riesenrollenrutsche, Farbtattoos, Torwandschießen, eine großen Hüpfburg und der Auftritt der Sängerin Leni und der Bauchtanzgruppe des „JuST“. Und es gibt für alle großen und kleinen Kinder Zuckerwatte, Kuchen und Eis sowie ein herzhaftes Abendbuffet. Zur Erfrischung gibt es leckere Säfte an der Cocktailbar.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei! Weitere Informationen gibt es im „JuST“ oder unter der Rufnummer 03632 782637.

Sommerferien im JuST

Für alle Ferienkinder bietet das JuST-Team in den Sommerferien vom 02.07.-10.08.2018 wieder ein umfangreiches Ferienprogramm an. Von Montag bis Freitag hat die Einrichtung von 9:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Kreativangebote wie das Basteln von WM-Fanartikeln, das Gestalten eines eigenen Jutebeutels und das Herstellen eines eigenen Badekugeln, aber auch sportlichen Aktivitäten stehen auf dem Programm. Jeden Mittag gibt es für 1,50 € ein frisch gekochtes Mittagessen mit Hauptgericht, Vor- oder Nachspeise und einem Getränk.

Das Ferienprogramm ist im Jugend- und Schülertreff „JuST“ Sondershausen, Ferdinand-Schluffer-Straße 48, Telefon 03632-782637, erhältlich sowie auf der Homepage des Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. unter www.kjr-kyffhaeuserkreis.de zu finden.

Tagesfahrten in den Zoo Erfurt, den Freizeitpark Belantis und den Aktivpark Hohenfelden

Am 04.07.2018 startet die erste Fahrt in den „Zoo Erfurt“, um das weitläufige Gehege mit über 700 Tieren zu entdecken. Der Teilnahmepreis beträgt 18,00 € und beinhaltet Hin- und Rückfahrt im Kleinbus, Getränke im Bus, Eintritt sowie einen Mittagsimbiss im Zoo.

Am 19.07.2018 geht es in den „Freizeitpark Belantis“. Die Erlebniswelt erstreckt sich über acht fantastische Themenwelten und garantiert mutigen Abenteurern eine vielfältige Mischung aus rasantem Fahrvergnügen, magischen Shows und interaktiven Attraktionen. Die größte Pyramide Europas, verschiedene Achterbahnen, Wassergeschäfte und Karussells lassen den Tag zum fröhlichen Erlebnis werden. Der Teilnahmepreis beträgt 38,00 € und beinhaltet Hin- und Rückfahrt im Reisebus, Getränke im Bus, Eintritt sowie einen Mittagsimbiss im Park.

Der Aktivpark Hohenfelden ist das Ziel unserer dritten Tagesfahrt, die am 07.08.2018 stattfindet. An 118 Kletterelementen, Seilbahnen, Netzen und Hängebrücken müssen die verschiedensten Aufgaben gelöst werden, um Schritt für Schritt und Baum für Baum ans Ziel zu gelangen. Nach einer 30-minütigen, intensiven Einweisung kann sich jeder an sieben Parcours ausprobieren. Der Teilnahmepreis beträgt 30,00 € und beinhaltet Hin- und Rückfahrt im Reisebus, Getränke im Bus, Eintritt sowie einen Mittagsimbiss im Park.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie bei Frau Matthies unter der 03632 782637 oder direkt im „JuST“.

Jugendfreizeit in Polen

Wer will schon gern die Sommerferien allein zu Haus verbringen? Das muss auch nicht sein, denn mit den Ferienfahrten vom Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V. kommt keine Lange Weile auf: Vom 30.07. bis 08.08. gibt es z. B. die Gelegenheit, gemeinsam unser schönes



Nachbarland Polen kennen zu lernen. Die Fahrt geht mit dem Bus nach Klucze, einer kleinen Gemeinde in der Nähe von Krakau. Dort gibt es nicht nur die schöne Jura-Landschaft, sondern auch die einzige Wüste Europas und natürlich die schöne Stadt Krakau zu entdecken. Die Unterbringung erfolgt in einer Gemeinschaftsunterkunft, zu der auch eine moderne Schwimmbad gehört. Mindestalter ist 13 Jahre. Weitere Infos zur Fahrt und den damit verbundenen Kosten gibt es im JuST Sondershausen unter der 03632-701218 oder 782637.

Sommerferien im „JuST“

02.07. - 10.08.2018

Öffnungszeiten während der Ferien

Mo – Fr 09:00 – 19:00 Uhr

Montag, 02.07.	Montag, 16.07.	Montag, 30.07.
<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr WM-Fanartikel <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Marmelade kochen	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Boccia <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Frozen Joghurt	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Groß gegen Klein (ganztags)
Dienstag, 03.07.	Dienstag, 17.07.	Dienstag, 31.07.
<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Käfersteine/ Steinfiguren <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Sportplatz Bornaal <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Pictionary	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr 4 gewinnt XXL <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Sandspiele	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Schatzsuche <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Dart-Turnier
Mittwoch, 11.07.	Mittwoch, 18.07.	Mittwoch, 01.08.
<input type="checkbox"/> 09:00 Uhr Tagesfahrt Zoo Erfurt <input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Bügelperlenuntersetzer <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Hindernisparcours	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Picknick im Schlosspark <input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Wir spielen Tabu. <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Badekugeln selbstgemacht	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Twister <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Pinnwand basteln
Donnerstag, 05.07.	Donnerstag, 19.07.	Donnerstag, 02.08.
<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Schlüsselhänger knoten <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Bergbad <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Luftballondarts	<input type="checkbox"/> 08:00 Uhr Tagesfahrt Freizeitpark Belantis <input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Sandbilder <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Bergbad <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr "Teste deine Sinne"	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Bogenschießen <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Bergbad <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Kicker-Turnier
Freitag, 06.07.	Freitag, 20.07.	Freitag, 03.08.
<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Jutebeutel <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Eiszee selbstgemacht <input type="checkbox"/> 16:00 Uhr Bowlingbahn	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Basketball <input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Fächer basteln <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Lagerfeuer, Marshmallows, Stockbrot	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Handytaschen <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Wasserspiele
Montag, 09.07.	Montag, 23.07.	Montag, 06.08.
<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Gesundes Frühstück <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Projekttag "Wertvolles Miteinander"	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Drucktechnik <input type="checkbox"/> 11:00 Uhr Possentag <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Tischtennis	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Schiffe basteln <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Schiffchen-Wettrennen auf der Bebra
Dienstag, 10.07.	Dienstag, 24.07.	Dienstag, 07.08.
<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Besuch Kinderbibliothek <input type="checkbox"/> 10:00 Uhr "Komm mit, lauf weg" <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Projekttag "Wertvolles Miteinander"	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Sandburgwettbewerb <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs für Kinder	<input type="checkbox"/> 08:00 Uhr Tagesfahrt in den Aktivpark Hohenfelden <input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Experimente <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Frisbee
Mittwoch, 11.07.	Mittwoch, 25.07.	Mittwoch, 08.08.
<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Fotosession mit Verkleiden <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Bueno-Eis	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr JuST- "Mensch ärgere dich nicht"- Tisch <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Smoothies	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Federball <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Besuch im Tierheim <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr "Mensch ärgere dich nicht" XXL
Donnerstag, 12.07.	Donnerstag, 26.07.	Donnerstag, 09.08.
<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Gipsbandabdrücke <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Bergbad <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Geschicklichkeitsspiele	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Fingermalfarben <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Bergbad <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Formel 1 im JuST	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Besuch Verkehrsgarten <input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Buttons selbst gestalten <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Bergbad <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Sommer-Activity
Freitag, 13.07.	Freitag, 27.07.	Freitag, 10.08.
<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Knetseife <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Wasserschlacht	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Stiftehalter <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Dunkelfe	<input type="checkbox"/> 10:00 Uhr Kreativer Ferienabschluss <input type="checkbox"/> 14:00 Uhr Beach- und Spielmobiltag



Täglich gibt es Mittagessen für 1,50 €!

(Hauptgericht, Salat oder Nachspeise mit einem Getränk)

Nähere Informationen zum Ferienprogramm gibt es im „JuST“ bei:
Nadine Matthies, Franziska Stepan
 Telefon: 03632 782637 | E-Mail: n.matthies@kjr-kyffhaeuserkreis.de



Ferieneröffnungsparty im „JuST“

DIE GROBE FARB-MIX-SAUSE
 29. JUNI 2018 | 14:00-18:00 UHR



Riesenrollen-
rutsche

Farbtattoos

Bauchtanz-
auftritt

Wasserspiele

Sängerin Leni

Hüpfburg

Süßes und
herzhaftes Buffet

Torwand-
schießen

Zuckerwatte
und Eis

VERANSTALTER	WO	EINTRITT FREI
	Jugend- und Schülertreff „JuST“ Ferdinand-Schlüter-Straße 48 99706 Sondershausen Telefon: 03632-701218	Verzehrgutscheine für Kinder und Jugendliche

Kinder- & Teenie Sachenbasar

im Carl-Schroeder-Saal in Sondershausen

Freitag, 31.08.2018

14.00 - 19.00 Uhr

(bevorzugter Verkauf an Schwangere von 13.00 bis 14.00 Uhr
sowie Kinderbetreuung von 13.30 bis 16.30 Uhr durch die Düne e.V.)



Nummernvergabe:
 Wer etwas verkaufen möchte, erhält am **Samstag, 18.08.2018, von 10.00 - 11.00 Uhr** im Kinder- und Jugendraum der Trinitatisgemeinde einen vorgedruckten Etikettenbogen mit einer Verkaufsnummer gegen einen **Unkostenbetrag von 1,00 €**.

Aus Kapazitätsgründen werden nur **99 Nummern** vergeben und maximal **45 Teile pro Nummer** angenommen.

Weitere Infos unter
 015774005112
 Gruppe: Kinder- und Teeniesachenbasar Sondershausen

Das Team von Kinder- & Teeniesachenbasar der Trinitatisgemeinde lädt Sie recht herzlich ein.



IHRE FEIERLICHKEIT IST UNSER SERVICE

www.schacht5.de


Meisterbetrieb

Reparatur von fast allen
Uhrenmarken und Schmuck

UHREN & SCHMUCK

Madrae

Sondershausen am Boulevard



18. REITTURNIER IN BELLSTEDT

30.06. & 01.07.2018

AB 8:00 UHR
PRÜFUNGEN VON
FÜHRZÜGELKLASSE
BIS SPRINGEN M*

RZFV BELLSTEDT e.V.

SAMSTAG
AB 20:00 UHR
REITERPARTY !!!







18. Reitturnier

30.06.-01.07.2018

1. Springprüfung Kl. A**	Pferde: 5j.+ält.
2. Springpferdeprüfung Kl.A**	Pferde: 4-6j. gem.LPO
3. Standard-Spring-WB	Pferde: 5j.+ält.
4. Springpferdeprüfung Kl.L	Pferde: 4-7j. gem.LPO
5. Reiter-WB Schritt - Trab	Pferde: 5j.+ält.
6. Stilspringprüfung Kl.A*	Pferde: 4j.+ält.
7. Springprüfung Kl.A* geschl.	Pferde: 5j.+ält.
8. Longenreiter-WB / WBO WB 226	Pferde: 5j.+ält.
findet in der Halle statt	
9. Springprüfung Kl.L	Pferde: 6j.+ält.
10. Punktesspringprüfung Kl.M*	Pferde: 6j.+ält.
11. Zwei-Phasen-Springprfg.Kl.A**	Pferde: 5j.+ält.
12. Stilspring-WB mit Erlaubter Zeit	Pferde: 5j.+ält.
13. Springprfg.m.steigenden Anforderungen Kl.A** geschl.	Pferde: 5j.+ält.
14. Springpferdeprüfung Kl.L	Pferde: 4-6 jäh.
15. Führzügel-WB / WBO WB 221	Pferde: 4j.+ält.
16. Springpferdeprüfung Kl.M*	Pferde: 5-7j.gem.LPO
17. Stafettenspringprfg.Kl.A*	Pferde: 5j.+ält.
18. Punktesspringprüfung Kl.L	Pferde: 6j.+ält.
19. Springprüfung Kl.M* mit Siegerunde	Pferde: 6j.+ält.





Stadtjugendring Sondershausen e.V. - Haus der Jugend -

Sommerferien beim Stadtjugendring

Woche vom 02.07.-06.07.2018

Ferienfreizeit in Obertopfstedt & Ferienspiele im Haus der Jugend

Abenteuerlich geht's in Obertopfstedt zu mit Schatzsuche und vielem mehr. Im Haus der Jugend könnt ihr euch beim Beauty-Tag oder einem gesunden Frühstück verwöhnen lassen.

Woche vom 09.07.-13.07.2018

Sommer, Sonne, Kaktuseis!

Euch erwarten eine Poolparty, Wasserbombenschlacht und vieles mehr. Eine Woche ganz im Zeichen des Sommers.

Woche vom 16.07.-20.07.2018

Kreativwoche

In der dritten Ferienwoche könnt ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen. Wir gestalten Gipsfiguren, Teelichtgläser, eigene Fotohalter für Polaroid-Fotos und vieles mehr!

Woche vom 23.07.-27.07.2018

Spiel, Spaß und Spannung auf dem ASP!

Auf dem ASP gibt es neben ausreichend Bewegung immer viel zu erleben. Diese Woche wollen wir die Hütten in neuem Glanz erstrahlen lassen und machen uns mit Farbe und Pinsel ans Werk.

Woche vom 30.07.-03.08.2018

Ritterwoche auf dem Abenteuerspielplatz!

Weiter geht's auf dem ASP. Wir erweitern die Burg und toben uns kreativ aus.

Woche vom 06.08.-10.08.2018

Ferienabschluss

Die Ferien neigen sich langsam dem Ende zu. Wir wollen sie am Donnerstag mit einer Ferienabschlussparty gemeinsam ausklingen lassen.

Die täglichen Angebote beginnen jeweils 10:00Uhr. Nach Absprache ist auch eine Betreuung ab 08:00Uhr möglich. Anmeldung und weitere Auskünfte zu den Angeboten könnten telefonisch unter 03632-8287533 oder -8287534 erfolgen. Für einen Mittagssnack ist gesorgt. Dazu ist eine Anmeldung am Vortag nötig.

Auf dem Abenteuerspielplatz Abenteuer Sizilien

Obwohl der Abenteuerspielplatz viel Schatten spendet, war es Anfang Juni viel zu heiß, um Fußball oder Volleyball zu spielen. Da macht eine Wasserbombenschlacht viel mehr Spaß. Als keine Bomben mehr da waren, kam der Wasserschlauch in Aktion. Das war ein Gaudi, und wir hatten unsere Abkühlung.



Praktischer Unterricht auf dem Abenteuerspielplatz (ASP)

Am 6. Juni hatte die Klasse 4b der Grundschule Östertal ihren Natur- und Sachkundeunterricht auf dem ASP am Feuchtbiotop. Es ging darum, die Tier- und Pflanzenwelt kennenzulernen. Als erstes fanden die Kaulquappen großes Interesse. Bei manchen Kaulquappen waren die Hinterfüße schon zu sehen. Auch Wasserläufer und Fische wurden entdeckt. Aus der Pflanzenwelt wurden Wasserlilie, Algen, Schilf, Teichrose und die japanische Wasserminze bestimmt. Die Schüler hatten viel Spaß und Interesse an dieser praktischen Unterrichtsstunde.



Abenteuer pur! In diesem Jahr fahren wir mit zwei Kleinbussen wieder nach Sizilien. Unsere Fahrt beginnt in Sondershausen am Haus der Jugend und zwar schon am Freitag, dem 29.09.2018 am Nachmittag.

Unser erstes Reiseziel ist Taormina. Dann geht die Fahrt quer durch Sizilien. Wir besuchen Städte wie Palermo oder Catania.

Auf der Rücktour machen wir noch mal Halt und schauen uns Mailand oder Venedig an, oder auch eine andere Stadt im Norden Italiens. Das entscheidet ihr mit.

Übernachtet wird in Zelten, die von uns gestellt werden. Euch erwarten nette Menschen, Kultur, schöne Landschaften, Abenteuerromantik und Erholung.

Habt ihr also Lust auf 14 Tage Abenteuer und Urlaub dann meldet euch rechtzeitig an, denn wir haben begrenzte Plätze.

Termin: 29.09. - 13.10.2018

Anmeldeschluss: 31.08.2018

Alter der TN: ab 13 Jahre

Preis: 450,00 €

Leistungen:

Vollverpflegung, Zelte, Busfahrt

Anmeldung:

Stadtjugendring Sondershausen e.V., Herr Andreas Gothe, Martin-Andersen-Nexö-Str.61, Tel.:03632 8287534 oder per Mail an a.gothe@stadtjugendring-sondershausen.de



Graffiti - Klappe die Dritte!

Viktor Sobek plant gemeinsam mit euch an der Graffiti-Wand im Hasenholz-Östertal weiterzuarbeiten. Los gehts in der fünften Sommerferienwoche vom 30.07. - 03.08.2018. Wir treffen uns jeweils von 10:00 Uhr bis 16:00Uhr.

Da die ganze kreative Arbeit hungrig macht, wird es natürlich auch einen kleinen Mittagssnack für euch geben.

Wenn ihr dabei sein wollt, meldet euch bis zum 20.07.2018 (0157-5656367)

Wir freuen uns auf euch!

Kristin Kretschmar und Angelina Hammer



Gefördert durch:



Nettes Zusammensein der Kulturen

Am Freitag, dem 01.06.2018 fand im Haus der Jugend ein gemütlicher Ramadan-Abend statt. Jeder brachte selbst gekochte Speisen aus seinem Land mit, z.B. Reisspezialitäten, Lamm und allerlei Süßes.

Insgesamt ein gelungener und schöner Abend für den großen und kleinen Hunger.



Veranstaltungen im Juli 2018



Mo, 02.07.2018	Basteln von Armbändern	ab 10 Uhr
Di, 03.07.2018	Beauty Tag, Umweltprojekt: Papp-Flieger bauen (ab 8 Jahre) Tanzprojekt für Mädchen - „Fit mit Bea“ (ab 10 Jahre)	10-17 Uhr 16-17 Uhr
Mi, 04.07.2018	Gesundes Frühstück, Billard oder Tischtennis, Basteln/Kreativ „Holz, Papier und Filz“ (ab 6 Jahre) Holzwerkstatt: Holzburg bauen - Abenteuer-spielplatz (ab 8 Jahre), Männerchor „Berka/Jecha“	10-20 Uhr 19-21 Uhr
Do, 05.07.2018	Spieletag ASP, Kaffeestübchen für Jung und Alt Holzwerkstatt: Holzburg bauen- Abenteuer-spielplatz (ab 8 Jahre) Sport-Spiel-Spass mit Bea	10-17 Uhr 16-17 Uhr
Fr, 06.07.2018	Backen, Häkeln und Stricken lernen (ab 8 Jahre)	10-17 Uhr
Sa, 07.07.2018	Sport und Spieletag	16-18 Uhr
Mo, 09.07.2018	Batikshirts designen	10-17 Uhr
Di, 10.07.2018	Poolparty, Umweltprojekt: Papp-Flieger bauen (ab 8 Jahre) Tanzprojekt für Mädchen - „Fit mit Bea“ (ab 10 Jahre)	10-18 Uhr 16-17 Uhr
Mi, 11.07.2018	Eis selber machen, Wasserbombenschlacht, Basteln/Kreativ „Holz, Papier und Filz“ (ab 6 Jahre) Holzwerkstatt: Holzburg bauen- Abenteuer-spielplatz (ab 8 Jahre) Männerchor „Berka/Jecha“	10-17 Uhr 16-17 Uhr 19-21 Uhr
Do, 12.07.2018	Sommerschmuck mit Fimoknete basteln Kaffeestübchen für Jung und Alt Holzwerkstatt: Holzburg bauen- Abenteuer-spielplatz (ab 8 Jahre) Sport-Spiel-Spass mit Bea	10-14 Uhr 14-17 Uhr 14-17 Uhr 16-17 Uhr
Fr, 13.07.2018	Girlanden und Lampions basteln Häkeln und Stricken lernen (ab 8 Jahre)	10-14 Uhr 14-17 Uhr
Sa, 14.07.2018	Sport- und Spieletag (ab 6 Jahre)	16-18 Uhr
Mo, 16.07.2018	Basteln mit Schrupffolie	10-14 Uhr
Di, 17.07.2018	Töpfern und Gipsfiguren Umweltprojekt: Papp-Flieger bauen (ab 8 Jahre) Tanzprojekt für Mädchen - „Fit mit Bea“ (ab 10 Jahre)	10-14 Uhr 14-17 Uhr 16-17 Uhr
Mi, 18.07.2018	Traumfänger selber machen Basteln/Kreativ „Holz, Papier und Filz“ (ab 6 Jahre) Holzwerkstatt: Holzburg bauen- Abenteuer-spielplatz (ab 8 Jahre) Männerchor „Berka/Jecha“	10-14 Uhr 14-17 Uhr 14-17 Uhr 19-21 Uhr
Do, 19.07.2018	Kaffeestübchen für Jung und Alt Holzwerkstatt: Holzburg bauen- Abenteuer-spielplatz (ab 8 Jahre) Sport-Spiel-Spass mit Bea	14-17 Uhr 14-17 Uhr 16-17 Uhr
Fr, 20.07.2018	Teelichtgläser selber machen Häkeln und Stricken lernen (ab 8 Jahre)	10-14 Uhr 14-17 Uhr
Sa, 21.07.2018	Sport- und Spieletag (ab 6 Jahre)	16-18 Uhr
Mo, 23.07.2018	Flieger basteln	14-14 Uhr
Di, 24.07.2018	Allerlei aus dem Steinofen (ASP) Umweltprojekt: Papp-Flieger bauen (ab 8 Jahre) Tanzprojekt für Mädchen - „Fit mit Bea“ (ab 10 Jahre)	10-14 Uhr 14-17 Uhr 16-17 Uhr
Mi, 25.07.2018	Landart (Basteln mit Naturmaterialien) Basteln/Kreativ „Holz, Papier und Filz“ (ab 6 Jahre) Holzwerkstatt: Holzburg bauen- Abenteuer-spielplatz (ab 8 Jahre) Männerchor „Berka/Jecha“	10-14 Uhr 14-17 Uhr 14-17 Uhr 19-21 Uhr
Do, 26.07.2018	Buntes Gestalten der Hütten auf dem ASP Kaffeestübchen für Jung und Alt Sport-Spiel-Spass mit Bea	10-17 Uhr 14-17 Uhr 16-17 Uhr
Fr, 27.07.2018	Buntes Gestalten der Hütten auf dem ASP Häkeln und Stricken lernen (ab 8 Jahre)	10-17 Uhr 14-17 Uhr
Sa, 28.07.2018	Sport- und Spieletag (ab 6 Jahre)	16-18 Uhr
Mo, 30.07.2018	Burgenerweiterungsbau auf dem ASP Graffiti im Hasenholz / Östertal gestalten	10-14 Uhr 10-16 Uhr
Di, 31.07.2018	Burgenerweiterungsbau auf dem ASP Tanzprojekt für Mädchen - „Fit mit Bea“ (ab 10 Jahre) Graffiti im Hasenholz / Östertal gestalten	10-14 Uhr 16-17 Uhr 10-16 Uhr



PRAXIS für Hypnose
Heidrun Schlegel

**Raucherentwöhnung
Gewichtsreduzierung
Lampenfieber
Superlearning
Lernunterstützung
Tiefenentspannung
Wellnesshypnose
Schlafverbesserung
Motivation/Stärkung
Selbstbewusstsein
Rückführung**

Bei Interesse rufen Sie mich bitte an.
Gern gebe ich Ihnen weitere detaillierte Informationen.

Frankenhäuserstr. 50 • 99706 Sondershausen
Telefon 03632 - 665249
www.hypnose-sondershausen.de

UHREN & SCHMUCK



Uhrmachermeister
Spezialist für die Reparatur von Taschen-uhren und altertümlichen Wanduhren

Sondershausen am Boulevard

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kirchgemeindeverband Sondershausen

Gottesdienste in der Trinitatiskirche sonn- und feiertags 9.30 Uhr

Gottesdienste in der Ortsteilen

Samstag 30.6. 17.00 Uhr Oberspier

Samstag 7.7. 17.00 Uhr Thalebra

Sonntag 8.7. 11.00 Uhr Hohenebra

Samstag 14.7. 17.00 Uhr Niederspier

Samstag 21.7. 17.00 Uhr Bebra

Männerabend, Freitag 29. Juni 2018, 18.00 Uhr im Trinitatissaal mit Imbiss
Thema und Referent werden noch bekannt gegeben.

Kirchenmusik, Sonntag, 1. Juli | 17.00 Uhr

Trinitatis klingt VI - Chor-, Orgel- und Bläserkonzert

Ökumenischer Chor Sondershausen

Posaunenchor Greußen, Leitung und Orgel: Kreiskantor Andreas Fauß

Sonntag, 8. Juli 17.00 Uhr, Orgelkonzert mit Michael Kremzow (Nordhausen) im Rahmen des 3. Internationalen Reger-Organ-Festes

regelmäßige Veranstaltungen

Vespergebet jeden Mittwoch 18.00 Uhr in der Sakristei

Bibelgespräch Jeden 2. und 4. Donnerstag 19.00 Uhr Gottesackergasse 4

Frauenkreis Jeden 2. Dienstag im Monat 14.30 Uhr Gottesackergasse 4

Chorproben ökumenischer Chor, dienstags 20.00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus

Frauenselbsthilfe nach Krebs jeden 2. und 4. Mittwoch, 14.30 Uhr im Hasenholzweg 14

Begegnungsnachmittag jeden letzten Donnerstag (28.6., 26.7.) 16.00 Uhr im Trinitatissaal

Geschichten hören, gemeinsam Kaffee trinken, an diesem Tag sind besonders Menschen eingeladen, die sonst in unserer Gesellschaft „überflüssig“ sind.

Singkreis Oberspier Donnerstag 19.30 Uhr, Termin nach Absprache

Frauenkreis Niederspier jeden 1. Donnerstag 17.30 Uhr

in den Ferien keine Stunden für Kinder und Konfirmanden

offene Kirche

Die Trinitatiskirche ist in der Regel Dienstag bis Freitag und Sonntag von 10.00-16.00 Uhr zu Besichtigung und persönlicher Andacht geöffnet.

Büchertisch

bei Luzie Aweh „Schrift & Grafik“ am Büchertisch in der Langen Str. 33 gebrauchte Bücher gegen eine Spende von 1 Euro

Öffnungszeiten: Di- Fr 9.00-13.00 Uhr, Mittwoch 9.00-18.00 Uhr

Kontakt

Pfarrstelle Sondershausen I

Pfarrer Christoph Behr Gottesacker 4, Tel.: 0 36 32 / 78 23 87

sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de

Pfarrstelle Sondershausen II

Pfarrer Karl Weber, Pfarrstr. 3, Tel.: 0 36 32/ 54 32 427

sondershausen2@suptur-bad-frankenhausen.de

Gemeindebüro Frau Evelyn Mennekamp

Gottesackergasse 4, Tel.: 0 36 32 / 78 23 89

Öffnungszeiten: Di: 15.00-18.00 Uhr

buro-sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de

Kantor Herr Andreas Fauß

Herrenstraße 6, 99718 Greußen

Tel.: 036 36/ 75 90 100, mobil: 01 76 / 29 46 53 29

kreiskantor@suptur-bad-frankenhausen.de

www.trinitatisgemeinde-sondershausen.de

www.suptur-bad-frankenhausen.de

Kreisdiakoniestelle Frau Melanie Strache

Mo-Fr 8.00 - 15.00 Uhr, Stiftstr. 5, 06567 Bad Frankenhausen

Tel.: 03 46 71 / 66 526 mobil: 0174 34 79 510 kds@dv-kyffhaeuser.de

Telefonseelsorge 08 00 / 11 10 111 - Tag & Nacht - gebührenfrei

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Koordinatorin

Susanne List ständige Rufbereitschaft unter: 0172 / 3587968,

pro-hospiz@gmx.de

Aussiedlerinitiative Kontakt Ansprechpartnerin Katharina Weizel

HOC (Hasenholz-Östertal-Centrum) Zum Östertal 1

allgemeine Beratung donnerstags 17.00 - 20.00 Uhr

Tel.: 036 32 / 54 48 92 katharw@googlemail.com

EINE FAIRE WELT e.V., Burgstraße 6, 99706 Sondershausen,

Tel.: 03632/8287338, faire-welt-sdh@posteo.de

Weltladen Öffnungszeiten:

Die 10.00-18.00 Uhr, Do 14.00-18.00 Uhr, Fr 10.00-13.00 Uhr

Konto des Kirchengemeindeverbandes für Spenden und Kirchgeld:

DE 39 5206 0410 0108 013 071

bitte Gemeinde und Verwendungszweck angeben, z.B. "Glockenprojekt Trinitatis Sondershausen"

Der komplette Gemeindebrief mit Berichten aus dem Gemeindeleben kann abgerufen werden unter www.suptur-badfrankenhausen.de

unter Pfarrbereiche, Trinitatis I oder Trinitatis II, Gemeindeblatt

Unser Internet-Tipp: www.bibelservers.com

Die ganze Bibel online in verschiedenen deutschen Übersetzungen, sowie Englisch, Russisch und viele andere Sprachen. Probieren Sie es aus!

Kirchengemeinde Sondershausen-Stockhausen

Pfarrer-Carl-Moeller-Str. 1, 99706 Sondershausen-Stockhausen

Sonntag 30.06.2018 09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag 08.07.2018 09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag 15.07.2018 09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag 22.07.2018 09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag 29.07.2018 09.30 Uhr Gottesdienst

Katholische St. Elisabeth Gemeinde

Richard-Wagner-Str. 1, 99706 Sondershausen

Tel: 03632-543238, Fax: 5429960

Pfarrer Günter Albrecht Telefon 03632/543238

Pfarrbüro (Frau Tauber) Telefon 03632/788001

dienstags und donnerstags von 8.45 - 13.45 Uhr

Die Katholische Kirchengemeinde Sondershausen und die bisherigen Filialen Bad Frankenhausen und Greußen sind im Internet präsent.

Herzlich Willkommen auf der Homepage:

www.st-elisabeth-sondershausen.de

Die SONNTAGSGOTTESDIENSTE

in der Pfarrei Sondershausen und den Nachbargemeinden sind:

Samstag 18.00 Uhr Sonntag - Vorabendmesse in Sondershausen

Sonntag 08.30 Uhr Hl. Messe in Greußen

10.15 Uhr Hochamt in Sondershausen

10.30 Uhr Hl. Messe in Bad Frankenhausen

Die WERKTAGSGOTTESDIENSTE sind in der Regel:

Donnerstag 18.00 Uhr Abendmesse in Sondershausen

Aktuelle Hinweise finden Sie im Schaukasten vor der Kirche.

Besondere GOTTESDIENSTE:

19.08.18 KIRCHWEIH- und FAMILIENFEST

„Die Pfarrei soll eine Familie sein“

10.15 Uhr, Festhochamt mit dem Ökumenischen Chor

Das Programm wird noch bekanntgegeben.

26.08.18 ERSTKOMMUNION der Kinder der Familie Chmielus, Paris

Aktuelle Hinweise finden Sie im Schaukasten vor der Kirche.

Katholischer Religionsunterricht, Scholagruppen, Kommunionkurs

Schuljahresbeginn - nach den Sommerferien:

Donnerstag, 17. August 18, 16.00 Uhr

Ministrantengruppe Nach Absprache

Weitere Gruppen

Ökumen. Kirchenchor dienstags, 19.30 Uhr

LIMA – Gruppe Sommerpause

Senioren: Sommerpause

Terminkalender 2018 – (eine Auswahl)

02.07.- 07. RKW 2018 in Mühlhausen (mit Nordhausen zusammen)

04.07. Kinderwallfahrt nach Erfurt

15.07. 10. Familiensonntag im Bistum Erfurt

28.07.- 04.08. Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom

24.-26.08. Bistums- Jugendtag



- 19.08. 11. Familiensonntag und KIRCHWEIHFEST in Sondershausen (neu!)
 - 24.-26.08. Bistumsjugendtag
 - 26.08. ERSTKOMMUNION
 - 27.08.-02.09. BUSREISE „St. Martin und die Schlösser der Loire“
 - 09.09. Tag des Denkmals - Entdecken, was uns verbindet
 - 16.09. BISTUMSWALLFAHRT
 - 30.09. Erntedankfest
 - 07.10. KONZERT für Sopran und Sopran – 20 Jahre Orgel
 - 09.10. Guntherfest in Göllingen
 - 28.10. Weltmissionssonntag
 - 04.11. Allerseelenfeier auf dem Friedhof
 - 10.11. Ökumenische St. Martinsfeier
 - 18.11. PATRONATSFEST in Sondershausen
 - 02.12. Adventliches Singen des Ökumenischen Chores
- (Änderungen vorbehalten)



Fronleichnam 2018 - Ökumenisch: Pfr. Walther, Dresden und Pfr. Albrecht, Sondershausen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jecha/Berka

St. Viti, (Berka), St. Matthäi, (Jecha)
 Pfarramt: SDH-Jecha, Dekan-Johnson-Str. 9, 99706 Sondershausen,
 Tel.: Pfrin. Behr, 03632/782388
 Gottesdienste: Gottesdienst sonntags. Bitte Aushänge beachten.
 Wöchentliche Veranstaltungen für Jecha und Berka, Gemeindeveranstaltungen, Christenlehre, Konfirmandenunterricht, Gemeindekreise entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief und öffentlichen Aushängen.

Monatliche Veranstaltungen für Jecha und Berka

Bibelkreis freitags 19.30 Uhr Pfarrhaus Jecha
 Seniorenkreis 1. Montag im Monat 14.00 Uhr Berka
 Bitte öffentliche Aushänge beachten!

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Vorträge (Themen)

- 01.07.2018 Vertrauen wir voller Zuversicht auf Jehova?
 - 08.07.2018 Ist Gott noch Herr der Lage?
 - 08.07.2018 Kurdischer Vortrag 14:00 – 14:40 Uhr: Wie kann man das Ende der Welt überleben? / Em çawa dikarin li dawîya dînyayê sax bimînin?
 - 15.07.2018 Wandeln wir mit Gott?
 - 22.07.2018 Bringen Gottes Wege uns wirklich weiter
 - 29.07.2018 Die Auferstehung - der Sieg über den Tod
- Sofern nicht anders angegeben, werden die Vorträge immer von 10:00 – 10:40 Uhr im Gemeindesaal der Zeugen Jehovas gehalten; Arnoldstraße 20 in 99734 Nordhausen.
 Eintritt frei / keine Geldsammlungen.

Evang. Freikirchliche Gemeinde Sondershausen

Im PC-Café „Immernett“ bieten wir kostenfrei Kaffee und Kuchen, X-Box- und PC-Nutzung, sowie Internet- Zugang an. Kaffee, Kuchen oder Tee / E- Mails, Surfen am PC / Spielen, Spaß, Zusammensein / kostenlos für Groß und Klein / Treffen, Reden, Internet- / das ist Café „Immernett“.
 Das Café wird jeweils mittwochs von 15.00-19.00 Uhr geöffnet. Der Eingang ist über den Hof ausgeschildert.
 Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst (parallel Kinderstunde) anschl., an jedem Sonntag im Monat Kirchkaffee
 Donnerstag 18.00 Uhr 14-tägig Bibelstunde in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Sondershausen, Conrad-Röntgen-Straße 8.

Adventgemeinde

Jechaburger Weg 4, 99706 Sondershausen
 Pastor: Viktor Krieger, Feldstraße 63, 99734 Nordhausen/OT Hörningen
 Telefon 03631/4307200, Handy 0171/9895702
 E-Mail: Viktor.Krieger@adventisten.de
 Predigt-Gottesdienste: samstags 10.30 Uhr
 Kindergottesdienst: samstags 9.30 Uhr
 Bibelgesprächskreis: samstags 9.30 Uhr

Ev. Kirchengemeinden Klein- und Großberndten

St. Petri-Pauli (Großberndten), St. Johannis (Kleinberndten)
 Pfarramt: Hauptstr. 84, 99759 Niedergebra
 Pfarrer Bernhard Halver, Tel.: 036338/60236
 Pfarrbüro (Regina Englert), Tel.: 036338/60236
 Dienstags 8.00-14.00 Uhr, donnerstags 9.00-12.00 Uhr
 Die Gottesdienste der Gemeinden finden Sie unter:
www.ev-kirchenkreis-suedharz.de

Gottesdienste für die Gemeinden Klein- und Großberndten

- 1. Juli, 10.30 Uhr Familiengottesdienst Kirche Kleinberndten
- 5. August, 10.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchseefest in Großberndten
- 26. August, 15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Kirche Kleinberndten

Letzte freie Plätze auf der Kroatien-Strand-Freizeit! Jetzt anmelden!!

Dich erwartet Strand, eine Gruppe toller Leute, verschiedene Aktionen wie Fahrradfahren, eine Bootstour und Stadtbesichtigungen. Außerdem wollen wir über Sinnfragen nachdenken und unsere Gemeinschaft genießen. Lass dir das nicht entgehen!



Die Reise veranstaltet die Ev. Jugend im Südharz und geht vom 14.-28.07.2018 in die Nähe von Umag ins Zeltlager. Sie kostet 400€ und mitfahren kann jeder ab 14 Jahren.
 Anmelden unter: Ev. Kirchenkreis Südharz, Spiegelstraße 12, 99734 Nordhausen, 03631-609926, sophie.knappe@herzschlag.me
 Mehr Informationen unter: www.herzschlag.me

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Sondershausen, Markt 7, 99706 Sondershausen

Verlag und Druck:

Starke Druck und Werbeerzeugnisse, Inh. Ute Starke
 Tel.: 0 36 32 / 66 82-0, E-Mail: service@starke-druck.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Bürgermeister
 Tel.: 0 36 32 / 62 21 01, E-Mail: info@sondershausen.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Steffen Neumann
 Tel.: 0 36 32 / 62 21 64, E-Mail: steffen.neumann@sondershausen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

MVV Götz Starke, Annet Trinkaus
 Tel.: 0 36 32 / 60 09 41, Mobil: 01755306453
 E-Mail: annet.trinkaus@digi-plakat.de

Erscheinungsweise:

- monatlich, (bei Bedarf bzw. auf Grund gesetzlicher Vorgaben - z.B. Wahlen - sind Sonderausgaben möglich)
- kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,- € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellt werden.



FLORA-APOTHEKE
Sondershausen



LOEWEN-APOTHEKE
Sondershausen

Freuen Sie sich schon auf den Urlaub?

Wir freuen uns gemeinsam mit den Schulkindern und Familien auf schöne, sonnige Sommerferien! Für viele ist der Sommer auch Urlaubs- und Reisezeit. Lange warme Sommerabende, ein Sonnenbad und Meeresstrand oder Wandern in einer imposanten Bergkulisse sorgten schon lange für Vorfreude, jetzt kann es endlich ans Vorbereiten und Packen gehen. Schließlich wünschen wir uns alle eine gute Reise und dass wir schöne und unbeschwerte Tage erleben werden. Falls Sie Unterstützung beim Packen der Reiseapotheke möchten, helfen wir gerne, Ihre individuelle Ausstattung zusammenzustellen. Wir beantworten gerne auch alle Fragen zum Thema Reisen und Gesundheit, gerade auch im Zusammenhang mit Ihrer Dauermedikation.

Eine schöne Sommer- und Urlaubszeit wünschen...



Birka Wisbott & Th. Lohmann

Checkliste Reiseapotheke

Grundausrüstung:

- Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen müssen
- Mittel gegen Durchfall
- Schmerz-/ Fiebermittel
- Wunddesinfektion
- Pflaster und Verbandmittel
- Sonnenschutz

je nach Reiseziel und eigenen Bedürfnissen

- Allergiepräparate
- Mittel gegen Augenreizungen
- Arzneimittel gegen Erkältungen, Halsschmerzen, Schnupfen, Husten
- Mittel gegen Hautpilz
- Insektenschutz, Präparate gegen Juckreiz, Insektenstiche, Sonnenbrand
- Mittel gegen Prellungen, Verstauchungen
- Arzneien gegen Lippenbläschen
- Mittel gegen Reiseübelkeit
- Wund- und Heilsalbe
- Medikamente gegen Verdauungsbeschwerden wie Sodbrennen, Übelkeit, Verstopfung



Hansaplast Wundversorgung - Set

Hansaplast Wundspray
50 ml
Hansaplast classic Pflaster 1
m x 6 cm
Hansaplast Wundheilsalbe
20 g - im Täschchen für
Flugreisen-

7,49 €



Ibuprofen 400 mg elac*

bei Fieber und Schmerzen
20 Filmtabletten

3,98 €



Soventol® Gel*

Gel bei Insektenstichen mit
Juckreiz
20 g
statt UVP**

5,90 € 3,99 €



doc® Arnika
zur äußerlichen Behand-
lung stumpfer Verletzungen
25 g

1,99 €



Wala® Arnika Wundtuch

Anthroposophisches Arz-
neimittel zur Ersten Hilfe
bei Zerrungen, Quetschun-
gen und Blutergüssen
5 Feuchttücher

statt UVP**
5,50 € 4,49 €



Loperamid elac®*

bei akutem Durchfall für
Erwachsene und Kinder ab
12 Jahren
10 Tabletten

2,48 €

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker

** unverbindliche Preisempfehlung laut Lauer – Liste



Frankenhäuser Str. 1a-c (Kaufland)
99706 Sondershausen
Telefon [03632] 770030
Mail info@apotheke-sondershausen.de



Gartenstraße 28
99706 Sondershausen
Telefon [03632] 66910
Mail info@apotheke-sondershausen.de

